Angebote

zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit

2. Auflage

in

Berlin-Neukölln

links: Anke Brakemeier
rechts: Irina Neander

Bezirksamt Berlin - Neukölln
Jugendamt

Fachliche Steuerung
Schulbezogene Jugendsozialarbeit

Karl-Marx-Str. 83
12040 Berlin

irina.neander@bezirksamt-neukoelln.de
Tel.: (030) 90239-2006

anke.brakemeier@bezirksamt-neukoelln.de
Tel.: (030) 90239-1471

www.neukoelln-jugend.de

Vorwort:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die erste Auflage unserer Broschüre „Angebote zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Neukölln“ hat eine so positive Resonanz bekommen, dass nicht zuletzt aufgrund der vielfältigen Veränderungen einer zweiten Auflage nichts mehr im Wege stand. Diese wird nun auch in gedruckter Form erscheinen.

An der umfangreichen Seitenzahl ist gut zu erkennen, dass es eine Vielzahl von Angeboten der schulbezogenen Jugendsozialarbeit in Neukölln gibt. Schulbezogene Jugendsozialarbeit ist inzwischen fester Bestandteil der Neuköllner Schullandschaft.

Unsere Broschüre liefert eine Übersicht über aktuelle Angebote, die Trägervielfalt und die einzelnen Standorte. Mit der zweiten Auflage wurden alle Angebote aktualisiert sowie 14 neue Projekte aus dem Programm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ und die Veränderungen an den Schulen durch die Schulstrukturreform mit eingearbeitet.

Bedanken möchten wir uns für die gute Kooperation mit der DAA – Deutsche Angestellten Akademie GmbH, die diese Broschüre erstellt hat, bei allen Kolleginnen und Kollegen an den Schulen sowie bei den Trägern der freien Jugendhilfe.

Wir freuen uns sehr, dass diese zweite Auflage nunmehr vorliegt und hoffen, dass uns bald neue Angebote eine dritte Auflage ermöglichen werden.

Anke Brakemeier

Irina Neander

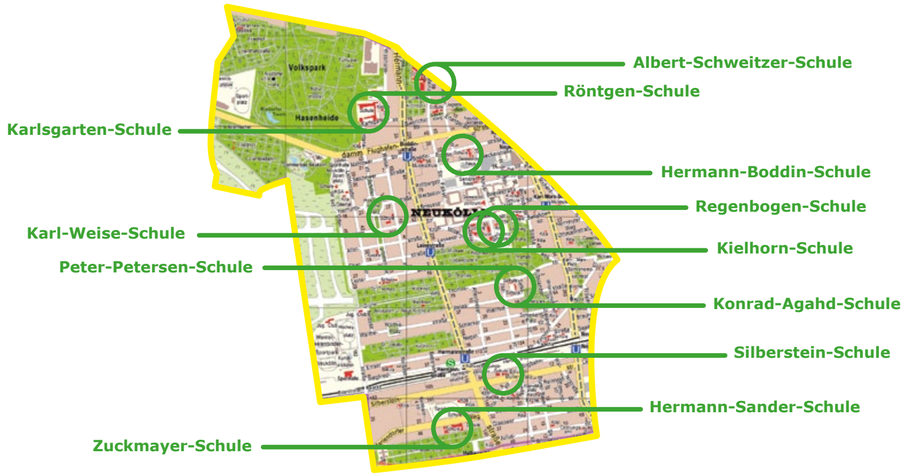
Jugendamt Neukölln
Fachliche Steuerung 1
Schulbezogene Jugendsozialarbeit
Schulbezogene Jugendarbeit
Kooperation Schule – Jugend

Inhaltsverzeichnis:

	Vorwort	2-3
Region Nord-West	Albert-Schweitzer-Schule	8-9
	Hermann-Boddin-Schule	10-11
	Hermann-Sander-Schule	12-13
	Karlsgarten-Schule	14-17
	Karl-Weise-Schule	18-21
	Kielhorn-Schule	22-23
	Konrad-Agahd-Schule	24-25
	Peter-Petersen-Schule	26-27
	Regenbogen-Schule	28-29
	Röntgen-Schule	30-31
	Silberstein-Schule	32-33
	Zuckmayer-Schule	34-37
Region Nord-Ost	Adolf-Reichwein-Schule	40-43
	Eduard-Mörike-Schule	44-47
	Elbe-Schule	48-49
	1. Gemeinschaftsschule Neukölln	50-57
	Hans-Fallada-Schule (Grundschule)	58-59
	Hans-Fallada-Schule (Förderzentrum)	60-63
	Katholische Schule Sankt Marien	64-65
	Kepler-Schule	66-71
	Grundschule in der Köllnischen Heide	72-73
	Löwenzahn-Schule	74-75
	Richard-Schule	76-77

Inhaltsverzeichnis:

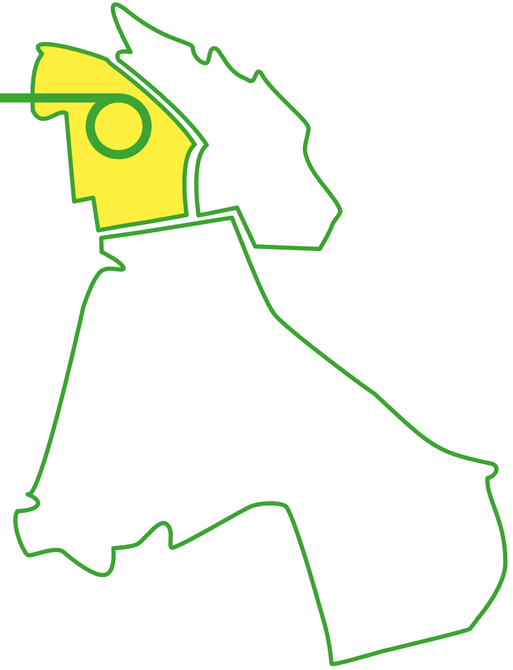
	Rixdorfer Schule	78-81
	Sonnen-Grundschule	82-83
	Theodor-Storm-Schule	84-85
Region Süd	Alfred-Nobel-Schule	88-91
	Christoph-Ruden-Schule	92-93
	Clay-Schule	94-95
	Fritz-Karsen-Schule	96-97
	Hermann-von-Helmholtz-Schule	98-99
	Herman-Nohl-Schule	100-103
	Hugo-Heimann-Schule	104-105
	Janusz-Korczak-Schule	106-107
	Liebig-Schule	108-109
	Martin-Lichtenstein-Schule	110-111
	Matthias-Claudius-Schule	112-115
	Otto-Hahn-Schule	116-117
	Schilling-Schule	118-119
	Schule am Regenweiher	120-121
	Schule am Teltowkanal	122-123
	Schule an der Windmühle	124-127
	Walt-Disney-Grundschule	128-129
	Walter-Gropius-Schule	130-135
	Zürich-Grundschule	136-137
	Impressum	138-139
	Schulen A-Z	140-141



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Region Nord-West

Albert-Schweizer-Schule	8-9
Hermann-Boddin-Schule	10-11
Hermann-Sander-Schule	12-13
Karlsgarten-Schule	14-17
Karl-Weise-Schule	18-21
Kielhorn-Schule	22-23
Konrad-Agahd-Schule	24-25
Peter-Petersen-Schule	26-27
Regenbogen-Schule	28-29
Röntgen-Schule	30-31
Silberstein-Schule	32-33
Zuckmayer-Schule	34-37



Region Nord-West

Schulgebäude der Albert-Schweitzer-Schule

Albert-Schweitzer-Schule

Name: Albert-Schweitzer-Schule
Schulart: Gymnasium
Schulnummer: 08Y02
PLZ: 12043
Straße, Hausnummer: Karl-Marx-Str. 14
Telefon: 030 9023 9242 2
Telefax: 030 9023 9290 2
Homepage der Schule:
www.die-schweitzer.de
E-Mail: G.Krapp@directbox.com
Schulleitung: Hr. Krapp

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulsozialarbeit
an der Albert-Schweitzer-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 9023 2911

Fax:
030 6824 7730

E-Mail:
rist@diakonisches-werk-berlin.de
kusinski@diakonisches-werk-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Rist, Hr. Kusinski

Name des Trägers:
Diakonisches Werk Neukölln-Oberspree e.V.

Telefon des Trägers:
030 6824 7721

Homepage des Trägers:
www.diakonisches-werk-berlin.de

E-Mail des Trägers:
gesenhoff@diakonisches-werk-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.15 bis 15.00 Uhr

Über uns

Die Albert-Schweitzer-Schule umfasst als Gymnasium die Klassenstufen 7 bis 13. Seit Oktober 2009 gibt es hier ein aus der Senatsverwaltung finanziertes Schulsozialarbeits-Projekt, dessen Träger das Diakonische Werk Neukölln-Oberspree ist. Frau Rist und Herr Kusinski sind die Ansprechpartner im Projekt.
In Kooperation mit dem Schulpsychologischen Dienst, dem Jugendamt, dem Präventionsbeauftragten der Polizei, Herrn Herzfeld und dem TDZ (Türkisch-Deutsches Zentrum) arbeiten die Kollegen mit den Jugendlichen an einer gelungenen Schullaufbahn.
Mit Akzeptanz Vertrauen gewinnen
Nur wer den Jugendlichen mit Akzeptanz begegne und ihre persönlichen Probleme ernst nähme, könne auch ihr Vertrauen gewinnen, so Frau Rist. Aus dem aufgebauten Vertrauensverhältnis erwächst eine Bereitschaft zur Kooperation. In der Schulsozialarbeit ist es wichtig, emotional nicht abzustumpfen und den Glauben an den Menschen nie zu verlieren. Nur so kann man sich der Probleme anderer annehmen und sinnvoll helfen.

Frau Rist
Herr Kusinski

Mediation

Viele Jugendliche erfahren Gewalt in der eigenen Familie und geben die Aggression im Schulalltag weiter. Mädchen stehen dabei oft unter einem noch höheren Leidensdruck als Jungen. Die Bewältigung von Konflikten aller Art bildet deshalb einen der wesentlichen Schwerpunkte unserer Arbeit. Hauptsächlich geschieht das in Form von Einzel- und Kleingruppensitzungen, in denen mit den Beteiligten zunächst die Ursachen der Auseinandersetzung geklärt werden. Gemeinsam wird dann nach einem gewaltfreien Lösungsweg gesucht oder an geeignete Hilfeangebote weitervermittelt. Mit Auswertungsbögen können persönliche Gefühle und die Stimmung in der Klasse bewertet werden. Als regelmäßige Angebote gibt es eine gemischte Mediationsgruppe aus SchülerInnen und Lehrkräften sowie eine Lehrerberatung.

Schuldistanziertenarbeit

Häufigem Fernbleiben vom Unterricht liegen immer vielfältige Ursachen zugrunde. Von Lernschwierigkeiten über persönliche Probleme mit den Lehrkräften oder MitschülerInnen bis zu Familienkonflikten reicht das Spektrum der auslösenden Faktoren.
Daher suchen wir immer zuerst den Kontakt zum Schüler selbst, um den Grund für die Fehlzeiten herauszufinden. Besteht zu den Eltern ein gutes Verhältnis, bieten wir Hausbesuche an, bei denen wir im Gespräch Lösungen suchen und gemeinsam entwickeln. Bei Bedarf kann auch an externe Einrichtungen vermittelt werden, die spezifische Hilfe anbieten.

Hermann-Boddin-Schule

Schulhof der Hermann-Boddin-Schule

Name: Hermann-Boddin-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G07
PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Boddinstr. 55
Telefon: 030 6887 4410
Telefax: 030 6887 4421
Homepage der Schule:
www.boddinschule.cidsnet.de
E-Mail: Boddinschule@t-online.de
Schulleitung: Hr. Steffens

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation „Fuchshöhle“

Name der Schulstation:
Schulstation „Fuchshöhle“

Telefon:
030 3002 4560

Fax:
-

E-Mail:
schulstation-herrmann-boddin@diakonisches-werk-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Köse, Hr Klähn, Koordination: Fr. Müller

Name des Trägers:
Diakonisches Werk Neukölln Oberspree e.V.

Telefon des Trägers:
030 6824 7721

Homepage des Trägers:
www.diakonisches-werk-berlin.de

E-Mail des Trägers:
gesenhoff@diakonisches-werk-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 08.15 bis 15.00 Uhr

Über uns

Die Schulstation an der Hermann-Boddin-Grundschule existiert seit 2008 und wird über das Bezirksamt Neukölln finanziert. Träger ist das Diakonische Werk Neukölln Oberspree e.V.
Die Sprechzeiten der Schulstation sind Mo-Fr von 8.15-15.00 Uhr. Frau Köse, Frau Müller und Herr Klähn sind die Ansprechpartner.
Kinder fördern - sozial und schulisch
Als langfristige Ziele für die Zukunft sieht die Schulstation die Förderung von Kindern in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung. Dadurch sollen Bildungsbenachteiligungen vermieden und eine schülerfreundliche Umwelt aufgebaut werden.
Lernen fürs Leben. Wir zeigen Euch, wie’s geht!

l.: Stimmungsspiel Wie fühle ich mich im Moment? Passendes Bild aufnehmen und Stimmung beschreiben!

r.: Spiele im Hof

Konfliktlotsenausbildung

Streit schlichten verhindert Gewalt und schafft Selbstvertrauen! Interessierte SchülerInnen können sich ab der 5. Klasse von uns zu Konfliktlotsen ausbilden lassen. In einem 40-stündigen Kurs lernt Ihr Strategien der Konfliktbewältigung kennen. Bei Streit klärt ihr gemeinsam mit den Konfliktparteien und schließt einen „Friedensvertrag“.

Einzelfallhilfe für Schülerinnen

Ihr habt die Möglichkeit, die Schulstation aufzusuchen, um über eure Anliegen und Probleme zu sprechen. Diese können aus dem schulischen, familiären oder dem Freizeitbereich resultieren.
Bei Problemen mit Euren Lehrern oder dem Unterrichtsstoff reden wir mit Euch und nach Bedarf auch mit Euren Eltern darüber.

Vorübergehende Auszeit

Die Schulstation ist auch für SchülerInnen da, die eine vorübergehende Auszeit aus dem Unterricht benötigen. Wenn ihr in der Klasse stört oder euch nicht mehr konzentrieren könnt, gibt es die Möglichkeit in der Schulstation die Aufgaben zu beenden und nach einem anschließenden klärenden Gespräch, wieder in den Unterricht zurück zu kehren.

Sozialer Trainingskurs

Wir bieten in den Klassen in Anwesenheit der LehrerInnen Soziale Trainingskurse an. Der Kurs läuft unter dem Titel Verbesserung des Klassenklimas. Miteinander könnt ihr lernen euch besser zu zuhören und Streitigkeiten zu vermeiden. Über zwei Schulstunden in der Woche findet der Kurs für 4-6 Wochen statt.

Elternarbeit

Interesse der Eltern am Schulalltag ist stets erwünscht. Zum Kennenlernen findet immer freitags von 8 bis 11 Uhr das Elterncafé mit den Stadtteilmüttern statt. Externe Experten können zu aktuellen Themen befragt werden. Bei schulischen und familiären Konflikten bieten wir Vermittlungsgespräche oder Hausbesuche an.

Nachmittags-AG

Jeden Mittwochnachmittag bieten wir in der Schulstation für interessierte SchülerInnen ein Freizeitangebot an. Ob Gipsmasken basteln, gemeinsam einen Film schauen und anschließend darüber diskutieren oder einen Ausflug machen. Gemeinsam und miteinander Spaßhaben, ist das Ziel.

Hermann-Sander-Schule (Grundschule)
08G15
HSG; Mariendorfer Weg 69,12051 Berlin

Schulbilder der Hermann-Sander-Schule

Jugendamt Neukölln

AWO

Hermann-Sander-Schule

Name: Hermann-Sander-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G15
PLZ: 12051
Straße, Hausnummer: Mariendorfer Weg 69
Telefon: 030 9023 9206 3
Telefax: 030 9023 9299 3
Homepage der Schule:
www.hermann-sander-schule.de
E-Mail: info@hermann-sander-schule.de
Schulleitung: Fr. Schlegel

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

AWO-Schulstation „Atlantis“

Name der Schulstation:
AWO-Schulstation „Atlantis“
Telefon:
030 6272 6947
Fax:
030 6272 6986
E-Mail:
atlantis@awo-suedost.de
Ansprechpartner/in:
Hr. Rehnig, Fr. Wobig, Fr. Spychalski
Name des Trägers:
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Südost e.V.
Telefon des Trägers:
030 613 9630
Homepage des Trägers:
www.awo-suedost.de
E-Mail des Trägers:
info@awo-suedost.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 08.00 bis 16.00 Uhr
Fr.: von 08.00 bis 15.00 Uhr

Über uns

Seit 2001 gibt es die Schulstation „Atlantis“ an der Hermann-Sander-Grundschule. Träger ist die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Südost e.V.
Wir arbeiten zusammen mit Vereinen wie dem Kinder- und Elternzentrum „Am Tower“, Warthe 60, GO, dem Jugendamt und dem Polizeiabschnitt 55. Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 14.30 Uhr kann man sich an unsere Mitarbeiter Frau Spychalski, Frau Wobig und Herrn Rehnig wenden.
Sich und andere schützen – festen Halt im Leben finden
Soziales Lernen zieht sich durchs ganze Leben und ist umso leichter, je früher damit begonnen wird. Die Entwicklung von Sensibilität für eigene Gefühle und die des anderen ist die Basis für Fremd- und Eigenschutz. Dieser ist wiederum Voraussetzung für ein gewaltfreies Miteinander und gesellschaftliche Integration.
Unsere Arbeit ist mit einem Qualitätssiegel ausgezeichnet und wird erfolgreich angewandt.
Also: Nicht abtauchen – „Atlantis“ entdecken!

Die Drei aus Atlantis: Frau Wobig, Herr Rehnig, Frau Spychalski

Soziales Training

Soziales Lernen wird in der 1. Klasse einmal wöchentlich in Kleingruppen angeboten, wobei es zunächst einmal ganz allgemein darum geht, Eure Gefühle kennenzulernen. Ab der 2. Klasse geht es dann um spezielle Themen - Wie pflege ich Freundschaften, wie gehe ich mit meinen Lehrern um, was ist Mobbing? Das ist nicht nur in der Schule wichtig…

Probleme in der Schule, wie schlechte Noten oder häufiges Fehlen, können unterschiedliche Gründe haben. In Gesprächen mit Euch und Euren Eltern können wir die Ursachen feststellen und Lösungen finden. Manchmal hilft auch eine Weitervermittlung an die Lebenshilfe oder die AWO-Nachhilfeprojekte, mit denen wir eng zusammenarbeiten.

Eltern- und Familienarbeit

Konflikte mit den Eltern können zu Schwierigkeiten in der Schule führen. Manchmal verstehen sie Euch vielleicht nicht richtig. Wir können mit Euren Eltern reden – sei es hier oder bei Euch zu Hause.
Falls jemand zu Hause gar nicht mehr zurecht kommt, können wir auch das Jugendamt kontaktieren und gemeinsam Hilfe für Euch suchen.

AGs und offene Angebote

Bei den Mädchen ist die Theatergruppe sehr beliebt. Hier könnt Ihr in eine Rolle schlüpfen wie eine richtige Schauspielerin. Zusätzlich findet einmal pro Woche ein Mädchentag statt. In pädagogischen Spielgruppen kann man u.a. lernen, sich besser zu konzentrieren.

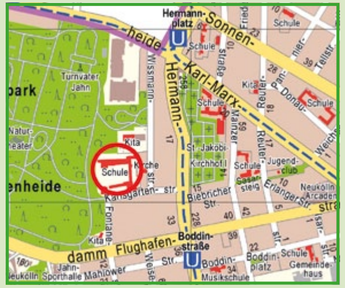
Mediation / Konfliktlotsenausbildung

Wir wollen friedlich und respektvoll miteinander umgehen! Gibt es dennoch mal Streit, helfen Euch unsere Konfliktlotsen mit den roten und gelben Kappen bei der Einigung. Sie haben auch einen eigenen Raum, wo man sie um Rat fragen kann. Wer selbst lernen will, Ärger zu vermeiden, kann sich ab der 5. Klasse von uns ausbilden lassen.

Karlsgarten-Schule

Schuleingang der Karlsgarten-Schule

Name: Karlsgarten-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G08
PLZ: 12049
Straße, Hausnummer: Karlsgartenstr. 7
Telefon: 030 6279 1420
Telefax: 030 6279 1442
Homepage der Schule:
www.karlsgarten.de
E-Mail: berlin.08g08@t-online.de
Schulleitung: Fr. Unger



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation „Glühwürmchen“

Name der Schulstation:
Schulstation „Glühwürmchen”
Telefon:
030 6272 0311
Fax:
030 2232 8222
E-Mail:
s.kleinert@tandembqg.de
m.tokarski@tandembqg.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Kleinert, Fr. Tokarski
Name des Trägers:
tandem BQG
Telefon des Trägers:
030 4433 600
Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de
E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 14.00 Uhr

Über uns

Die regelfinanzierte Schulstation der tandem BQG an der Karlsgarten-Schule (GS) trägt den Namen „Glühwürmchen“. Zwei festangestellte Mitarbeiterinnen – Sabine Kleinert (Dipl.-Pädagogin/Sozialmanagerin, Leitung der Schulstation) und Magda Tokarski (Erzieherin) arbeiten hier in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Schulsozialarbeit.
Die beiden Fachkräfte werden durch zusätzliche befristete ProjektmitarbeiterInnen unterstützt.
Die Kernöffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Am Nachmittag findet an mehreren Tagen Gruppenarbeit statt.
Aufgabenfelder der Schulstation sind: Sozialpädagogische Einzelförderung, Sozialpädagogische Gruppenarbeit, Krisenintervention, Mediation sowie Streitschlichtungen, Elternarbeit, Kooperation mit Schulleitung und Lehrkräften, bedarfsorientierte Vernetzung, Angebote für Klassen und Öffentlichkeitsarbeit.
Außerdem Beratung von Eltern und Lehrkräften, enge Kooperation mit der Schulleitung und den Lehrkräften, bei Bedarf Kooperation mit Ämtern und Hilfeeinrichtungen sowie Vernetzung mit Freizeit- und Jugendeinrichtungen im Sozialraum und die Teilnahme an arbeitsfeldrelevanten Gremien und Tagungen sowie Öffentlichkeitsarbeit.
Jedes Glühwürmchen bringt Licht in die Nacht!

Sozialpädagogische Einzelförderung

Schülerinnen und Schüler von Eltern aus etwa 22 Nationen werden an der Karlsgarten-Schule (GS) unterrichtet. Manche Kinder und Eltern benötigen Hilfe und Unterstützung. So werden Verhaltensweisen von Schülerinnen und Schülern in mit den Lehrkräften abgesprochenen Stunden besonders reflektiert und lösungsorientiert besprochen. Über einen längeren Zeitraum werden diese Kinder durch die Schulstation regelmäßig begleitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulstation beziehen in diese Arbeit auch immer die Eltern der Kinder mit ein. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrkräften werden Beginn und Abschluss der Einzelförderung beschlossen.

Frau Tokarski

Elternarbeit

Neben den persönlichen Elterngesprächen und Beratungen ist besonders der „Offene Eltern-Treff“ (OET) hervorzuheben, der mittlerweile täglich in einem eigenen Raum an der Schule stattfindet. Die Schulstation hat diese offene Elternarbeit 2006 in Kooperation mit dem Interkulturellen Kinder- und Jugendzentrum „Am Tower“ begonnen und aufgebaut.
Im OET treffen sich interessierte Eltern, tauschen sich aus und diskutieren über pädagogische Themen. Ein Thema war auch der Drogenhandel im benachbarten Park „Hasenheide“. Zu diesem Thema luden die Eltern einen Politiker und Fachkräfte einer Drogenberatungsstelle ein, informierten sich und schufen gemeinsam mit zwei KünstlerInnen ein 4 Meter hohes Aktionskunstwerk.
2009 war der OET als aktive Elternbeteiligung an der Schule befähigt, eigenständig die Arbeit fortzuführen. 7 gewählte Eltern übernahmen als Ansprechpartnerinnen die Planung und Gestaltung der Zusammenkünfte. Seit 2010 arbeiten zwei Eltern über eine Arbeitsförderungsmaßnahme täglich im OET. Die Schulstation unterstützt in beratender Funktion.

Frau Kleinert

Sozialpädagogische Gruppenangebote

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit an sozialpädagogischen Gruppenangeboten der Schulstation am Nachmittag teilzunehmen. Die Angebote wechseln (Mädchen- und Jungengruppe, Märchen, Fantasy-Spielgruppe, Bewegungsgruppe u.ä.).

Konfliktlotsenausbildung

Ein besonderes Angebot sozialpädagogischer Gruppenarbeit ist die Konfliktlotsenausbildung. Alle SchülerInnen der 4. Klassenstufen können sich für diese Ausbildung bewerben. Ein Jahr lang nehmen dann die SchülerInnen an der freiwilligen Ausbildung teil und absolvieren diese mit einer Abschlussmediation. Danach arbeiten sie als Konfliktlotsen in den 2. großen Pausen.

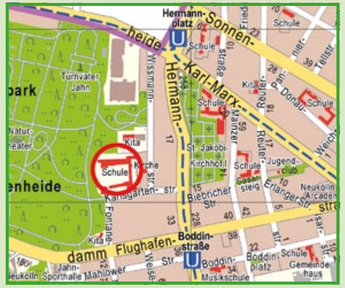
Soziales Lernen

Soziales Lernen im Klassenverband als sozialpädagogische Gruppenarbeit ist besonders für Klassen, die in eine Krise geraten sind, gut geeignet. In enger Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer oder der Klassenlehrerin werden die Stunden geplant und durchgeführt. Rituale und klare Strukturen ermöglichen den SchülerInnen ihr soziales Verhalten zu reflektieren und Konfliktlösungen zu erarbeiten.

Schuleingang der Karlsgarten-Schule

Karlsgarten-Schule

Name: Karlsgarten-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G08
PLZ: 12049
Straße, Hausnummer: Karlsgartenstr. 7
Telefon: 030 6279 1420
Telefax: 030 6279 1442
Homepage der Schule:
www.karlsgarten.de
E-Mail: berlin.08g08@t-online.de
Schulleitung: Fr. Unger



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Flex SBS

Name des Projektes:
Flex SBS
Telefon:
030 2232 8254
Fax:
030 2232 8222
E-Mail:
-
Ansprechpartner/in:
-

Name des Trägers:
tandem BQG
Telefon des Trägers:
030 4433 600
Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de
E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: von 8.00 bis 14.00 Uhr in Raum 0.15

Über uns

Flex SBS ist ein Projekt an der Karlsgarten Grundschule. Im Auftrag des Jugendamtes von Berlin Neukölln, wird in einer speziellen und bedarfsgerechten Ausgestaltung eine mit Jugendsozialarbeit und Beziehungsarbeit gekoppelte Hilfe zur Erziehung angeboten. Flex SBS versteht sich als Ergänzung zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit der Schulstation.

Ursachen gemeinsam angehen
Im Projekt werden bei der Begleitung der SchülerInnen und der Beratung von Sorgeberechtigten/ Familien und LehrerInnen gemeinsam Lösungswege entwickelt und umgesetzt.

Kernprozesse
Seit 2010 wird für SchülerInnen deren Schullaufbahn gefährdet ist, das **Projekt Flex SBS** angeboten. Die Kernprozesse von **Flex SBS** sind, die nach den erzieherischen Hilfen im Sinne der Angebote nach §§ 29,30 und 31 SGB VIII mit vertiefter Eltern- und Beziehungsarbeit, möglichst früh die Manifestierung benachteiligenden Verhaltens zu verhindern und späteren, intensiven und längerfristigen erzieherischen Hilfen vorzubeugen.

Fallarbeit
Die auf Kompetenzentwicklung ausgerichtete Fallarbeit mit den Kindern und deren Bezugssystemen sowie aufsuchende Elternarbeit und interdisziplinäre Kooperationen findet im Raum 0.15 der Karlsgarten Grundschule täglich von 8 Uhr bis 14 Uhr statt, eine Eltern/ Lehrersprechstunde Donnerstags von 13 Uhr bis 15 Uhr und Freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Individuelle Termine, auch in den Schulferien, sind nach Absprache möglich.

Schuleingang der Karl-Weise-Schule

Karl-Weise-Schule

Name: Karl-Weise-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G06
PLZ: 12049
Straße, Hausnummer: Weisestr. 20
Telefon: 030 6341 3028 0
Telefax: 030 6271 442
Homepage der Schule:
www.karl-weise-gs.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08G06@t-online.de
Schulleitung: Hr. Wamos

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Projekt „Elternschule“

Name des Projektes:
Projekt "Elternschule"
Telefon:
030 4003 5879
Fax:
030 6271 442 (Schule)
E-Mail:
elternschule-karl-weise@diakonisches-werk-berlin.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Müller
Name des Trägers:
Diakonisches Werk Neukölln Oberspree e.V.
Telefon des Trägers:
030 6824 7721
Homepage des Trägers:
www.diakonisches-werk-berlin.de
E-Mail des Trägers:
gesenhoff@diakonisches-werk-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: von 09.00 bis 14.00 Uhr.

v. l.:
Frau Olschewski,
Frau Ohr,
Frau Müller,
Frau Gebesoy

Über uns

Bei dem Projekt „Elternschule“ an der Karl-Weise-Grundschule handelt es sich um ein Präventionsprojekt zur Vermeidung von Schulversagen und Schuldistanz, das sich ausschließlich auf Elternarbeit bezieht. Das Projekt wurde 2008 auf Initiative der Schule und des Quartiersmanagement Schillerpromenade gegründet; Träger ist das Diakonische Werk. Koordinatorin Frau Müller beschäftigt die Sozialarbeiterinnen Frau Gebesoy und Frau Olschewski. Die Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr.

Mitwirkung und Bildung

Die Arbeitsschwerpunkte der Elternschule beziehen sich auf den Appell, die Erziehungsverantwortung nicht allein an die Schule abzugeben, und eine verbesserte Elternbildung. Zeigen Schüler Auffälligkeiten, soll so früh wie möglich gehandelt werden. Lehrer und „Elternschule“ nehmen dann gemeinsam den Kontakt zu den Eltern auf und suchen nach Lösungen. Frau Müller: „Ich denke, bei Problemen ist es wichtig, gleich bei den Eltern anzusetzen, um sie langfristig in ihrer Erziehungsverantwortung zu stärken.“

Elternbildung
Den Eltern fehlt oft noch das nötige Wissen über die optimale Versorgung und Betreuung von Schulanfängern. Wie wird die Schultasche richtig gepackt? Wie helfe ich meinem Kind bei den Hausaufgaben? Wie sieht ein gesundes Frühstücksbrot aus? Die Informationsveranstaltungen der „Elternschule“ liefern Antworten auf diese Fragen. Richtige Ernährung, Ausstattung und Betreuung des Kindes können dessen schulischen Erfolg wesentlich beeinflussen. Bei besonderen Fragen vermitteln wir auch an Bildungsträger und Einrichtungen mit dem entsprechenden Fachwissen.

Einbeziehung der Eltern
Wenn ein Schüler auffällig wird, so wendet sich zunächst der zuständige Lehrer an die „Elternschule“. Beide suchen dann den Kontakt zu den Eltern und beziehen sie in die Arbeit mit ein. Gemeinsam wird versucht zu analysieren, welche speziellen Auffälligkeiten vorliegen und welche Ursachen sie haben könnten. Bei Problemen in der Familie bietet die Elternschule Unterstützung an. Diese besteht in Beratungsgesprächen verschiedenster Art, ob Hilfe zur Schuldenregulierung oder bei der Wohnungssuche – wir sind für Sie da. Liegt ein größerer Hilfebedarf vor, kann unter Einbeziehung des Jugendamtes eine spezielle Familien- oder Betreuungshilfe organisiert werden.

Karl-Weise-Schule

Name: Karl-Weise-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G06
PLZ: 12049
Straße, Hausnummer: Weisestr. 20
Telefon: 030 6341 3028 0
Telefax: 030 6271 442
Homepage der Schule:
www.karl-weise-gs.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08G06@t-online.de
Schulleitung: Hr. Wamos

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Diakonie

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulsozialarbeit an der Karl-Weise-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 4003 5879

Fax:
030 40035880

E-Mail:
olschewski@diakonisches-werk-berlin.de
Gebesoy@diakonisches-werk-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Müller (Koordination), Fr. Olschewski, Fr. Gebesoy

Name des Trägers:
Diakonisches Werk
Neukölln Oberspree e.V.

Telefon des Trägers:
030 6824 7721

Homepage des Trägers:
www.diakonisches-werk-berlin.de

E-Mail des Trägers:
gesenhoff@diakonisches-werk-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: von 08.00 bis 15.30 Uhr.

Über uns

Aus der „Elternschule" entstand im Sommer 2010 das zusätzliche Projekt Schulsozialarbeit an der Karl-Weise-Schule, dessen Träger ebenfalls das Diakonische Werk Neukölln Oberspree ist. Frau Gebesoy und Frau Olschewski sind die Ansprechpartnerinnen, erreichbar Montag bis Freitag von 8 – 16 Uhr.

Prävention durch Verantwortung
Unser relativ junges Projekt befindet sich noch in der Entwicklung. Ziel ist in erster Linie ein ausgeglichenes soziales Klima an der Schule zu schaffen, zu dem die Kinder durch eigenverantwortliches Handeln beitragen sollen. Dabei helfen Angebote wie Sozialtraining oder die Mitarbeit im Buddy-Projekt. Unterstützung erhalten wir von diversen sozialen Einrichtungen im Kiez wie Warthe 60, dem Tower, der Intelligenz-Quelle und der Schilleria.
Die Zusammenarbeit mit der Elternschule ist eng ineinander verzahnt, das Feedback positiv.

v. l.: Frau Müller, Frau Gebesoy, Frau Olschewski

Sozialtrainings
Wir bieten in den Klassen in Anwesenheit der LehrerInnen Soziale Trainingskurse an. Durch Vermittlung von sozialen Kompetenzen soll der Kurs dazu beitragen, den Zusammenhalt in der Klassengemeinschaft zu stärken und dadurch ein positives Klima zu schaffen. Angedacht ist grundsätzlich ein Training in einem Umfang von 6 Schulstunden (als Projekttag oder einmal wöchentlich). Der Kurs kann bei Bedarf fortgeführt werden.

Auszeitangebot
Konzentrationsschwierigkeiten? Der Unterricht nervt, Dir ist irgendwie alles zu viel? Vielleicht hilft mal eine kleine Auszeit! Statt die ganze Klasse zu stören, komm lieber eine Stunde zu uns, mach Deinem Ärger Luft und sprich in Ruhe über Deine Probleme. Wir und die Erzieherkollegen aus der Schule hören zu und helfen, Deine Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen.

Buddy-Projekt
Auch an unserer Schule mögen wir es friedlich. Damit es so bleibt, sorgen 12 SchülerInnen der 5. Klasse als so genannte „Buddies" in den Pausen dafür, dass Streit nicht eskaliert und Meinungsverschiedenheiten im Gespräch bewältigt werden können. Die „Buddies" tragen gelbe Mützen und werden nach freiwilliger Anmeldung in einem Wahlpflichtkurs ausgebildet.

Mädchengruppe
Ihr wollt mal unter Euch sein und habt andere Interessen als die Jungs? Verstehen wir! In unserer Mädchengruppe könnt Ihr tanzen und Euren eigenen Raum mit Fensterbildern und fantasievoller Innenausstattung gestalten. Zusätzlich haben wir für Euch noch interessante offene Gruppenangebote wie Basteln oder Kochen, wo Ihr Eure Talente entfalten könnt.

Schulgebäude der Kielhorn-Schule

tandemBQG

...eine Chance durch Europa!

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Kielhorn-Schule

Förderschwerpunkt „Lernen“

Name: Kielhorn-Schule
Schulart: Sonderpädagogisches Förderzentrum für Lernbehinderte
Schulnummer: 08S02
PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Kopfstr. 55
Telefon: 030 6887 470
Telefax: 030 6887 4715
Homepage der Schule:
www.kielhorn-schule-berlin.de
E-Mail: berlin.08S02@t-online.de
Schulleitung: Fr. Seidel

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen
Telefon:
030 6887 4765
Fax:
030 6887 4715
E-Mail:
s.scheffzyk@tandembqg.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Scheffczyk

Name des Trägers:
tandem BQG
Telefon des Trägers:
030 4433 600
Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de
E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 09.00 bis 14.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Über uns

Die Kielhorn-Schule ist ein Förderzentrum für Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten. Sie haben hier die Möglichkeit, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen oder einen berufsorientierten Abschluss zu erlangen. Die Schule umfasst die Klassenstufen 1 bis 10. Seit Mitte Juni 2008 ist Frau Scheffczyk, Angestellte der tandem BQG, im Rahmen des Programms "Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen" als Schulsozialarbeiterin in der Kielhorn-Schule tätig. Finanziert wird das Programm durch den Europäischen Sozialfonds und die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Frau Scheffczyk ist von Montag bis Freitag 09.00 bis 14.00 Uhr und/oder nach Terminabsprache in der Kielhorn-Schule zu erreichen

Über Sozialkompetenz zur Berufsfähigkeit

Die Hauptziele der Sozialarbeit an der Kielhorn-Schule bestehen darin, den Schülerinnen und Schülern soziale Kompetenzen zu vermitteln und sie berufsfähig zu machen. Verlässlichkeit oder die Einhaltung von Terminen sind Grundvoraussetzungen für den Einstieg und ein Fortbestehen im Arbeitsleben. Des Weiteren sieht Frau Scheffczyk die Schulsozialarbeit als einen Impulsgeber in Richtung Schule an, bestehende Sachlagen auch einmal aus einem anderen Blickwinkel heraus zu betrachten. Hierbei legt sie hohen Wert auf Kooperation mit den Lehrerinnen und Lehrern der Schule.

Frau Scheffczyk

Einzelfallberatung

Die Einzelfallarbeit bildet den Hauptfokus unserer Aufgaben. Beratungsgespräche erfolgen meist auf Initiative des Lehrpersonals, finden aber dennoch auf freiwilliger Basis statt. Um die Regelmäßigkeit und Nachhaltigkeit garantieren zu können, führen wir die Gespräche nur nach Termin; eine offene Sprechstunde gibt es nicht. In der Regel wird nach 5 bis 6 Gesprächen der Kontakt zu den Eltern des Betroffenen aufgenommen und gemeinsam an ein externes Hilfsangebot vermittelt. Abhängig von der vorliegenden Problematik können das z.B. das Jugendamt, der Schulpsychologische Dienst oder spezielle schwerpunktorientierte Beratungsstellen sein.

Workshops mit externen Partnern

Wir streben eine Vernetzung der Schule mit unterstützenden Partnern von außerhalb an. Schon jetzt organisieren wir in den Klassen regelmäßige Workshops, deren wesentliche Inhaltsschwerpunkte Suchtprävention, soziales Kompetenztraining und Berufsorientierung bzw. Berufsbefähigung sind. Dabei unterstützen uns z.B. das Gesundheitsamt Friedrichshain-Kreuzberg (Suchtberatung), der Schuldnerberatungsdienst Neukölln und das Mobile Beratungszentrum Ostkreuz, das unter anderem für Demokratieentwicklung und Identitätsbildung zuständig ist. Zusätzlich werden in den Workshops die Eigen- und Fremdwahrnehmung der Jugendlichen geschult sowie die Entwicklung sozialer Kompetenzen gefördert. Demnächst wollen wir auch Schüler an Ausbildungsträger vermitteln.

Konrad-Agahd-Schule

Schulgebäude der Konrad-Agahd-Schule

Name: Konrad-Agahd-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G14
PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Thomasstr. 39
Telefon: 030 6322 5068 0
Telefax: 030 6823 7212
Homepage der Schule:
www.agahd.de
E-Mail: mail@agahd.de
Schulleitung: Fr. Schützmann

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation “Sonnenstrahl”

Name der Schulstation:
Schulstation „Sonnenstrahl”
Telefon:
030 6805 4790
Fax:
030 6823 7212 (über die Schule)
E-Mail:
k.bose@tandembqg.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Bose, Fr. Brade

Name des Trägers:
tandem BQG
Telefon des Trägers:
030 4433 600
Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de
E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 13.30 Uhr

Wir über uns

Seit November 2001 gibt es unsere regelfinanzierte Schulstation an der Konrad-Agahd-Grundschule.
Träger der Einrichtung ist die tandem BQG. Zu unseren wichtigsten Kooperationspartnern gehören das Nachbarschaftsheim Neukölln, die Jugendclubs Jojo und Lessinghöhe, das QM Körnerpark und die Polizei.
Der präventive Gedanke der sozialpädagogischen Arbeit steht im Vordergrund unserer Schulstationsarbeit.

Schüler/Innen:
- Soziales Lernen in Gruppen
- Sozialpädagogische Einzelförderung
- Klassenrat
- Schülerparlament
- Freizeitangebote/Arbeitsgruppen
- Konfliktlotsentraining

Lehrkräfte und Erzieher/Innen:
- Fallberatung und Unterstützung
- Teilnahme an Konferenzen, Dienstberatungen und anderen Schulgremien
- Kollegiale Beratung

Eltern:
- Elternberatung
- Elterngespräche
- Stärkung der Eltern durch ein Elterncafé

v. l.: in der Schulstation, Frau K. Brade, Frau K. Bose

Weitere Zusammenarbeit mit:
- Schulhort
- Jugendamt
- Offene Angebote
- Nachbarschaftsheim
- Quartiersmanagement
- Evin e.V.
- Beratungsstellen u.a.

Peter-Petersen-Schule

Schulgebäude der Peter-Petersen-Schule

Name: Peter-Petersen-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G12
PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Jonasstr. 15
Telefon: 030 6322 5068 21
Telefax: 030 5682 4824
Homepage der Schule:
www.pps.cidsnet.de
E-Mail:
p.-petersen-grundschule.cids@t-online.de
Schulleitung: Fr. Greif-Gross

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation an der Peter-Petersen-Schule

Name der Schulstation:
Schulstation Peter-Petersen-Schule

Telefon:
030 7544 2221

Fax:
-

E-Mail:
schulstation-pps@web.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Merino, Hr. Böhme

Name des Trägers:
familie e.V.

Telefon des Trägers:
030 6110 106

Homepage des Trägers:
www.familie-ev.de

E-Mail des Trägers:
info@familie-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 09.00 bis 16.00 Uhr

im Kletterraum

Über uns

Die Peter-Petersen-Grundschule, die sich als Reformpädagogische Schule versteht, hat seit 2008 eine Schulstation. Der Verein familie e.V. ist der Träger.
Unterstützende Partner sind neben dem Jugendamt das Quartiersmanagement und das Nachbarschaftsheim Neukölln. Die beiden Mitarbeiter Marimar Merino und Thomas Böhme sind immer für die Kinder da. **Ansprechpartner bei kleinen und großen Sorgen**

„Zeit für Kinder" – so lautet das Motto der Schulstation. Daher sind Vertrauenspersonen wichtig, die ihnen zuhören und auf ihre Bedürfnisse eingehen. Bei uns können Kinder offen über ihre Schwierigkeiten reden und finden über Spiele und Arbeitstechniken zu Lösungen, die den Schulalltag angenehm machen.

Wer seinen Kummer los wird, hat den Kopf für die Schule frei!

Einzelförderung
Als zusätzliche Unterstützung bieten wir auch Einzelförderung an, speziell für Kinder, die phasenweise intensivere Betreuung brauchen.

Gruppenangebote
Zur Förderung von Respekt und Zusammenhalt wird für die ersten Klassen ein soziales Gruppentraining angeboten. Dampf ablassen könnt Ihr an der Boxwand und im Kletterraum. Das Konzentrationstraining hat zudem vielen geholfen, dem Unterricht besser folgen zu können.

Methodentraining
Für die 6. Klassen werden spezielle Techniken zur Bewältigung des höheren Arbeitspensums angeboten. Das ist auch nützlich als Vorbereitung auf die bevorstehende Oberschule, um den umfangreichen Aufgaben mit effektiven Lernmethoden begegnen zu können.

Konfliktlotsenausbildung
Wenn zwei sich streiten, schlichtet der Dritte! Ziel der Ausbildung ist es, die Kinder zu befähigen, in Konflikten zwischen Schülern zu vermitteln und als Streitschlichter tätig zu werden. Wer Lust hat, kann ab der 5. Klasse zum Lotsen ausgebildet werden.

Elternarbeit
Interessierte Eltern sind stets willkommen! Jeden Mittwoch im Monat laden wir von 8.30 – 10 Uhr zum Elterncafé ein. Dort kann Wichtiges über die Schule und unsere Arbeit in Erfahrung gebracht werden. Unterstützung in Erziehungsfragen und Schulbelangen liefert auch unsere regelmäßige Elternberatung.

Pausenberatung
Für Schüler/innen und Lehrkräfte bieten wir jederzeit eine Pausenberatung an, zu der sich 5 bis 6 Kinder anmelden können. In Gesprächen und gemeinsamen Spielen wollen wir eine gemütliche Pausenatmosphäre schaffen, in der Ihr Euren Stress abbauen und Eure Konzentration verbessern könnt. Jeden Freitag könnt Ihr die Kletterwand benutzen.

Regenbogen-Schule

Schulgebäude der Regenbogen-Schule

Name: Regenbogen-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G09
PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Morusstraße 32-44
Telefon: 030 6898 030
Telefax: 030 6820 0670
Homepage der Schule:
www.regenbogen-grundschule.de
E-Mail:
schulleitung@regenbogen-grundschule.de
Schulleitung: Fr. Böhmer

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation „Regenbogen“

Name der Schulstation:
Schulstation „Regenbogen”

Telefon:
030 6898 0316

Fax:
030 6981 6548

E-Mail:
schulstation.rb@evin-ev.de

Ansprechpartner/in:
Hr. Yildiz (Koordinator)

Name des Trägers:
Evin e.V.

Telefon des Trägers:
030 6981 6475

Homepage des Trägers:
www.evin-ev.de

E-Mail des Trägers:
geschaeftsstelle@evin-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 15.00 Uhr

Über uns

Im September 2008 wurde die Schulstation "Regenbogen" eröffnet. Sie wird über das Jugendamt Neukölln finanziert.
Der Verein Evin e.V. ist Träger der Schulstation. Herr Yildiz ist der Koordinator und Ansprechpartner für das Projekt, Frau Tsogo-Onana, Herr Alan und Herr Al-Akla sind als pädagogische Fachkräfte tätig.
Die Schulstation ist Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet

Verlässlicher Ort

Die Schulstation ist ein verlässlicher Ort, der den SchülerInnen einen Raum zur Entspannung, aktiver und kreativer Gestaltung und persönlicher Weiterentwicklung bietet. Zugleich ist die Schulstation Anlaufpunkt für alle Eltern und LehrerInnen.

soziale Gruppenarbeit

Einzelförderung

Bei der Einzelförderung von SchülerInnen richtet sich der Arbeitsschwerpunkt der Schulstation darauf, als Schnittstelle für alle Beteiligten zu dienen. Es werden verlässliche Kommunikationsräume geschaffen, um in einen fallbezogenen Aushandlungsprozess zu treten. Ziel ist es eine realistische Hilfeplanung für und mit den SchülerInnen zu entwickeln.

Konfliktlotsenausbildung

Konfliktlotsen sind ein wichtiger Bestandteil, die sozialen Kompetenzen der SchülerInnen zu erweitern. Sie üben Eigenverantwortung zu übernehmen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen und Lösungen ohne Gewaltanwendung zu finden.

Interkulturalität

Aufgrund der kulturellen Vielfalt der SchülerInnen ist unser Ansatz der Interkulturalität in der pädagogischen Arbeit von besonderer Bedeutung.
Interkulturalität ist für uns ein gegenseitiger Lernprozess zwischen allen in der Schule vertretenen Kulturen.

Soziale Gruppenarbeit

Die Etablierung von Klassenratssitzungen in allen Klassen als Partizipationsmöglichkeit von SchülerInnen, ist der Schulstation ein wichtiges Anliegen und wird durch regelmäßige Teilnahme umgesetzt. Ein weiteres Angebot ist die Methode der Klassenmediation. Bei Bedarf unterstützt die Schulstation hier Klassen bei der Findung von Konfliktlösungen.

Elternarbeit

Es finden Gespräche mit Eltern statt, z.B. über Erziehungsfragen und -verantwortung. Mögliche Unterstützungsangebote werden erörtert.
Die Schulstation wirkt zu dem als Vermittlerin zwischen LehrerInnen und Eltern, um eine Kommunikationsstruktur auf gleicher Augenhöhe zu entwickeln.
Zusätzlich finden Elterninformationsabende zu verschiedenen Themen statt.

Schulhof der Röntgen-Schule, Standort Karlsgartenstraße

Schulgebäude der Röntgen-Schule, Standort Wildenbruchstraße

tandemBQG

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Röntgen-Schule

Name: Röntgen-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K09
Hauptstandort, PLZ: 12435
Straße, Hausnummer: Wildenbruchstraße 53
Telefon: 030 9023 9242 6
Telefax: 030 6841 544
Filiale, PLZ: 12049
Straße, Hausnummer: Karlsgartenstr. 6-11
Telefon: 030 6279 140
Telefax: 030 6279 1441
Homepage der Schule:
www.kurt-loewenstein.schule-berlin.net
E-Mail: kurtloewensteinschule@yahoo.de
Schulleitung: Hr. Pawollek

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Telefon:
030 2902 7641 5 (Fr.Aslan)
030 2902 7641 6 (Hr. Kleinert)

Fax:
030 6279 1452

E-Mail:
foerderloewenstein@yahoo.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Aslan, Hr. Kleinert

Name der Träger:
Förderverein der Kurt Löwenstein Oberschule e.V.
tandem BQG

Telefon der Träger:
030 6279 1452
030 4433 600

Homepages der Träger:
www.kurt-loewenstein.schule-berlin.net
www.tandembqg.de

E-Mails der Träger:
foerderloewenstein@yahoo.de
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: von 07.30 bis 15.30 Uhr
dienstags und donnerstags
von 09.00 bis 11.00 Uhr
(offene Sprechstunde)

Über uns

An der Röntgen-Schule (vormals Kurt-Löwenstein-Schule, 2 Standorte) gibt es seit 12/2003 Schulsozialarbeit, die sich in die Teilbereiche Konzeptionelle Sozialpädagogik, Gemeinwesen- und Schuldistanziertenarbeit gliedert. Ansprechpartner hierfür ist Herr Kleinert; die Projekte werden aus dem ESF im Rahmen des SPJ-Programms gefördert. Träger ist der Förderverein der Kurt-Löwenstein-Oberschule e.V. (KLS).Seit 2006 gibt es den Bereich Elternarbeit, für den Frau Aslan zuständig ist. Sie ist über die tandem BQG an der Schule angestellt. Zahlreiche Partner unterstützen die KLS, u.a. das Mädchencafé "Schilleria", die Deutsche Bahn AG, das Quartiersmanagement "Schillerpromenade", die Polizei, der Ausbildungsbereich der TU Berlin und der "Jugendwohnen im Kiez e.V."
Die Mischung macht's
Die KLS war eine der ersten Hauptschulen, die Sozialarbeit in den Schulalltag integriert haben und wo seitdem auch ein positiver Entwicklungstrend zu sehen ist. Dazu meint Herr Kleinert: "Als Ziel der sozialen Arbeit in der Schule wünsche ich mir eine gute Durchmischung von Motivation, Interesse und Sozialkompetenz für alle. *Ubi nulla forma, ibi nullum verum esse* - Wo keine Form ist, dort ist auch kein wahres Sein."

Herr Kleinert, Frau Aslan

Berufsvorbereitung
Wir geben Euch Starthilfe für den großen Sprung in die Arbeitswelt! Die LBO (Lokale Berufsorientierung) bietet in Praxisklassen betriebsnahe Arbeiten (Metallwerkstatt, Holzwerkstatt oder Gartenarbeiten) an. Begleitend dazu gibt es die Berufswahlmappe. In einer offenen Sprechstunde stehen Euch Berufsberater vom Jobcenter zur Verfügung.

Trainingsraum
Der Trainingsraum ist ein Angebot der Schule. Hier wird Sozial- und Arbeitsverhalten trainiert und so gemeinsam an einer angenehmen Lernatmosphäre gearbeitet, die schließlich allen zugute kommt. Dabei wird keiner ausgegrenzt, denn jeder kann an sich und dem eigenen Verhalten etwas verbessern.

Schuldistanziertenarbeit
Schulverweigerung hat vielerlei Ursachen. Mit den Sozialpädagogischen Diensten der Jugendhilfe oder dem Schulpsychologischen Dienst können Jugendliche über die Probleme sprechen, die Auslöser für die Fehlzeiten waren. Scheint eine Rückkehr in die Schule nicht möglich, kann in einem externen Ausbildungsfeld ein gleichwertiger Schulabschluss erreicht werden.

AGs und Gruppenangebote
Der Unterricht ist weniger anstrengend, wenn Ihr hierzu einen Ausgleich findet. Dafür haben wir mehrere Angebote für Euch. Es gibt Arbeitsgemeinschaften für Computer, Musik, Sport und Bewegungstraining. Diese Auflockerung nutzen wir auch während des Unterrichts.

Elternarbeit
Als Erziehungsberechtigte sollten auch die Eltern den Kontakt zur Schule ihres Kindes suchen. Am leichtesten fällt das sicher bei unserem monatlichen gemeinsamen Frühstück, an dem auch Vertreter des Jugendgesundheitsdienstes, des Jobcenters und der VHS teilnehmen. Freiwillige können gern beim Aufbau unseres Schulgartens mithelfen.

Gemeinwesenarbeit
Gemeinwesen- als Netzwerkarbeit sowie Akquise von für die Schule wichtigen, nutzbringenden und nachhaltigen Kontakten zu Trägern (das mit Verknüpfungsangeboten und der gelingenden Überführung derselben in die an der Schule dafür offenen Bewußtseinsstrukturen samt den sich daran anschließenden Korrektivphasen) sind unseres Erachtens genuine Bestandteile künftiger Sozialpädagogik an Schulen und werden als solche an der Röntgen Schule praktiziert.

Silberstein-Schule

Schulgebäude der Silberstein-Schule

Name: Silberstein-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G21
PLZ: 12051
Straße, Hausnummer: Silbersteinstr. 42-46
Telefon: 030 6200 8922
Telefax: 030 6284 5765
Homepage der Schule:
www.silberstein-grundschule.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08G21@t-online.de
Schulleitung: Hr. Schneider

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation „Vielfalt"

Name der Schulstation:
Schulstation „Vielfalt"

Telefon:
030 7153 0484

Fax:
030 6284 5765

E-Mail:
schulstation-silberstein@vielfaltev.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Stieb, Hr. Hoffmann

Name des Trägers:
Vielfalt e.V.

Telefon des Trägers:
030 6272 1337

Homepage des Trägers:
www.vielfaltev.de

E-Mail des Trägers:
vielfaltev@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: von 07.45 bis 14.30 Uhr

Über uns

Seit 2008 befindet sich an der Silberstein-Grundschule die Schulstation „Vielfalt", die über den Bezirkshaushalt finanziert wird. Der Verein „Vielfalt e.V." ist Träger der Schulstation. Die beiden MitarbeiterInnen, Frau Susanne Stieb und Herr Matthias Hoffmann, sind Ansprechpartner für Schüler, Eltern und Lehrkräfte. Schüler, die Probleme mit Freunden, in der Schule oder in der Familie haben, finden in der Schulstation ein offenes Ohr und werden beim Finden von Lösungen unterstützt.
Eltern finden Beratung und Unterstützung und haben die Möglichkeit, im Rahmen des Elterncafés Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Lehrkräfte werden entlastet durch Mitarbeit bei Klassenprojekten, durch fallbezogene Beratung und durch Unterstützung bei der Elternarbeit.
Worte statt Fäuste
Schwerpunkte der sozialen Arbeit an der Silberstein-Schule sind Elternaktivierung und Gewaltprävention. Bildung für Schüler und Eltern ist wichtig als Grundlage für gegenseitiges Verständnis und Respekt. Frau Stieb: "Ziel ist es, das Miteinander von Schülern, Eltern und Lehrkräften zu stärken."
Achtung und Verständnis täglich - machen unsere Vielfalt möglich!

v.l.:
Herr Hoffmann,
Frau Stieb,
unsere Schulstation

Soziales Lernen / Gewaltprävention

In allen Klassen der Schuleingangsphase arbeiten die MitarbeiterInnen einmal in der Woche zum Thema "Soziales Lernen". Hier wird mit den Kindern an der Gefühlswahrnehmung und den Möglichkeiten zur Konfliktprävention (die "dicke Haut", die "Stopp-Hand") gearbeitet. Zum Abschluss des Kurses wird mit allen Klassen ein Klassenvertrag geschlossen.

Konfliktgespräche / Mediation

In der Silberstein-Schule werden Schülerkonfliktlotsen gemeinsam von Lehrern und der Schulstation ausgebildet und begleitet. Schwerwiegende Konflikte, die von den Konfliktlotsen nicht zu klären sind, können mit Hilfe der als Mediatoren ausgebildeten Mitarbeiter der Schulstation bearbeitet werden.

Interkulturelle Elternarbeit

Jeden Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr findet in der Schulstation das Elterncafé statt, damit Eltern sich kennenlernen, austauschen und gegenseitig helfen können. Am ersten Freitag im Monat arbeiten Referenten mit den Eltern zu Themen wie Bildung, Elternrechte und -pflichten, Medienkonsum, usw. Eltern können sich zu Themen rund um die Familie und zu Einrichtungen im Kiez informieren.

AGs und Gruppenangebote

Nach dem Unterricht gibt es in der Schulstation diverse AGs, in denen Kinder ihre Talente entfalten können. Beliebt sind die Fußball- und Tanz-AG und die Mädchen- und Jungengruppe. Die Selbstverteidigungsgruppe für Mädchen (mit dem mennonitischen Friedenszentrum), die Kunst- und die Theater-AG sind stark nachgefragt. Höhepunkte der Tanz- und der Theatergruppe sind Auftritte vor Eltern, der Schulgemeinschaft und auf Straßenfesten.

Sozialpäd. Beratung / Einzelförderung

Kinder können sich zu Beratungsgesprächen in der Schulstation anmelden, wenn Sie Kummer aller Art haben (Konflikte im Elternhaus oder Schulschwierigkeiten). Es wird auch Hilfe beim Übergang zur Oberschule angeboten. Oft kann eine Lösung in einem einzigen Beratungsgespräch gefunden werden. Bei Bedarf kann es zu einer intensiven Einzelförderung und Weitervermittlung an Angebote im Kiez kommen.

Vernetzung

Die Schulstation hat gute Kontakte zum Hausaufgabenkreis der Melanchton-Kirchengemeinde, der Kinderfreizeiteinrichtung "Delbrücke", dem Hort "Kleiner Fratz", dem Nachbarschaftsheim Neukölln, dem arab. Frauenzentrum Al-Dar und den Sprach- und Alphabetisierungskursen der VHS und von S.I.S. Kinder und Eltern werden an entsprechende Einrichtungen vermittelt; es wird geprüft ob das Angebot hilfreich ist.

Schulgebäude der Zuckmayer-Schule, Standort Mariendorfer Weg

Schulgebäude der Zuckmayer-Schule, Standort Kopfstraße

tandem BQG

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Zuckmayer-Schule

Name: Zuckmayer-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K10
Hauptstandort, PLZ: 12051
Straße, Hausnummer: Mariendorfer Weg 70
Telefon: 030 9023 9263 8
Telefax: 030 2902 7631 0
Filiale, PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Kopfstr. 55
Telefon: 030 6887 475
Telefax: 030 6808 1344
Homepage der Schule:
www.thomas-morus.cidsnet.de
E-Mail: info@morusschule-berlin.de
Schulleitung: Hr. Eckardt

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Telefon:
030 2902 7632 2

Fax:
030 2902 7637 9

E-Mail:
g.schulte@tandembqg.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Schulte

Name des Trägers:
tandem BQG

Telefon des Trägers:
030 4433 600

Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de

E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

während der Unterrichtzeiten

Über uns

An der Zuckmayer-Schule (Standort Mariendorfer Weg) gibt es seit 1997 Jugendsozialarbeit, die aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert wird. Die tandem BQG ist der Träger des Projektes. Die Jugendsozialarbeit wird von drei engagierten MitarbeiterInnen aus Arbeitsagenturmaßnahmen unterstützt.
Die Jugendsozialarbeit will die Schule in ihrem Bildungsauftrag unterstützen. Schwerpunkte unserer derzeitigen Arbeit sind:

- Projekte mit erlebnispädagogischem Ansatz, bei denen körperliches Geschick und Ausdauer trainiert werden können
- Unterstützung einzelner SchülerInnen bei Schulunlust und Schuldistanz
- Soziale Trainingsprogramme zur Verbesserung des Lernklimas

Schulbücherei
Die Bücherei soll sich zu einem zentralen Treffpunkt entwickeln: Hier können die SchülerInnen entspannen, ein Buch ausleihen, sich bei den Hausaufgaben helfen lassen, am PC für ein Referat recherchieren.
Einmal in der Woche gibt es das Mädchenprojekt „Only for Girls".

Konfliktmediation
Nur eine friedliche Schule ist eine angenehme Schule. Damit es so bleibt, bieten wir bei Konflikten eine Mediation an und versuchen bei Streitigkeiten deeskalierend zu wirken.

Berufsorientierung
Vier Jahre Oberschule sind schnell um. Was kommt danach? Zu Eurer Orientierung haben wir ein breit gefächertes Angebot rund um Bewerbung, Jobsuche und Qualifikation. Dabei unterstützen uns mehrere externe Träger, mit denen wir zusammen arbeiten und Euch den Weg in die Zukunft ebnen..

Schulgebäude der Zuckmayer-Schule, Standort Mariendorfer Weg

Schulgebäude der Zuckmayer-Schule, Standort Kopfstraße

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

EUROPÄISCHE UNION

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Jugendamt Neukölln

Vielfalt e.V.

Sozialpädagogischer Familienverein

Zuckmayer-Schule

Name: Zuckmayer-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K10
Hauptstandort, PLZ: 12051
Straße, Hausnummer: Mariendorfer Weg 70
Telefon: 030 9023 9263 8
Telefax: 030 2902 7631 0
Filiale, PLZ: 12053
Straße, Hausnummer: Kopfstr. 55
Telefon: 030 6887 475
Telefax: 030 6808 1344
Homepage der Schule:
www.thomas-morus.cidsnet.de
E-Mail: info@morusschule-berlin.de
Schulleitung: Hr. Eckardt

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Die 2. CHANCE Schulverweigerung — Projekt „2. Chance“ an der Zuckmayer-Schule

Name des Projektes:
Projekt „2. Chance”

Telefon:
030 7621 0701

Fax:
030 7621 0702

E-Mail:
zweite-chance@vielfaltev.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Rao, Hr. Gülfirat, Hr. Toy

Name des Trägers:
Vielfalt e.V.

Telefon des Trägers:
030 6272 1337

Homepage des Trägers:
www.vielfaltev.de

E-Mail des Trägers:
vielfaltev@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Mi.: von 08.30 bis 17.00 Uhr
Do. und Fr.: 08.30 bis 15.00 Uhr

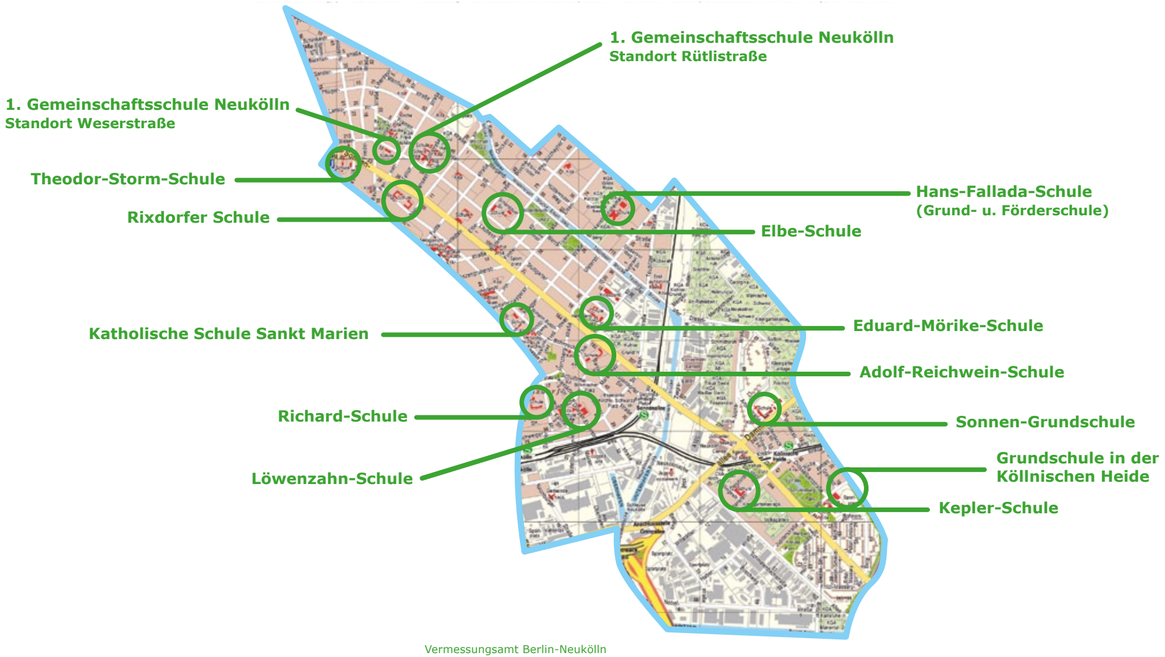
Über uns

Die Zuckmayer Schule nimmt an dem seit 2006 laufenden Förderprogramm an Berliner Hauptschulen teil, zu welchem auch das Wiedereingliederungsprojekt „Die 2.Chance“ gehört. Hier sollen schuldistanzierte Jugendliche gezielt wieder in den Unterricht integriert werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Jugendamtes Neukölln.
Die Gründe für Schulverweigerung können vielfältig sein. Konflikte mit Lehrern oder Mitschülern, Schwierigkeiten im Elternhaus oder psychische Krisen sind mögliche Ursachen.
Wichtig für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den Schulalltag ist eine betreuende Person, die den Schülern einerseits Vertrauen vermittelt, andererseits aber auch Disziplin abverlangt. Schuldistanzierte Jugendliche müssen offen über ihre Probleme reden können und sich ernst genommen fühlen. Dafür verlangt der Betreuer aber auch aktive Mitwirkung beim Integrationsprozess von den Betroffenen. Es ist ein ergänzendes Verhältnis, dessen Erfolg auf Gegenseitigkeit beruht.

kahle Wand selbst bunt gemacht

Die 2. Chance - Schulverweigerung

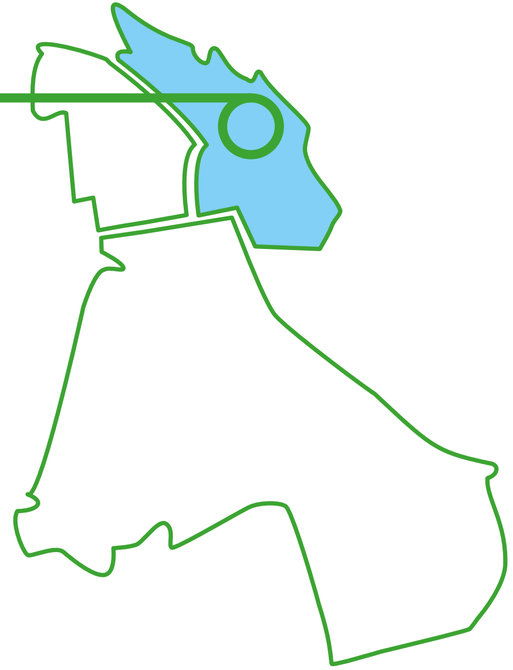
Schüler, die dem Unterricht fernbleiben oder die aktive Teilnahme am Unterricht verweigern, sollen wieder in die Regelschule integriert werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben einen Schulabschluss zu erwerben. Im Rahmen von Projektangeboten wie Bezugsbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Ausflügen wird ein Vertrauensverhältnis zu den Schülern aufgebaut.
In gemeinsamen Gesprächen mit Lehrern, Eltern und Schülern können Lösungswege für bestehende Probleme aufgezeigt, Hilfsangebote vermittelt und eine engere Bindung zwischen dem Elternhaus und der Schule hergestellt werden.
Den Jugendlichen werden soziale Kompetenzen wie Vertrauen in andere, Respekt vor Mitschülern und Lehrern und Selbstdisziplin nahe gebracht.
Die Schüler werden von Sozialarbeitern aus ihrem sprachlichen und kulturellen Hintergrund begleitet. Bei Nichterscheinen zum Unterricht werden die Schüler zu Hause aufgesucht, um sie zum Schulbesuch zu bewegen. Schüler, die nicht aktiv am Unterricht teilnehmen, werden in den Räumen der 2. Chance betreut. In Absprache mit ihren Lehrern werden hier die Unterrichtsinhalte erarbeitet.



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Region Nord-Ost

Adolf-Reichwein-Schule	40-43
Eduard-Mörike-Schule	44-47
Elbe-Schule	48-49
1. Gemeinschaftsschule Neukölln Standort Weserstraße	50-53
1. Gemeinschaftsschule Neukölln Standort Rütlistraße	54-57
Hans-Fallada-Schule (Grundschule)	58-59
Hans-Fallada-Schule (Förderzentrum)	60-63
Katholische Schule Sankt Marien	64-65
Kepler-Schule	66-71
Grundschule in der Köllnischen Heide	72-73
Löwenzahn-Schule	74-75
Richard-Schule	76-77
Rixdorfer Schule	78-81
Sonnen-Grundschule	82-83
Theodor-Storm-Schule	84-85



Schulgebäude der Adolf-Reichwein-Schule

Adolf-Reichwein-Schule

Name: Adolf-Reichwein-Schule
Schulart: Förderschwerpunkt „Lernen“
Schulnummer: 08S01
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Sonnenallee 188
Telefon: 030 6322 5111
Telefax: 030 6322 5121
Homepage der Schule:
www.adolf-reichwein-schule.com
E-Mail: mail@adolf-reichwein-schule.com
Schulleitung: Hr. Saurin

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen
Telefon:
030 6322 5111
Fax:
030 6322 5121 (Schulsekretariat)
E-Mail:
u.grohmann@tandembqg.de
Ansprechpartner/in:
Hr. Grohmann

Name des Trägers:
tandem BQG
Telefon des Trägers:
030 4433 600
Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de
E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 07.30 bis 16.00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

Über uns

Seit 2007 gibt es Sozialarbeit an der Adolf-Reichwein-Schule, die mit ca. 200 SchülerInnen das größte sonderpädagogische Förderzentrum in Nord-Neukölln ist. Träger ist die tandem BQG; gefördert wird die Arbeit vom ESF und dem Land Berlin. Ansprechpartner ist Sozialpädagoge Uwe Grohmann.
Die Schule arbeitet zusammen mit dem Polizeipräsidium (Präventionsarbeit „Gewalt an Schulen“), dem Jugendamt sowie diversen Vereinen (z.B. Strohhalm e.V., LebensWelt gGmbH, Al-Dar e.V. u.a.).
Den Schwerpunkt der Schulsozialarbeit bildet die Betreuung Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf. Die meisten Schüler stammen aus Migrantenfamilien mit arabischem und türkischem Hintergrund oder aber auch Roma-Wurzeln.
Feste Sprechstunden sind nicht nötig; Eltern und Schüler können sich jederzeit an Herrn Grohmann wenden. Die Schule soll ein Ort des Vertrauens und des Respekts sein – für viele Schüler vielleicht zum ersten Mal ein geschützter Ort.

in der Sächsischen Schweiz

Vermittlung von Hilfsangeboten
Durch unsere zahlreichen Kontakte zu externen Partnern können wir für viele Probleme den richtigen Ansprechpartner finden. So bietet z.B. der Verein „Warthe 60“ ein Anti-Gewalttraining an, während „Berliner Jungs“ oder „Strohhalm e.V.“ wertvolle Tipps gegen sexuelle Belästigung und Übergriffe geben.

Erlebnispädagogik
Ihr habt die Schnauze voll vom Beton der Großstadt, aber kein Geld zum Verreisen? Oft muss man gar nicht so weit weg! Zum Beispiel kann man in Berlin auch klettern! In der T-Hall oder im Kletterwald Potsdam könnt Ihr an der steilen Wand zeigen, was Ihr drauf habt. Demnächst wollen wir bei uns auch eine Imkerei aufbauen und so ein Stück Natur zurück nach Neukölln bringen.

Hilfe bei familiären Problemen
Euren Eltern fehlt das Geld für die Schule, oder sie haben vor lauter Arbeit keine Zeit für Euch? Mit uns kann man über alles reden. In Notfällen versuchen wir zu helfen oder Hilfe zu vermitteln, z.B. über Vereine.
Bei Hausbesuchen können wir mit Euren Eltern jedes Problem besprechen. Ein Dolmetscher sorgt dafür, dass es keine Sprachbarrieren gibt.

tandemBQG
ESF ...eine Chance durch Europa!
Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft
Programmagentur der Stiftung SPI

Schulgebäude der Adolf-Reichwein-Schule

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Jugendhilfe mbH

Jugendamt Neukölln

Adolf-Reichwein-Schule

Name: Adolf-Reichwein-Schule
Schulart: Förderschwerpunkt „Lernen"
Schulnummer: 08S01
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Sonnenallee 188
Telefon: 030 6322 5111
Telefax: 030 6322 5121
Homepage der Schule:
www.adolf-reichwein-schule.com
E-Mail: mail@adolf-reichwein-schule.com
Schulleitung: Hr. Saurin

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Die 2. CHANCE Schulverweigerung

Projekt „2. Chance" an der Adolf-Reichwein-Schule

Name des Projektes:
Projekt „2. Chance"
Telefon:
030 6162 7921 und 030 6322 5119
Fax:
030 6900 1503
E-Mail:
d.sejdijaj@lebenswelt-berlin.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Keck, Hr. Schüssler, Fr. Sejdijaj, Hr. Bakir

Name des Trägers:
LebensWelt gGmbH
Telefon des Trägers:
030 6162 7921
Homepage des Trägers:
www.lebenswelt-berlin.de
E-Mail des Trägers:
neukoelln@lebenswelt-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 07.45 bis 15.30 Uhr

Über uns

Seit Sommer 2007 wird an der Adolf-Reichwein-Schule das Projekt "2. Chance" gegen Schuldistanz vom Träger LebensWelt gGmbH in Kooperation mit der Schule und dem Jugendamt Neukölln durchgeführt. Damit wurde neben der Schulsozialarbeit - in Trägerschaft der tandem BQG - ein weiteres schulsozialarbeiterisches Projekt an der Schule etabliert. Die 2. Chance-Projekte gehören zu einem bundesweiten Förderprogramm, mit dem die Zahl der Schüler/innen ohne Schulabschluss gesenkt werden soll. Die ESF-Regiestelle begleitet die Umsetzung der Projekte im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des ESF, vom Jugendamt Neukölln und dem Land Berlin.

Vertrauen und Mitarbeit

Die Gründe für Schulverweigerung können vielfältig sein. Konflikte mit Lehrer/-innen oder Mitschüler/-innen, Schwierigkeiten im Elternhaus oder psychische Krisen sind nur einige mögliche Ursachen.
Wichtig für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den Schulalltag ist eine betreuende Person, die den Schüler/-innen einerseits Vertrauen vermittelt, andererseits aber auch Disziplin abverlangt. Schuldistanzierte Jugendliche müssen offen über ihre Probleme reden können und sich ernst genommen fühlen. Dafür verlangt der Betreuer/-in aber auch Zuverlässigkeit und aktive Mitwirkung beim Integrationsprozess von den Betroffenen. Es ist ein ergänzendes Verhältnis, dessen Erfolg auf Gegenseitigkeit beruht.

Neu:
Schülerclub
ab November 2010

l.: Durchhalten lohnt sich: Anerkennung für gute Arbeit in der Schule
r.: Vorbereitung für die Berufsschule

Die 2. Chance - Schulverweigerung

Wir setzen uns gemeinsam mit den Lehrer/-innen dafür ein, dass Schüler/-innen, die dem Unterricht fern bleiben oder sich nicht am Unterricht beteiligen, den Weg in die Schule zurückfinden und somit ihre Chance auf einen Schulabschluss erhöhen.
Die 2. Chance verfügt über ein breites Methodenspektrum. Es findet Einzelarbeit und soziale Gruppenarbeit mit den Schüler/-innen statt, damit sie ihre sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit und die Fähigkeit, sich gewaltfrei miteinander auseinander zu setzen entwickeln. Den Schüler/-innen werden Respekt vor anderen und Vertrauen in andere nahe gebracht. Gemeinsame Nachmittagsaktivitäten fördern Vertrauen und machen Spaß, so dass dann auch eine gute Zusammenarbeit in Bezug auf schulische Themen entstehen kann.
Die Kooperation mit den Eltern ist uns sehr wichtig. In gemeinsamen Gesprächen mit allen Beteiligten (Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern) können Lösungen für bestehende Probleme aufgezeigt und Hilfsangebote vermittelt werden.
Die 2. Chance Pädagogen/-innen sind interkulturell geschult. Ein mehrsprachiges Team kann Kommunikationsbrücken zwischen der Schule und den Eltern bauen, die sich unsicher in der deutschen Sprache und im Umgang mit Institutionen fühlen.

Eduard-Mörike-Schule

Schulgebäude der Eduard-Mörike-Schule

Name: Eduard-Mörike-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G18
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Stuttgarter Str. 35
Telefon: 030 6808 5689 0
Telefax: 030 6889 5622
Homepage der Schule:
eduard-moerike-schule.cidsnet.de
E-Mail: eduard-moerike@freenet.de
Schulleitung: Fr. Rick

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schülerclub „Arche“

Name der Schulstation:
Schülerclub "Arche"
Telefon:
0152 5513 0874
Fax:
030 6889 5622 (Schule)
E-Mail:
archemoerike@yahoo.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Icöz
Name des Trägers:
GskA – gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH
Telefon des Trägers:
030 2809 6103
Homepage des Trägers:
www.gska-berlin.de
E-Mail des Trägers:
gska@sozkult.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Do.:
von 08.00 bis 16.00 Uhr

Über uns

Die "Arche" gibt es schon seit 1994. Sie wird vom Jugendamt finanziert, Träger ist die GskA – gemeinnützige Gesellschaft für sozial-kulturelle Arbeit mbH. Partner von uns sind AG 78, Aufbruch Neukölln e.V., das Streetworker-Projekt "Outreach", der Präventionsbeauftragte der Polizei, der Sozialpädagogische Dienst, sowie psychosoziale Dienste und viele weitere Kooperationspartner. Die Arche hat Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 16.00 geöffnet. Ansprechpartnerin ist Frau Icöz.
Gefühle und Respekt zeigen
Um sich und andere respektieren zu können, muss der Umgang mit Gefühlen erlernt werden. Selbst- und Fremdwahrnehmung trainieren wir in gemeinsamen Spielen. Gewaltprävention durch Mediation hat einen hohen Stellenwert. Der "Täter-Opfer-Ausgleich" ist ein Entschädigungsverfahren, bei dem nach einem Schlichtungsgespräch das Angriffsopfer einen Wunsch äußert, den der Täter erfüllt.
Niemand muss im Regen stehen - die "Arche" steht bereit!

Beratung bei familiären Konflikten

Ärger zu Hause kann ganz schön belasten. Oft geht es einfach nur um Missverständnisse, die wir mit Euren Eltern klären können, indem wir sie und Euch zu einem Gespräch einladen. Da wir auch Türkisch und Arabisch sprechen, braucht niemand Angst vor Sprachproblemen zu haben. Zur Not vermitteln wir auch an den Sozialpädagogischen Dienst.

Spezielle Angebote

Spaß an Musik und Bewegung? Könnt Ihr haben! Wir bieten Euch eine Jungengruppe und eine Mädchengruppe an.
Ihr könnt auch an unseren von den Eltern angebotenen Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Ihr könnt an der Koch-AG, Lese-AG, Häkel-AG, "Kinderlieder in türkischer Sprache singen" und weiteren Gruppenangeboten teilnehmen.

Vermittlung an Förderzentren

Wer Lernschwierigkeiten hat (z.B. weil ihm der Unterricht zu schnell geht), kann sich ruhig trauen und uns ansprechen. Eventuell hilft dann der Wechsel an ein Förderzentrum, wo das Tempo geringer und die Betreuung intensiver ist.

Elternangebote

Unsere thematischen Elternabende sollen Schüler und Eltern zu aktuellen Themen informieren. Einfach mal plaudern und sich austauschen kann man im Elterncafé (Dienstag und Donnerstag von 8 bis 10 Uhr) und bei der Gesamtelternversammlung. Jederzeit sind wir offen für Elternfragen und bieten Elternberatung in Deutsch, Türkisch und Arabisch an.

Frau Icöz

Mediation

Streiten – aber fair! Damit es so bleibt und nicht ausartet, helfen wir Euch, falls es auf dem Schulhof oder in der Klasse Ärger gibt. Im Mediationsraum könnt Ihr alles in Ruhe klären und Euch einigen. Sind mehrere aus einer Klasse in einen Streit verwickelt, hilft auch mal eine Klassenmediation. Und zur Fairness gehört der „Täter-Opfer-Ausgleich“ mit einem kleinen Versöhnungsgeschenk. Zusätzlich führen wir in einzelnen Klassen Soziales Training durch.

Spieleclub

Du kannst auch am Nachmittag mit Deinen Eltern unseren Spieleclub besuchen und gemeinsam spielen.

Schulgebäude der Eduard-Mörike-Schule

Eduard-Mörike-Schule

Name: Eduard-Mörike-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G18
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Stuttgarter Str. 35
Telefon: 030 6808 5689 0
Telefax: 030 6889 5622
Homepage der Schule:
eduard-moerike-schule.cidsnet.de
E-Mail: eduard-moerike@freenet.de
Schulleitung: Fr. Rick

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulsozialarbeit
an der Eduard-Mörike-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit
Telefon:
0178 9275 522
Fax:
-
E-Mail:
sozialarbeit.moerike@freenet.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Er

Name des Trägers:
LebensWelt gGmbH
Telefon des Trägers:
030 6162 7921
Homepage des Trägers:
www.lebenswelt-berlin.de
E-Mail des Trägers:
neukoelln@lebenswelt-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 08.30 bis 16.00 Uhr
Fr.: von 08.30 bis 14.30 Uhr

Über uns

Seit 2009 arbeitet Frau Aliye Er an der Eduard-Mörike-Schule als Schulsozialarbeiterin. Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert, vom SPI Berlin fachlich begleitet und durch die „Fachsteuerung Schule – Jugend" des Jugendamtes Neukölln zusätzlich beraten. Träger ist die Lebenswelt gGmbH. Unterstützung erhält sie von zahlreichen Kooperationspartnern. Dazu zählen Vereine der Kinder- und Jugendhilfe wie Berliner Jungs e.V., ebenso wie der Sozialpädagogische Dienst und der Präventionsbeauftragte der lokalen Polizei, Herr Rohde. Regelmäßige Zusammenarbeit besteht außerdem mit dem schuleigenen Schülerclub „Arche" und dem Abenteuerspielplatz „Wilde Rübe".
Schule als Chance – für alle
Das Hauptziel ihrer Arbeit sieht Frau Er darin, sozial benachteiligte und belastete Kinder in die Schule einzubinden und ihre Eltern zur Zusammenarbeit zu motivieren. Die Teilnahme am Schulleben in Einheit mit der erzieherischen Unterstützung der Eltern ist für jedes Kind unentbehrlich, um später mit den beruflichen und sozialen Anforderungen des Lebens zurechtzukommen.

Soziales Lernen
Beim Sozialen Lernen erwerben unsere SchülerInnen soziale und emotionale Kompetenzen für ein besseres Klassenklima. Dabei wird die Wahrnehmungsfähigkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, die Empathie- und Diskretionsfähigkeit, die Kooperations- und Konfliktfähigkeit etc. durch Befindlichkeitsrunden, Rollen- und Interaktionsspiele erlernt und gefördert.

Mediation
Frau Er ist Schulmediatorin. Ich biete für alle Akteure an unserer Schule Mediation an und arbeite sehr eng mit meiner Kooperationspartnerin Frau Flaake (schulinterne Erzieherin und Schulmediatorin) und den SchülerInnenkonfliktlotsen zusammen. In Fällen von Gewalt oder Mobbing können sich SchülerInnen auch an mich wenden. Für die Betroffenen wie Beteiligten biete ich Einzel- und Gruppengespräche an. Mit dem „Täter-Opfer-Ausgleich" erziele ich für die geschädigte Person neben einer Entschuldigung auch eine Wiedergutmachung. Wenn das Lernklima schlecht ist, führe ich in der betreffenden Klasse auch eine oder mehrere Klassenmediationen durch.

Beratung für SchülerInnen
Bei Sorgen und Nöten aller Art stehe ich Euch als Ansprechpartnerin zur Seite. Ob es Schwierigkeiten beim Lernen sind, Schuldistanz oder Ärger mit den Eltern zu Hause – in meiner wöchentlichen Sprechstunde und in den Pausen könnt Ihr zu mir kommen und über alles reden, bei Bedarf auch zusammen mit Euren Eltern und / oder LehrerInnen.

Frau Er

Konfliktlotsenausbildung
„Jeder Streit kann geklärt werden." Damit eine gewaltfreie Atmosphäre in der Schule existieren kann, bilden wir regelmäßig 20 SchülerInnenkonfliktlotsen an unserer Schule aus. Sie helfen anderen Kindern bei der Klärung von Auseinandersetzungen und versuchen gemeinsam den Konflikt auf friedliche Weise zu lösen. Ab der 5. Klasse können sich Interessierte u.a. bei Frau Er zum SchülerInnenkonfliktlotsen ausbilden lassen.

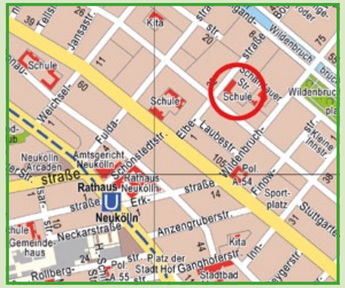
Elternarbeit
Bei Fragen rund um die Themen Schule und Erziehung können sie mich in meiner wöchentlichen Elternsprechstunde aufsuchen. Ich beantworte Ihre Fragen und gebe Ihnen auch Anregungen zur Unterstützung der Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung auch in türkischer Sprache. Zusammen mit dem Schülerclub „Arche" laden wir dienstags und donnerstags von 8:00 – 10:00 Uhr zum interkulturellen Elterncafé ein.

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Jugendhilfe mbH
ESF ...eine Chance durch Europa!
Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft
Programmagentur der Stiftung SPI

Elbe-Schule

Schulgebäude der Elbe-Schule

Name: Elbe-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G05
PLZ: 12045
Straße, Hausnummer: Elbestr. 11
Telefon: 030 6322 5088 0
Telefax: 030 6823 7067
Homepage der Schule:
www.elbeschule.de
E-Mail: berlin.08g05@t-online.de
Schulleitung: Hr. Redlich



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation
DiE iNSEL

Name der Schulstation:
Schulstation „Die Insel“

Telefon:
030 8939 3287

Fax:
030 8939 3288

E-Mail:
die-insel@gmx.net

Ansprechpartner/in:
Fr.Sachau, Hr. Achour

Name des Trägers:
AspE e.V.

Telefon des Trägers:
030 6243 369

Homepage des Trägers:
www.aspe-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@aspe-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.30 bis 15.00 Uhr

*v.l.:
Frau Sachau,
Frau. Schillhaneck,
(2010 / 2011 in
Elternzeit)
Herr Achour*

Über uns:

„Die Insel“, unsere Schulstation vom Träger AspE e.V., ist noch relativ jung. Es gibt sie erst seit August 2008. Finanziert wird die Schulstation vom Jugendamt Berlin-Neukölln.
Die Schulstation ist ein Ort für die Schüler der Elbe-Schule, aber auch ihre Eltern, Lehrer und Erzieher sind hier herzlich willkommen.
Wir sind von Montag bis Freitag von 08.30 bis 15.00 Uhr für euch da. Kommt doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf euren Besuch
Kommt zur "Insel" - und ihr seht wieder Land

Gruppenangebote

In der Mädchen – und Jungengruppe treffen wir uns einmal die Woche mit bis zu zehn SchülerInnen. Gemeinsam planen wir, ob wir Fußball spielen oder Basteln wollen oder in der Schulküche Kochen und Backen, um unsere eigenen Rezepte auszuprobieren. Manchmal machen wir auch gemeinsame Ausflüge. Unsere Treffen werden von allen zusammen geplant und vorbereitet.

Konfliktlotsen

„Jeder Streit lässt sich klären!“
Als Schulmediatoren bilden wir in Zusammenarbeit mit der Schule SchülerInnen der 5. Klasse zu „Konfliktlotsen“ aus. Als Konfliktlotsen bieten sie ihren MitschülerInnen Unterstützung bei der Lösung von Konflikten an. Auf dem Hof sind in den Pausen die „Buddys“ zu finden, die Euch bei der Klärung von kleinen Streitigkeiten helfen.

Soziales Lernen

Der freundliche und respektvolle Umgang miteinander ist uns allen an der Elbe-Schule ein großes Anliegen. So hat die Schule für jede Klasse eine Soziale Stunde fest im Stundenplan eingeplant. In diesen Stunden habt Ihr die Möglichkeit, mit der ganzen Klasse zu besprechen, was Euch in Eurer Klasse wichtig ist. Bei gemeinsamen Spielen könnt Ihr Eure MitschülerInnen noch besser kennen lernen, ihr lernt gemeinsam aufeinander zu achten und füreinander da zu sein.

Hilfe bei Problemen

„Die Insel“ bietet Euch die Möglichkeit zu entspannen und von Euren Erlebnissen und Problemen zu erzählen. Wir unterstützen Euch beim Lösen von Konflikten untereinander, stehen Euch aber auch bei Problemen mit Lehrern und bei Lernschwierigkeiten zur Seite. Wir arbeiten hier u.a. mit sozialpädagogischer Einzelförderung oder Kleingruppenarbeit.

Unser Angebot an die Eltern

Auch Eure Eltern können uns gern besuchen. Wir haben ein offenes Ohr, wenn sie in Ruhe mit jemandem über ihr Kind, die Schule, Erziehung oder die Freuden und Sorgen des Alltags sprechen möchten. Montags haben wir in der Zeit von 10 bis 12 Uhr eine Elternsprechstunde in der Schulstation. Außer Deutsch sprechen wir Arabisch, Französisch und Englisch.

CampusRütli

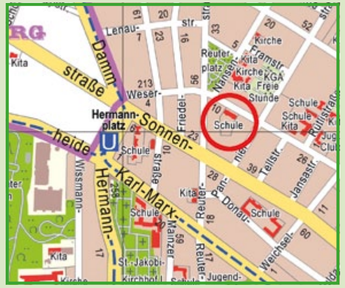
Schulgebäude der ehemaligen Franz-Schubert-Schule

Jugendamt Neukölln

Jugendwohnen im Kiez– Jugendhilfe GmbH

1. Gemeinschaftsschule Neukölln

Name: 1. Gemeinschaftsschule Neukölln
Schulart: Grundstufe
Schulnummer: 08K08
PLZ: 12047
Straße, Hausnummer: Weserstr. 12
Telefon: 030 6003 4769 0
Telefax: 030 6130 9889
Homepage der Schule:
www.campusruetli.de
E-Mail: campus.ruetli@googlemail.com
Schulleitung: Fr. Heckmann



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation in der Grundstufe

Name der Schulstation:
Schulstation

Telefon:
030 5308 6624

Fax:
030 6130 9889 (Schule)

E-Mail:
schulstation-franz-schubert@jugendwohnen-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Seidensticker, Hr. Hafner

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez -Jugendhilfe gGmbH

Telefon des Trägers:
030 7475 60

Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 08.00 bis 14.00 Uhr
Fr.: von 08.00 bis 12.00 Uhr

Über uns

Seit 2008 ist „Jugendwohnen im Kiez" Träger der Schulstation an der Franz-Schubert-Grundschule (jetzt 1. Gemeinschaftsschule Neukölln, Grundstufe).
Ansprechpartner sind Frau Seidensticker und Herr Hafner. Die Schulstation ist für alle Kinder Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
Im Anschluss an die reguläre Öffnungszeit finden Angebote für Einzelgruppen statt. Unsere Schulstation unterstützt den Erziehungsauftrag der Schule.
Sie bietet einen geschützten Raum zum Entspannen, Ausruhen und Erzählen, die Mitarbeiter beraten Eltern, Lehrer und Schüler, mediieren Konflikte und bilden die Streitschlichter der Schule aus.
Auch Klassenprojekte, sowie Jungen- und Mädchenarbeit sind fester Bestandteil der täglichen Arbeit.

Gruppenarbeit in unserer Schulstation

Gruppenarbeit und Klassentraining

Nach Bedarf erarbeiten wir gemeinsam mit den Klassenlehrern Projekte und Trainingsangebote in Klassen. Dabei steht das soziale Lernen und das Klassenklima meistens im Mittelpunkt.
Für die Jungs gibt es Montagnachmittag eine Jungengruppe, die Mädchen treffen sich jeden Donnerstag in der Schulstation.

Streitschlichter - Ausbildung und Mediation

Konflikte in der Schule sind notwendig und hilfreich. Auf das Wie kommt es an. Möchten unsere Schüler einen Konflikt klären, können sie das Angebot der Streitschlichter nutzen.
Im Moment sind dies 12 Schüler, die eine Ausbildung von 40 Unterrichtsstunden in der Schulstation absolviert haben. Bei Konflikten zwischen Eltern, Lehrern und älteren Schülern bieten die Mitarbeiter der Schulstation zudem Mediation an.

Kooperationsarbeit und Vermittlung

Für Eure Fragen sind wir immer offen, auch Lehrer, Eltern und alle anderen Schulakteure nutzen das Beratungsangebot der Schulstation. Für Probleme und Sorgen, die sich nicht innerhalb der Schule bearbeiten lassen, vermitteln wir nach Bedarf an Erziehungs- und Familienberatungsstellen, Förderzentren oder auch an die Kollegen vom Jugendamt. Wer dort nicht allein hingehen will, dem bieten wir Begleitung an.

Elternarbeit

Eine starke Elternbeteiligung ist wichtig für jede Schule. Wir begleiten nach Bedarf Eltern-Lehrer-Gespräche, beraten und unterstützen Eltern bei Fragen zum Schul- und Erziehungsalltag und arbeiten in allen Elternfragen eng mit den Interkulturellen Moderatoren der Schule zusammen. Darüber hinaus findet in der Schulstation einmal im Monat ein Elternfrühstück statt.

CampusRütli

Schulgebäude der ehemaligen Franz-Schubert-Schule

Jugendwohnen im Kiez-
Jugendhilfe GmbH

1. Gemeinschaftsschule Neukölln

Name: 1. Gemeinschaftsschule Neukölln
Schulart: Grundstufe
Schulnummer: 08K08
PLZ: 12047
Straße, Hausnummer: Weserstr. 12
Telefon: 030 6003 4769 0
Telefax: 030 6130 9889
Homepage der Schule:
www.campusruetli.de
E-Mail: campus.ruetli@googlemail.com
Schulleitung: Fr. Heckmann

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Interkulturelle Moderation in der Grundstufe

Name des Projektes:
Interkulturelle Moderation

Telefon:
030 6003 4769 19

Fax:
030 6130 9889 (Schule)

E-Mail:
franz-schubert@jugendwohnen-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Erdogan

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez -Jugendhilfe gGmbH

Telefon des Trägers:
030 7475 60

Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr.:
von 09.00 bis 13.00 Uhr

Über uns

Ergänzend zur Schulstation läuft an der Grundstufe der 1. Gemeinschaftsschule Neukölln das Angebot der Interkulturellen Moderation.
Eine Fachkraft mit eigenem Migrationshintergrund fördert die Kommunikation zwischen Schule, LehrerInnen und Eltern und die Elternbeteiligung an Aktivitäten in der Schule und im Kiez.

Mütter helfen im Schulcafe

Angebote:

- Beratung und Unterstützung in schulischen und familiären Angelegenheiten auf Deutsch, Türkisch und Kurdisch
- Übersetzungshilfe
- Interkulturelle Vermittlung zwischen Schule und Familie
- Interkulturelle Moderation von Konflikten
- Organisation von Informationsveranstaltungen für Eltern
- 1x im Monat Elternfrühstück im Schulcafé
- Vernetzung mit dem Kiez

CampusRütli

Schulgebäude der ehemaligen-Rütli-Schule

Jugendwohnen im Kiez-
Jugendhilfe GmbH

ESF
...eine Chance durch Europa!

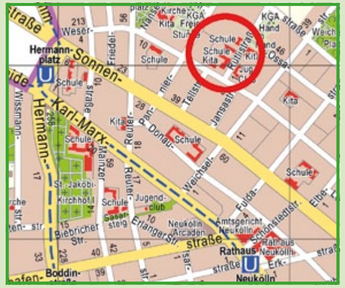
mit Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

1. Gemeinschaftsschule Neukölln

Name: 1. Gemeinschaftsschule Neukölln
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K08
PLZ: 12045
Straße, Hausnummer: Rütlistr. 41
Telefon: 030 6003 4762 0
Telefax: 030 6130 9896
Homepage der Schule:
www.campusruetli.de
E-Mail: campus.ruetli@googlemail.com
Schulleitung: Fr. Heckmann



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit
Telefon:
030 6003 4761 4
Fax:
030 6003 4761 5
E-Mail:
ruetli@jugendwohnen-berlin.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Sevik

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez - Jugendhilfe gGmbH
Telefon des Trägers:
030 7475 60
Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de
E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 15.00 Uhr

Über uns

Das Projekt „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen" wird von der EU und der Senatsverwaltung für Bildung finanziert und vom Träger Jugendwohnen im Kiez – Jugendhilfe gGmbH an der 1. Gemeinschaftsschule Berlin Neukölln umgesetzt.

Handlungsfelder

Interkulturelle Elternarbeit: Einbezug der Eltern in das Schulleben ihrer Kinder (offene Sprechstunden, Elternfrühstück, Elterncafé, Organisation von Schulfesten).
Konfliktbewältigung: Förderung und Stärkung von gewaltfreier und respektvoller Kommunikation (Streitschlichterausbildung).
Individuelle Förderung und soziales Lernen: Förderung von Eigeninitiative, sozialer Kompetenz und Mitbestimmung (Einzelcoaching, Gruppenarbeiten, Beratung).
Eine gute Zusammenarbeit mit den Fachkräften an der Schule und die Vernetzung und Öffnung in den Sozialraum sind wesentliche Grundlagen für eine gelingende Arbeit.

Wandbemalung an der Rütli-Schule

Kooperationspartner
Eine gute externe Vernetzung hilft, wenn Probleme von SchülerInnen nicht alleine bewältigt werden können.Mit dem Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD), verschiedenen Beratungsstellen in Neukölln sowie Freizeiteinrichtungen und Familienzentren im Quartier besteht eine gute Verbindung, um SchülerInnen und deren Familien geeignte Unterstützung vermitteln zu können.

Konfliktlotsenausbildung
Rechtzeitiges Einschreiten bei Auseinandersetzungen kann Schlimmeres verhindern – auf dem Schulhof oder im Klassenraum. Wer Verantwortung für sich und andere übernehmen und zu einem friedlichen Miteinander beitragen will, kann sich ab der 7. Klasse zum Streitschlichter ausbilden lassen. Es lohnt sich!

CampusRütli

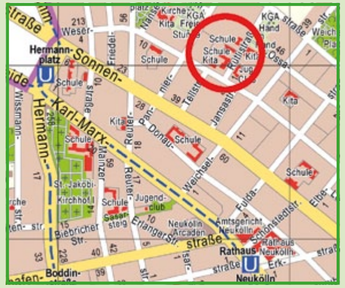
Schulgebäude der ehemaligen-Rütli-Schule

Jugendwohnen im Kiez-
Jugendhilfe GmbH

ESF
...eine Chance durch Europa!

1. Gemeinschaftsschule Neukölln

Name: 1. Gemeinschaftsschule Neukölln
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K08
PLZ: 12045
Straße, Hausnummer: Rütlistr. 41
Telefon: 030 6003 4762 0
Telefax: 030 6130 9896
Homepage der Schule:
www.campusruetli.de
E-Mail: campus.ruetli@googlemail.com
Schulleitung: Fr. Heckmann



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Interkulturelle Moderation an der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli

Name des Projektes:
Interkulturelle Moderation
Telefon:
030 6003 4761 3
Fax:
030 6003 4761 5
E-Mail:
ruetli@jugendwohnen-berlin.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Saheli, Hr. Benjaa

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez gGmbH
Telefon des Trägers:
030 7475 60
Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de
E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 14.00 Uhr

Über uns

Im Jahr 2006 wurde das Projekt IKM entwickelt. Zunächst über das Quartiersmanagement, dann als Modellprojekt über die SenBWF finanziert, fördern die Interkulturellen ModeratorInnen die Kommunikation zwischen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Sie vermitteln dort, wo es aufgrund unterschiedlicher kultureller Hintergründe zu Verständigungsschwierigkeiten kommt. Durch die Präsenz der interkulturellen Fachkräfte vor Ort soll erreicht werden, dass Konflikte schnell gelöst werden, die Elternbeteiligung an der Schule gestärkt wird und letztendlich ein positives Schul- und Lernklima entsteht.

Das Gespräch suchen – Barrieren abbauen
Bei der Interkulturellen Moderation geht es primär um die Aktivierung der Eltern, sich in den Schulalltag ihrer Kinder einzubringen und den Dialog mit den Lehrkräften zu suchen. Vor allem aufgrund der Sprachbarriere schien vielen Eltern mit Migrationshintergrund eine Kontaktaufnahme lange Zeit nicht möglich. „Ich möchte erreichen, dass die vorhandenen Ressourcen maximal ausgeschöpft werden. Dies geschieht bisher aufgrund der Unwissenheit vieler Eltern über bereits existierende Möglichkeiten nicht", so eine Fachkraft.
Wir helfen Ihnen und Sie uns. Gemeinsam für die Zukunft unserer Schüler!

Aufnahmen vom Campus Rütli

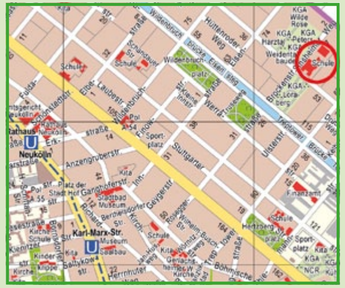
Elternangebote:
Alle Eltern wollen wir in unserer Schule herzlich willkommen heißen! Dreimal jährlich gibt es einen offiziellen Elternsprechtag; ansonsten können sich ratsuchende Eltern jederzeit an uns wenden. Ein Elternfrühstück findet jeden Monat statt, wo man sich in entspannter Atmosphäre bei leckerem Essen kennenlernen kann. An den thematischen Elternabenden wird jeweils ein aktuelles jugendbezogenes Thema gemeinsam besprochen.
Bei Bedarf führen wir auch Hausbesuche – auf Wunsch mit oder ohne Lehrer – durch. Zu rund fünfzig Prozent der Eltern unserer Schüler konnten wir auf diesem Weg einen guten Kontakt aufbauen und zusammen Lösungswege erarbeiten.

Kooperationspartner
Die Zusammenarbeit mit externen Partnern ist für uns unverzichtbar, z.B. mit dem Jugendamt, Migrantenorganisationen, Freizeiteinrichtungen, der Polizei, usw.

Hans-Fallada-Schule

Schulgebäude der Hans-Fallada-Schule

Name: Hans-Fallada-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G03
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Harzer Str. 73-74
Telefon: 030 6322 50670
Telefax: 030 6889 4345
Homepage der Schule:
www.hans-fallada-schule.de
E-Mail: hans-fallada-schule@gmx.de
Schulleitung: Hr. Paeprer



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Name des Projektes:
Schulstation „Sternenwiese“
Telefon:
030 6174 5956
Fax:
030 6889 4345
E-Mail:
a.kramer@tandembqg.de
r.illge@tandembqg.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Kramer, Hr. Illge

Name des Trägers:
tandem BQG
Telefon des Trägers:
030 4433 600
Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de
E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: von 08.00 bis 14.00 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Frau Kramer (Dipl.Sozialpädagodin), Herr Illge (Erzieher)

Über uns

Seit 2008 gibt es unsere Schulstation „Sternenwiese“ an der Hans-Fallada-Schule. Sie wird über das Bezirksamt regelfinanziert. Der Träger ist die tandem BQG. Neben dem Jugendamt arbeiten wir mit dem Präventionsbeauftragten der Polizei, dem Abenteuerspielplatz „Kuhfuß“, dem Jugendfreizeitzentrum „Wilde Rübe“ sowie anderen wichtigen Partnern in Neukölln zusammen.
In der „Sternenwiese“ arbeiten Frau Kramer und Herr Illge.
Geöffnet ist sie von Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Selbständig denken und Verantwortung entwickeln
Unser wichtigstes Ziel besteht darin, SchülerInnen zu eigenständigem Denken und Handeln zu bewegen, wobei Verantwortungsbewusstsein und Selbstsicherheit entwickelt werden sollen. „Wenn sie Entscheidungen treffen, sollen die SchülerInnen wissen, dass sie selbst dafür verantwortlich sind“, so Frau Kramer. Die Schulstation begleitet sie dabei.

Soziales Lernen
Hier lernen SchülerInnen ein respektvolles Miteinander, sich selbst und andere in ihrem Verhalten zu beobachten und besser kennen zu lernen. Wir üben wie man Konflikte erkennen, anpacken und lösen kann. Rechte und Regeln für ein gemeinsames Klassenleben werden erarbeitet. Ein Zusammengehörigkeitsgefühl wird entwickelt und somit das Klassenklima verbessert. Dieses Training wird pro Schuljahr für 2-3 Klassen angeboten.

Mediation
Frau Kramer ist ausgebildete Konfliktmediatorin, Herr Illge Schulmediator. Wir können helfen, wenn es Streit untereinander oder mit LehrerInnen gibt. Wenn das Lernklima in einer Klasse schlecht ist, kann eine Klassenmediation mit allen Beteiligten hilfreich sein. Auch SchülerInnen mit Mobbingproblemen können wir über ein spezielles Anti-Mobbing-Programm unterstützen.

Spezielle Angebote
In der Mädchengruppe werden wichtige Inhalte aus dem Leben erkundet und besprochen. Es geht z.B. um Gefühle, Sexualität, Konflikte und andere Themen der Pubertät. Außerdem bieten wir temporär eine Kreativ-AG an. Hier kann gesungen, musiziert, getanzt, gebastelt, gemalt und geforscht werden. Auch Theater- und Puppenspiele werden entwickelt und einstudiert.

Entspannungstraining
In einem zehnstündigen Kompaktkurs lernen die SchülerInnen verschiedenste Übungen zum Stressabbau und zur Entspannung kennen. Der Körper und das seelische Gleichgewicht werden durch Übungen z.B. aus der Progressiven Muskelentspannung, Kinesiologie, Atemtechnik, Augentraining u.v.m. unterstützt. Wichtig ist, dass die SchülerInnen mit Freude dabei sind. Das Training erfolgt während des Unterrichtes.

Elternangebote
Eine gute Möglichkeit, sich in Fragen rund um die Schule, Familie und Erziehung beraten zu lassen. Zur offenen Elternsprechstunde immer montags früh, sind alle Eltern herzlich willkommen. Wir vermitteln z.B. weiterführende Angebote oder begleiten zu Ämtern und Beratungsstellen. Angedacht sind Elterntrainings und themenbezogene Elternabende.

Unterstützung in schwierigen Situationen
Vor allem kümmern wir uns um die SchülerInnen, die dem laufenden Unterricht nicht mehr folgen können, weil sie z.B. zu aufgeregt, traurig, ängstlich oder müde sind, oder weil Sie Streitigkeiten klären wollen. Hier können sie sich aussprechen, entspannen und bekommen Trost. Das Hauptziel ist, möglichst bald wieder am Unterricht teilnehmen zu können.

Schulgebäude der Hans-Fallada-Schule

tandemBQG

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

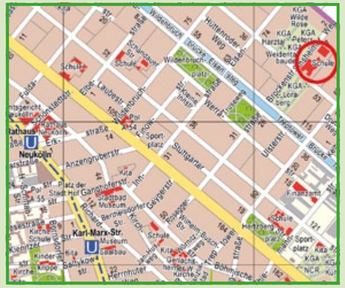
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Hans-Fallada-Förderzentrum

Förderschwerpunkt "lernen"

Name: Hans-Fallada-Schule
Schulart: Förderzentrum
Schulnummer: 08S06
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Harzer Str. 73-74
Telefon: 030 6322 5067 24
Telefax: 030 6889 4345
Homepage der Schule:
www.hans-fallada-schule.de
E-Mail: hans-fallada-schule@gmx.de
Schulleitung: Hr. Paeprer



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Telefon:
030 6322 5067 39

Fax:
-

E-Mail:
s.hoelscher@tandembqg.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Hölscher

Name des Trägers:
tandem BQG

Telefon des Trägers:
030 4433 600

Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de

E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 14.00 Uhr
sonst Termin nach Vereinbarung

Über uns

Am Sonderpädagogischen Förderzentrum SOS Hans-Fallada-Schule wird seit 2007 Schulsozialarbeit angeboten. Sie wird aus dem ESF und vom Land Berlin finanziert, und der Träger ist die tandem BQG. Neben dem Jugendamt arbeiten wir zusammen mit dem Präventionsbeauftragten der Polizei und verschiedenen sozialen Projekten und Kooperationspartnern von verschiedenen Trägern, je nach individuellem Bedarf. Frau Songül Hölscher ist Ansprechpartnerin der Schulsozialarbeit. Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr kann man sich an sie wenden.
Selbstsicher das Leben meistern
Unsere Sozialarbeit hilft Schülern, ihre Kompetenzen zu entdecken und ein stabiles Selbstwertgefühl aufzubauen. Konkret im wöchentlichen Stundenplan aller Klassen gibt es das Fach „Soziales Lernen", die Projektreihe zum Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung" und die Mädchengruppe. Frau Hölscher: „Ich möchte, dass mehr Schüler nach der Schule in die sozialen Strukturen integriert sind und ihren Alltag selbstständig meistern. Die Einrichtung eines Quartiersmanagements rund um die Schule und die Aufnahme in ein solches würde unsere Arbeit erleichtern."

Gruppenangebote

Schule ist mehr als Stillsitzen und zuhören! Wir bieten jede Menge Spaß nebenbei. In unseren AGs könnt ihr Fußball und Basketball spielen oder tanzen, in der Hip-Hop-Gruppe reimen und „Beats bauen". Wie man sicher im Internet surft und E-Mails verschickt, lehrt die PC-AG. Die Mädchengruppe bespricht regelmäßig alles, was Mädchen so interessiert. Eine Projektreihe beschäftigt sich mit dem Thema gesunde Ernährung und Bewegung.

Mediation

Es kann immer mal vorkommen, dass zwei von Euch in Streit geraten. Dann ist jedoch Gewalt keine Lösung! Kommt zu uns und klärt mit uns in Ruhe Eure Meinungsverschiedenheit. Wir unterstützen die Suche nach einem gemeinsamen Ausweg, mit dem beide zufrieden sind. Damit es so bleibt, unterschreibt Ihr einen kleinen „Friedensvertrag".

Problemorientierte Hilfe

Die Jugendlichen an unserer Schule haben die verschiedensten Probleme, für deren Lösung wir unterschiedliche Hilfen anbieten. Bei Schulabwesenheit z.B. nehmen wir Kontakt zu den Eltern der Betroffenen auf, indem wir täglich den Kontakt suchen oder auch Hausbesuche machen. Familiäre Konflikte versuchen wir über Elterngespräche zu klären. Wir vermitteln im Einzelfall auf Wunsch Hausaufgabenhilfe bei einem unserer Kooperationspartner. Bei Problemen mit Mitschülern hören wir zunächst beide Konfliktparteien gemeinsam mit der zuständigen Lehrkraft an. Zur friedlichen Lösung muss dann die Klasse selbst eine Vereinbarung treffen und sie erfüllen.

Frau S. Hölscher
Dipl.-Soz.-Päd.

Berufsorientierung

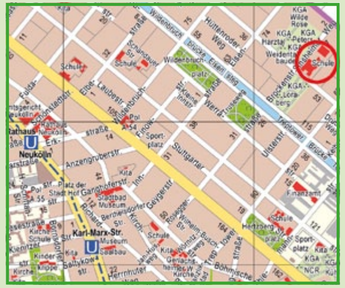
Für alle ist die Schule einmal vorbei - und dann sollte die Ausbildung losgehen! Bei der Suche nach dem richtigen Job könnt Ihr unsere PCs nutzen oder auch – auf Wunsch mit Begleitung - ins Jugendberatungshaus gehen. Eure Lehrer helfen Euch beim Ausfüllen des Leitbogens zur Bewerbung oder melden Euch an einer Berufsschule an. Die interessante Möglichkeit, spezielle Berufsfelder schon in der Schule kennenzulernen, bieten Euch unsere Schülerfirmen. Bei „La Fallada" könnt Ihr kochen und kellnern. Wie man Gärten pflegt oder Blumensträuße bindet, zeigt Euch das Team von „Gartengrün". Ab der 8. Klasse gibt es je 2 mehrwöchige Praktika.

Schulgebäude der Hans-Fallada-Schule

Hans-Fallada-Förderzentrum

Förderschwerpunkt "lernen"

Name: Hans-Fallada-Schule
Schulart: Förderzentrum
Schulnummer: 08S06
PLZ: 12059
Straße, Hausnummer: Harzer Str. 73
Telefon: 030 6322 5067 24
Telefax: 030 6889 4345
Homepage der Schule:
www.hans-fallada-schule.de
E-Mail: hans-fallada-schule@gmx.de
Schulleitung: Hr. Paeprer



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Projekt „DropIn“

an dem Hans-Fallada-Förderzentrum

Name des Projektes:
DropIn
Telefon:
030 8092 4705 3
Fax:
030 8092 4707 0
E-Mail:
jacqueline.hennig@diewille.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Hennig

Name des Trägers:
Die Wille gGmbH
Telefon des Trägers:
030 2647 620
Homepage des Trägers:
www.diewille.de
E-Mail des Trägers:
info@diewille.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08:00 bis 16:00 Uhr

Über uns

Die Wille gGmbH ist ein interreligiös und interkulturell arbeitender diakonischer Bildungs- und Beschäftigungsträger.

Besonderheiten erkennen - Fähigkeiten unterstützen
Das Projekt DropIn ist ein ressourcenorientiertes Training für Schüler/-innen zur Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen.
Der pädagogische Ansatz ist stets interaktiv; Kooperations- und theaterpädagogische Übungen, Rollenspiele und Präsentationsaufgaben und deren Reflexion sind zentrale Methoden.

DropIn wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin.

r.: Frau Ghosh

Projektinhalt

Auf der Grundlage der im Projekt entwickelten Module und in enger Absprache mit den jeweiligen Klassenlehrer/innen und der Sozialpädagogin werden die Inhalte der Workshops erarbeitet. Wichtig ist hierbei, die Lebenswelten und aktuellen Themen der Jugendlichen einzubeziehen und so den Workshop möglichst „passgenau“ zu gestalten. Themen sind dabei unter anderem: Umgang mit Konflikten und Klassenklima; Freundschaft, Pubertät, Freizeitgestaltung und Lebensplanung.

Ausblick

Weitere Kooperationen im Rahmen der Ganztagsgestaltung sind in Planung.

Rahmenbedingungen

Von 2008 - 2010 wurde das Projekt DropIn als Sozialkompetenztraining in Kleingruppenan der Hans-Fallada-Schule umgesetzt. In enger Zusammenarbeit mit der Schule wurde daraus ein Angebot für Klassen entwickelt. Die Inhalte werden nunmehr in Formmehrtägige Workshops für Klassen umgesetzt.
Alle Angebote werden während der Unterrichtszeit umgesetzt und mit den Klassenlehrer/innen bzw. der Sozialpädagogin nachbereitet.

Schulgebäude der Katholische Schule Sankt-Marien

Katholische Schule Sankt Marien

Name: Katholische Schule Sankt Marien
Schulart: Realschule / Gymnasium, ISS (integrierte Sekundarschule)
Schulnummer: 08P04
PLZ: 12043
Straße, Hausnummer: Donaustr. 58
Telefon: 030 6874 063
Telefax: 030 6889 4620
Homepage der Schule:
www.marienschule-berlin.de
E-Mail: sekretariat@marienschule-berlin.de
Schulleitung: Gymnasium / Realschule: Hr. Weischede
ISS: Hr. Kiebel

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

THEOPHANU gGmbH

Erzbistum Berlin

Schulsozialarbeit
an der Katholischen Schule Sankt Marien

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 5682 2767 (Fr. Fierdag), 030 5682 2869 (Fr. Schöpe)

Fax:
030 6889 4620

E-Mail:
i.fierdag@web.de, schoepe@theophanu.org

Ansprechpartner/in:
Fr. Fierdag, Fr. Schöpe

Name der Träger:
Erzbistum Berlin
Theophanu gemeinnützige GmbH

Telefon der Träger:
030 3268 40
030 4063 6564

Homepages der Träger:
www.erzbistumberlin.de
www.theophanu.org

E-Mails der Träger:
schule@erzbistumberlin.de
theophanu@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 16.00 Uhr

Über uns:

An unserer Schule gibt es seit mehreren Jahren Sozialarbeit, welche vom Erzbistum Berlin und der Theophanu gGmbH finanziert wird. Darüber hinaus kooperieren wir mit vielen Beratungsstellen. Individuelle Probleme werden im Einzelgespräch oder bei Bedarf in kleinen Gruppen bearbeitet. Bei Auseinandersetzungen unter den Schülerinnen und Schülern bekommen unsere beiden Sozialpädagoginnen Frau Fierdag und Frau Schöpe tatkräftige Unterstützung von den Mediatoren, die wissen, wie im Streitfall zu vermitteln ist.
Wir bieten viel und sind für Euch da!
Ob persönliche Probleme, Schwierigkeiten in der Schule, Suchtprobleme oder Fragen zu Ausbildung und Beruf - wer Fragen hat, kann zu uns kommen und gemeinsam mit uns nach Antworten suchen. Traut Euch!

v.l.: Frau Fierdag, Frau Schöpe

Beratung und Vermittlung
Bei Problemen in der Schule stehen wir jederzeit als Beraterinnen zur Verfügung. Bei speziellen Fragen können wir an eine Fachberatungsstelle vermitteln. So arbeiten wir u.a. zusammen mit dem „Café Beispiellos" (Beratung bei Internet-Sucht), „Dick und Dünn" (Hilfe bei Essstörungen) und der Suchtberatungsstelle „Confamilia".

Mediation
Konfliktlotsen schlichten im Streitfall und helfen, Lösungen zu finden.
Schüler der 7.-10. Klasse können sich Mitte des 2. Schulhalbjahres in einer dreitägigen Fortbildung zu Mediatoren ausbilden lassen (Anmeldung bei Frau Fierdag). Ihr übernehmt Verantwortung und leistet wichtige Dienste. Schaut Euch unsere Mediatoren mal am "Schwarzen Brett" an.

Soziale Projekt- und Gruppenarbeit
Verschiedene Zielgruppen haben spezielle Probleme, derer wir uns in besonderen Projekten und Gruppen annehmen. Wir arbeiten z.B. mit der Polizei zusammen, die ein Anti-Gewalt-Training in den 8. Klassen anbietet oder im Bereich der Suchtprävention tätig ist. Für Jungen der 7. und 8. Klassen bieten wir eine Freizeitgruppe an, für Mädchen gibt es in Zusammenarbeit mit dem Mädchentreff "Szenewechsel" das Angebot eines Selbstverteidigungs- und eines Computerkurses.

Berufsvorbereitung
Das Praktikum in der 9./10. Klasse und der „Girls' Day" bieten Euch die Möglichkeit, in einen Beruf „hineinzuschnuppern". Wie man einen Arbeitgeber überzeugt, lernt Ihr beim Bewerbungstraining. Für Fragen zum Thema Beruf stehen Frau Schöpe und unser Ansprechpartner von der Arbeitsagentur zur Verfügung. In den 8. Klassen beginnt die vertiefte Berufsorientierung mit einer Projektwoche in der Gelben Villa.

Lernhilfen
Wer Schwierigkeiten mit dem Lernen hat, kann zu uns kommen, um gemeinsam zu schauen, welche Unterstützungsangebote er oder sie braucht. Das kann entweder der Hausaufgabenzirkel der Schule sein oder ein Nachhilfeangebot, bei dessen Vermittlung wir gerne behilflich sind. Aber auch wer Probleme zu Hause hat oder öfter fehlt, kann zu uns kommen und mit uns reden - wir helfen, wo wir können und machen bei Bedarf auch Hausbesuche.

Gesundheit und Fitness
Wer sich wohlfühlt, lernt besser! Neben dem regulären Schulsport haben wir ein paar Extras, die Euch fit machen. Im Rahmen der Suchtprävention geht ihr mit eurer Klasse zu "Karuna" und nehmt an einem "Raucher- oder Alkohol-Parcours" teil. Beim Fitness-Test oder Missio-Power-Marsch kann man seine Ausdauer testen und etwas für einen guten Zweck tun.

Kepler-Schule

Schulhof der Kepler-Schule

Name: Kepler-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K12
PLZ: 12057
Straße, Hausnummer: Zwillingestr. 21
Telefon: 030 9023 9206 4
Telefax: 030 6859 8008
Homepage der Schule:
www.kepler.cidsnet.de
E-Mail: info@kepler.cidsnet.de
Schulleitung: Hr. Lüdtke

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Projekt „SchulWork“
an der Kepler-Schule

Name des Projektes:
„SchulWork“ Neukölln
Telefon:
030 9023 9382 3
Fax:
030 9023 9400 8
E-Mail:
kirsten.heinz@kepler.cidsnet.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Heinz, Fr. Brandenburger
Name des Trägers:
GSJ - Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH
Telefon des Trägers:
030 3009 850
Homepage des Trägers:
www.gsj-berlin.de
E-Mail des Trägers:
post@gsj-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.30 bis 14.00 Uhr

Über uns:

Die Schulsozialarbeit an der Kepler-Schule existiert seit 2006 und wird finanziert vom ESF und dem Land Berlin. Der Träger ist die Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH (GSJ). Außerdem arbeiten wir zusammen mit Vereinen wie z.B. dem VfB Sperber Neukölln, KUBUS e.V. und Kumulus e.V. sowie dem Polizeiabschnitt 54. Ansprechpartnerin des Projektes ist Sozialarbeiterin/-pädagogin Kirsten Heinz.
Wir helfen Euch - und zählen auf Euch
Mit Sport und Spiel wollen wir eine starke Gemeinschaft und ein respektvolles Miteinander schaffen. Dafür brauchen wir jedoch auch Euch und Eure Initiative! Wir helfen jederzeit gern und sind für Eure Fragen offen – aber wir sind nicht nur die „Feuerwehr“, die jederzeit bei Problemen einspringt. Nur wenn Ihr auch Interesse zeigt und mitmacht, kann unsere Zusammenarbeit richtig funktionieren und „SchulWork Neukölln“ noch besser werden! Gerne setzen wir uns gemeinsam mit euren Eltern zusammen, wenn es zu Schwierigkeiten in der Schule kommt.
Es gibt noch viel zu tun. Packen wir’s an!

Kooperative Spiele

Soziales Kompetenztraining
Kooperative Spiele? Mag langweilig klingen – aber die haben es in sich! Geschick, Vertrauen und Kooperation werden hier auf die Probe gestellt. Es ist gar nicht so einfach, z.B. auf Bällen zu stehen oder bis zu 20 Tennisbälle auf der Brust zu balancieren. Aber gemeinsam kann man alles schaffen – lasst Euch einfach überraschen! Soziales Kompetenztraining ist in den Stundenplan integriert, dauert 80 Min. in der Woche und wird gemeinsam mit der Klassenlehrerin durchgeführt.

Mediation
Gewalt muss nicht sein! Wie man Ärger und Konflikte in der Schule und anderswo vernünftig regelt, zeigen Euch unsere Mediatoren. Wer selbst lernen will Streit zu schlichten und Verantwortung zu übernehmen, kann sich bei Frau Brandenburger (Schulsozialarbeiterin des Projekts) zur Mediatorenausbildung anmelden (ab 7. Klasse).

Freizeitsport
Überschüssige Kräfte? Der Sportunterricht reicht Euch nicht? Kein Problem – hier gibt’s die „Sportkiste“! Aus der zaubert unser Sporthelfer für Euch alles, was Ihr zum Austoben in der Pause braucht. Fitness statt Abhängen!

Tag der offenen Tür
Schüler der 10. Klasse – auch Ihr wart mal klein und wusstet nicht, was Euch in der Oberschule erwarten würde. Jetzt seid Ihr die „Großen“ und habt am „Tag der offenen Tür“ die Möglichkeit, Grundschülern unsere Schule zu zeigen – mit allen Angeboten, auf die man sich freuen kann (PC-Räume, Küche, Sportgeräte usw.)

Übergang Schule-Beruf
Was kommt nach der Schule? Man sollte sich beizeiten informieren! Dabei hilft Euch gern Herr Meissner, unser netter Berater von der Arge Neukölln, und demnächst auch der Kumulus e.V. Praktikumsplätze kann man sich aus einem großen Adress-Pool aussuchen. Mit unserem Online-Leitbogen findet Ihr die richtige Berufsschule und könnt Euch gleich anmelden!

Spezielle Angebote
Bei dem VfB Sperber Neukölln könnt Ihr vereinseigene Sportplätze und –geräte benutzen, wodurch Ihr gleich mal die Möglichkeit habt, den Verein kennen zu lernen. Für alle, die gern das Tanzbein schwingen, werden wir demnächst eine Tanzgruppe anbieten. Neu ist unsere Mädchensprechstunde: Schülerinnen der 10. Klassen unterstützen und beraten jüngere Schülerinnen einmal pro Woche in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr und werden dabei von Frau Heinz begleitet.

Schulhof der Kepler-Schule

Kepler-Schule

Name: Kepler-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K12
PLZ: 12057
Straße, Hausnummer: Zwillingestr. 21
Telefon: 030 9023 9206 4
Telefax: 030 6859 8008
Homepage der Schule:
www.kepler.cidsnet.de
E-Mail: info@kepler.cidsnet.de
Schulleitung: Hr. Lüdtke

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Projekt „DropIn“

an der Kepler-Schule

Name des Projektes:
DropIn

Telefon:
030 8092 4705 3

Fax:
030 8092 4707 0

E-Mail:
jacqueline.hennig@diewille.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Hennig

Name des Trägers:
Die Wille gGmbH

Telefon des Trägers:
030 2647 620

Homepage des Trägers:
www.diewille.de

E-Mail des Trägers:
info@diewille.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 16.00 Uhr

Über uns

Die Wille gGmbH ist ein interreligiös und interkulturell arbeitender diakonischer Bildungs- und Beschäftigungsträger.
Seit 2008 wird das Projekt DropIn an der Kepler-Schule umgesetzt. DropIn wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin. Die Projektgruppe wird begleitet von der Trainerin Rosemary Schwender und dem Trainer Manuel Arnegger. Alle Angebote werden während der Unterrichtszeit umgesetzt.
Besonderheiten erkennen - Fähigkeiten unterstützen
Das Projekt DropIn ist ein ressourcenorientiertes soziales Gruppentraining für Schüler/-innen, die ihre Fähigkeiten und Stärken wenig kennen und deshalb auch nicht erfolgreich einsetzen können. Der methodische Ansatz umfasst u.a. strukturiertes Rollenspiel, theaterpädagogische Übungen ebenso wie individuelle Zielarbeit.
Frau Schwender: "Die Jugendlichen sollen für das Leben fit gemacht werden. Selbstständigkeit, eigenständiges Handeln und ein respektvoller Umgang miteinander sollen die Ziele des Trainings sein."

Projektinhalt

Das Projekt DropIn umfasst drei Elemente: die Kompetenzfeststellung, die Lernwegbegleitung und die Impulswoche.
In einem fünftägigen Kompetenzfeststellungsverfahren zu Beginn der Projektarbeit werden die Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler/-innen erfasst. Dabei stehen die Sozialkompetenzen im Vordergrund. Für jede/-n Schüler/-in wird ein Kompetenzprofil erstellt, welches die Basis der kontinuierlichen Lernwegbegleitung bildet.
Die Lernwegbegleitung findet wöchentlich für 90 min. statt. Sie ist modular aufgebaut und darauf gerichtet, soziale Kompetenzen mittels aktivierender Methoden zu fördern und zu stärken.
Das dritte Element ist eine fünftägige Impulswoche, in der vor allem das Selbstbewusstsein, die Motivation und die Präsentationsfähigkeit der Schüler/-innen trainiert werden.

Frau Schwender

Rahmenbedingungen

Die Projektgruppe umfasst maximal 12 Schüler/-innen. Die Lehrer/-innen der Klassenstufe 8 schlagen Schüler/-innen für die Teilnahme am Projekt vor. Mit diesen Schüler/-innen führen die Trainer ein individuelles Erstgespräch über Ziele und Inhalte des Projektes und die Erwartungen der Schüler/-innen an das Projekt. Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig, aber über den Projektzeitraum von einem Schuljahr verbindlich.

Kepler-Schule

Schulhof der Kepler-Schule

Name: Kepler-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K12
PLZ: 12057
Straße, Hausnummer: Zwillingestr. 21
Telefon: 030 9023 9206 4
Telefax: 030 6859 8008
Homepage der Schule:
www.kepler.cidsnet.de
E-Mail: info@kepler.cidsnet.de
Schulleitung: Hr. Lüdtke

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Projekt „2. Chance“ an der Kepler-Schule

Name des Projektes:
Die 2. Chance - Schulverweigerung

Telefon:
030 8207 7677

Fax:
030 8207 7676

E-Mail:
zweite-chance@jugendwohnen-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Englisch, Hr. Elkayali, Fr. Naßler, Fr. Fuehrer, Fr. Wünnenberg

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez-Jugendhilfe gGmbH

Telefon des Trägers:
030 7475 60

Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 08.30 bis 13.00 Uhr

Über uns:

Das Programm Schulverweigerung – Die 2. Chance ist Bestandteil der Initiative Jugend Stärken, mit der das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Jugendamt Neukölln ein deutliches Zeichen für eine starke Jugendpolitik und die bessere Integration junger Menschen in Deutschland setzt.
Die praktische Umsetzung findet in direkter Teamarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonal statt.

Kooperationspartner

Die Zusammenarbeit mit externen Partnern ist für uns unverzichtbar. Neben Freizeiteinrichtungen sind hier freie Künstler im Kiez, Praxen und Vereine, Beratungsstellen oder auch Aktiv in der Region „13 Plus“ zu nennen.

Die 2. Chance - Zurück in die Zukunft

Das Angebot richtet sich an NeuköllnerSchülerInnen im 7. und 8. Schulbesuchsjahr, die dem Unterricht fernbleiben oder die aktive Teilnahme am Unterricht verweigern. Ziel ist es, sie aus dem Kreislauf der Schulverweigerung herauszuführen und sie in einen geregelten Schulalltag zu integrieren.
Die Maßnahme umfasst zwei eigenständige Bausteine, die auch als Entwicklungsstufen genutzt werden können.
Im Standortprojekt werden 8 – 10 SchülerInnen beschult und sozialpädagogisch betreut. Zusätzlich bietet das Projekt 5 – 7 Plätze für SchülerInnen, die in ihren Herkunftsklassen verbleiben.
Im Rahmen der sozialen Gruppenarbeit werden den Jugendlichen soziale Kompetenzen wie Vertrauen in andere, Respekt vor MitschülerInnen und LehrerInnen sowie eigenverantwortliches Handeln nahe gebracht. Ergänzend werden Nachmittagsaktivitäten und Ausflüge durchgeführt.
Zentrales Element der Angebotsstruktur ist die Arbeit im Bezugsbetreuungssystem. In regelmäßigen Einzel- und Familiengesprächen werden Lösungswege für bestehende Probleme aufgezeigt, Hilfsangebote vermittelt und Gespräche mit der zuständigen Lehrkraft initiiert und begleitet. Auf diese Weise wird die Bindung zwischen Elternhaus, Jugendlichem /r und der Schule begünstigt.
Durchgeführt wird das Angebot von einem multidisziplinären und interkulturellen Team.

Vertrauen und eigenverantwortliches Handeln

Die Gründe für Schulverweigerung können vielfältig sein. Konflikte mit LehrerInnen oder MitschülerInnen, Schwierigkeiten im Elternhaus oder psychische Krisen sind nur einige mögliche Ursachen. Wichtig für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den Schulalltag ist eine betreuende Person, die den Schülern einerseits Vertrauen vermittelt, andererseits aber auch eigenverantwortliches Handeln abverlangt. Schuldistanzierte Jugendliche müssen offen über ihre Probleme reden können und sich ernst genommen fühlen. Dafür verlangt der Betreuer aber auch Zuverlässigkeit und aktive Mitwirkung beim Integrationsprozess von den Betroffenen. Es ist ein ergänzendes Verhältnis, dessen Erfolg auf Gegenseitigkeit beruht.

Schulgebäude der Grundschule in der Köllnischen Heide

Grundschule in der Köllnischen Heide

Name: Grundschule in der Köllnischen Heide
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G35
PLZ: 12057
Straße, Hausnummer: Hänselstr. 6
Telefon: 030 6829 6013
Telefax: 030 6859 7355
Homepage der Schule:
www.grundheide.cidsnet.de
E-Mail: grundheide@t-online.de
Schulleitung: Fr. Busse

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF
...eine Chance durch Europa!

ASPE Ambulante sozialpädagogische Erziehungshilfe

Programmagentur der Stiftung SPI

leuchtturm

Name des Projektes:
Leuchtturm - Schulsozialarbeit
Telefon:
030 6829 6042
Fax:
-
E-Mail:
leuchtturm@aspe-berlin.de
Ansprechpartner/in:
Hr. Abu Attieh

Name des Trägers:
AspE e.V.
Telefon des Trägers:
030 6243 369
Homepage des Trägers:
www.aspe-berlin.de
E-Mail des Trägers:
info@aspe-berlin.de

Öffnungszeiten:

während der Schulzeiten

Elternsprechstunde:
Mo. und Di.: 10.00 - 12.00 Uhr
Do.: 13.00 - 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Über uns

Die Grundschule in der Köllnischen Heide ist eine gebundene Ganztagsschule im Norden Neuköllns mit ca. 660 Kindern. Seit September 2009 ist Herr Khaled Abu Attieh dort als Schulsozialarbeiter im Projekt „Leuchtturm" tätig. Träger ist der AspE e.V., gefördert und finanziert wird das Projekt vom Land Berlin. Neben dem Jugendamt zählen das Quartiersmanagement, die Stadtteilmütter, das Interkulturelle Elternzentrum der Schule sowie Jugendclubs und Kitas im Kiez zu den Kooperationspartnern.
Aufeinander zugehen
Herr Attieh will mit seinem Angebot vor allem kulturelle Missverständnisse beheben, die oft die Ursache von Berührungsängsten zwischen Elternhaus und Schule sind. Speziell Eltern mit Migrationshintergrund sollen Unterstützung in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder erfahren, was langfristig soziale Benachteiligungen abbaut. Kinder lernen eigene Kompetenzen zu entwickeln und Konflikte ohne Gewalt zu lösen.
Niemand ist verloren – der Leuchtturm weist den Weg!

Soziales Lernen

Dieses Angebot besteht für Klassen der Schulanfangsphase (Saph). Unter dem Motto „Respekt üben - Achtung zeigen" lernen wir Gemeinschaftsgefühl und Teamgeist in den Klassen aufzubauen und zu stärken, damit Ausgrenzung und Mobbing gar nicht erst aufkommen. Mit Rollenspielen, Gemeinschaftsspielen und einer „Spiegelung" des eigenen Verhaltens macht das richtig Spaß!

Konfliktlotsen

Demnächst sorgen bei uns 8-12 Konfliktlotsen für eine friedliche Pause. SchülerInnen ab Klasse 4 können sich nach Auswahl zum Mediator ausbilden lassen. Dann tragen sie eine gelbe Weste und helfen Streit auf dem Schulhof zu schlichten. Des Weiteren werden wir ein Anti-Gewalttraining mit dem Schulpsychologischen Dienst anbieten.

Spezielle Gruppenangebote

Wir alle wissen, dass Schule anstrengen kann und daher Bewegung als Ausgleich wichtig ist. Den Teamgeist stärken und Frust abbauen können Jungen beim Breakdance oder Basketball. Bei Bedarf könnt Ihr in der Konfliktgruppe über Eure Probleme reden.

Herr Attieh

Begegnung zwischen Jung und Alt

Jüngere und ältere Menschen können voneinander lernen und profitieren, wenn sie sich gegenseitig achten. Aus diesem Grund wollen wir in Zukunft mit der Aktion „Türen aufmachen, damit Leute sich begegnen" Kindern unserer Schule den Kontakt zu Senioreneinrichtungen in der Umgebung ermöglichen. So lernt man sich kennen und schätzen.

Für Eltern

Als Schulsozialarbeiter unterstütze ich Eltern in Erziehungsfragen und wir suchen gemeinsam nach Lösungen bei Problemen der Kinder mit MitschülerInnen. Sollten sich Gespräche zwischen Eltern und LehrerInnen als schwierig erweisen, beteilige ich mich und versuche zu vermitteln. Sprechzeiten für Eltern sind Montag und Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 13.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Schulhof der Löwenzahn-Schule

Löwenzahn-Schule

Name: Löwenzahn-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G36
PLZ: 12055
Straße, Hausnummer: Drorystr. 3
Telefon: 030 6839 0500
Telefax: 030 6839 0500-4
Homepage der Schule:
www.drory.de
E-Mail: berlin.08g36@t-online.de
Schulleitung: Fr. Hoppe

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation „Pusteblume“

Name der Schulstation:
Schulstation „Pusteblume“

Telefon:
030 3002 5764

Fax:
030 3002 5766

E-Mail:
pusteblume@awo-suedost.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Kaukewitsch, Fr. Nicolas, Hr. Hein

Name des Trägers:
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Südost e.V.

Telefon des Trägers:
030 6139 630

Homepage des Trägers:
www.awo-suedost.de

E-Mail des Trägers:
info@awo-suedost.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 16.00 Uhr

Über uns

Die Löwenzahn-Schule ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule. Seit 2008 gibt es hier die auf Initiative der Schule gegründete Schulstation „Pusteblume“.
Träger ist die AWO Kreisverband Südost e.V., finanziert wird sie über den Bezirkshaushalt. Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr. Die Schulstation arbeitet neben der Schule auch mit externen Partnern wie dem Kinderpavillon, dem Hort, dem QM Richardplatz Süd und der Polizei zusammen.
In Zukunft:
Mehr Spaß am gemeinsamen Lernen
Über ihre Zukunftswünsche bezüglich der Arbeit der Schulstation sagt Frau Kaukewitsch: „Ich wünsche mir ein friedliches Miteinander von allen Menschen an der Schule – egal welcher Herkunft, welchen Alters. Ich will Gemeinsamkeiten schaffen und lustvolles Lernen fördern.“
Eine einzige Pusteblume lässt tausendfach neues Grün im grauen Beton sprießen!

l: Frau Kaukewitsch mit Schülerin in der Schulstation
r: Freizeitspaß an der frischen Luft

Angebote zur Förderung
Lernschwierigkeiten sind nicht immer eine Frage der Intelligenz. Oft fehlen nur bestimmte soziale Kompetenzen, die sich aber erlernen und trainieren lassen. In der Einzelförderung könnt ihr mit uns üben, bei Konflikten gelassen zu bleiben und sie gewaltfrei zu lösen. Soziales Lernen wird jeweils für die Hälfte einer Klasse angeboten.

Offene Angebote und AGs
Wer viel lernt, braucht zwischendurch immer wieder Abwechslung! Einmal pro Woche haben wir einen offenen Spielnachmittag, an dem Ihr abstimmen könnt, was Ihr gern mit uns spielen wollt (z.B. „Wer ist es?“). Zusätzlich gibt es noch ein spezielles Mädchenangebot, eine Jungengruppe und eine Theater-AG. Lerntherapien sowie die ehrenamtlich betreute Hausaufgabenhilfe und die Englisch-AG helfen Lernprobleme zu überwinden. Musikalisch geht es in der Breakdance- und der Hip-Hop-AG zu.

Streitschlichter
Wir alle finden eine friedliche Schule am schönsten! Damit es möglichst so bleibt, helfen Euch unsere Streitschlichter, Konflikte zu klären. Ausgebildet werden die Kinder ab der 4. Klasse von einer Lehrerin und einer Mitarbeiterin der Schulstation im Rahmen einer AG. Sie gehen in Schichtdiensten über den Hof, um bei Bedarf schlichtend einzugreifen.

Elternarbeit
Wöchentlich finden jeweils ein Eltern- und ein Müttercafé statt. Dort erfahren Sie Wichtiges über die Schule und erhalten die Gelegenheit sich auszutauschen. Wir bieten zudem Beratung in Erziehungsfragen und bei sonstigen Schwierigkeiten an.

Richard-Schule

Schulgebäude der Richard-Schule

Name: Richard-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G17
PLZ: 12055
Straße, Hausnummer: Richardplatz 14
Telefon: 030 2902 8311 0
Telefax: 030 2902 8310 9
Homepage der Schule:
www.richard-grundschule.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08g17@t-online.de
Schulleitung: Fr. Stolt

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Der Blaue Planet

Name der Schulstation:
Schulstation „Der Blaue Planet“

Telefon:
030 3465 7744

Fax:
030 6859 7905

E-Mail:
der-blaue-planet@gmx.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Bartholomä, Hr. Youssef

Name des Trägers:
AspE e.V.

Telefon des Trägers:
030 6243 369

Homepage des Trägers:
www.aspe-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@aspe-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr.: von 8.30 bis 15.00 Uhr
Mi.: von 11.00 bis 15.00 Uhr

Über uns
Die Schulstation „Der Blaue Planet“ existiert seit 2006 und wird aus dem Bezirkshaushalt finanziert. Einzelne Kinder kommen während des Unterrichts in Absprache mit den Lehrern zu uns, wenn sie Streit oder Kummer haben – aber auch dann, wenn sie Ruhe oder ein Gespräch brauchen.
Bei größeren Problemen versuchen wir, gemeinsam mit den Kindern, Lehrern und Eltern eine Lösung zu entwickeln. Wir arbeiten auch mit dem Elterncafé und mit verschiedenen Einrichtungen im Kiez zusammen.
Bei Elterngesprächen sind wir als Sprach- und Kulturmittler tätig.
Das Soziale Lernen wird an der Richard-Grundschule als Teil des Schulkonzeptes verstanden. In der Schulstation machen wir mit kleinen Gruppen von Schülern Trainings zu Themen wie „Zuhören“, „Teamarbeit“ und „Respekt“.
Nachmittags gibt es in der Schulstation verschiedene Gruppen- und Freizeitangebote.

Wenn Ihr Fragen oder Sorgen habt, kommt ruhig zu uns und sprecht uns an. Wir sind für Euch da.

l: Schach-AG
r: Breakdance-AG

Einzel- und Kleingruppenförderung
Mit den Schülern der unteren Klassen trainieren wir Fähigkeiten, die jedes Schulkind braucht: Zuhören, aufmerksam sein, melden. Mit den größeren Schülern studieren wir Rollenspiele ein und zeigen sie manchmal auch vor einem Publikum.
Der Mädchen-Club organisiert selbständig Aktivitäten für Schülerinnen der oberen Klassen.

Mediation
In Kooperation mit Lehrerinnen und Erzieherinnen bildet die Schulstation jedes Jahr Konfliktlotsen aus. Sie helfen den anderen Schülern, ihre Konflikte zu klären und sind auch in der Hofpause unterwegs. Als Erkennungszeichen tragen sie gelbe Westen.

Schach-AG
Die Schach-AG ist für Jungen und Mädchen aller Klassenstufen offen. Jedes Kind kann teilnehmen, niemand muss Profi sein! Mit unserer CD-ROM könnt Ihr zwischendurch üben und Euch selbst einschätzen. Einmal im Jahr organisieren wir ein großes Schulturnier und ein Lehrer-Schüler-Schach-Turnier.

Angebote für Familien
Schüler, die besonders häufig fehlen, besuchen wir zu Hause. Wir versuchen herauszufinden, welche Ursachen die Schuldistanz hat. Wenn nötig, begleiten wir die Eltern bei Behördengängen. Freitags sind wir im Elterncafé „Oase“ zu finden.

Schriftstellerclub
Wenn Ihr viele Gedanken im Kopf habt, aber nicht wisst, wie Ihr sie ausdrücken sollt, könnt Ihr es mit kreativem Schreiben probieren. Rechtschreibung und Grammatik sind nicht wichtig. Viel wichtiger ist es, seine Gedanken mit anderen zu teilen. Wir basteln eine eigene Internetseite mit Texten und Gedichten – von klug bis unsinnig.

Breakdance-AG
Wer Lust hat, kann selbst einmal etwas mit uns organisieren. So ist zum Beispiel unsere Breakdance-AG entstanden. Sie findet jeden Freitag nach dem Unterricht statt. Da könnt Ihr tanzen lernen und Euch so richtig austoben.

Rixdorfer Schule 08G01 - Berlin Neukölln

Schulgebäude der Rixdorfer Schule

Rixdorfer Schule

Name: Rixdorfer Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G01
PLZ: 12043
Straße, Hausnummer: Donaustr. 120
Telefon: 030 6139 260
Telefax: 030 6130 3913
Homepage der Schule:
www.die-rixdorfer.de
E-Mail: berlin.08g01@t-online.de
Schulleitung: Fr. Peters

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Interkulturelle Moderation an der Rixdorfer Schule

Name des Projektes:
Interkulturelle Moderation

Telefon:
030 6139 2660

Fax:
030 6139 2660

E-Mail:
neukoelln@lebenswelt-berlin.de
d.sejdijaj@lebenswelt-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Elitzer, Hr. Awwad

Name des Trägers:
LebensWelt gGmbH

Telefon des Trägers:
030 6162 7921

Homepage des Trägers:
www.lebenswelt-berlin.de

E-Mail des Trägers:
neukoelln@lebenswelt-berlin.de

Öffnungszeiten:

Arabisch:
Mo.-Fr.: von 08.00 bis 12.45
Serbo-Kroatisch:
Mo., Di.: von 10.00 bis 15.00 Uhr
Do.: von 08.00 bis 13.00 Uhr

Über uns

Die Rixdorfer Grundschule wird von Kindern aus 19 verschiedenen Nationen besucht. Seit 2006 gibt es hier das vom Senat für Stadtentwicklung finanzierte Angebot der Interkulturellen Moderation, dessen Träger die Lebenswelt gGmbH ist. Zwei Sozialpädagogen sind im Projekt beschäftigt.
Die Moderation findet in folgenden Sprachen statt: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.45 Uhr Arabisch. Montag und Dienstag von 10.00 bis 15.00 sowie Donnerstag von 8.00 bis 13.00 Uhr Serbo-Kroatisch.
Da ein türkischsprachiger Schulsozialarbeiter an der Schule tätig ist, können auch weiterhin bei Bedarf Elterngespräche auf Türkisch geführt werden.
Fördern und Fordern
Interkulturelle Moderatoren/-innen vermitteln zwischen Kulturen und Sprachen. In der Schule bedeutet das unter anderem, Eltern mit dem deutschen Schulsystem vertraut zu machen, Schwellenängste zu nehmen und Vorurteile abzubauen. Dazu die Interkulturellen Moderatoren/-innen: "Wir haben hier die Möglichkeit, ein Angebot zur Förderung und nicht nur zur Forderung der Integration von Migranten/-innen in Neukölln zu machen. Das heißt, ihnen wird Hilfe angeboten, sie werden willkommen geheißen, respektiert und als Mitarbeiter/-innen bei der Erziehung der Kinder zusammen mit der Schule wahrgenommen."

Herr Awwad, Frau Elitzer

Elternaktivierung

Zusammenarbeit der Eltern mit der Schule ihres Kindes ist vorteilhaft und stets erwünscht. Beim Elternfrühstück kann man sich in lockerer Atmosphäre kennen lernen und Berührungsängste abbauen. Die Elternthemenabende informieren über schulrelevante Themen wie Lernerfolg, Gewalt, usw. Für Fragen oder Sorgen haben wir immer ein offenes Ohr.

Beratung

Wir bieten die Möglichkeit an, über verschiedene Probleme in eigener Sprache reden zu können, moderieren zwischen Schülern/-innen, Eltern und Lehrern/-innen mit Rücksicht auf kulturelle Unterschiede. Von uns werden Information, Krisenintervention und Beratung angeboten. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche.

Spezielle Hilfsangebote

Die Schulzeit kann manchmal Probleme mit sich bringen, die wir zu lösen oder ihnen vorzubeugen versuchen. Das können Lernschwierigkeiten, Probleme mit Lehrern/-innen, Mitschülern/-innen oder auch der eigenen Familie sein. Dann können wir Euch entweder eine Einzelbetreuung anbieten, gemeinsame Gespräche mit Euch und Euren Eltern führen oder Hilfe vermitteln.

Rixdorfer Schule 08G01 - Berlin Neukölln

Schulgebäude der Rixdorfer Schule

Rixdorfer Schule

Name: Rixdorfer Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G01
PLZ: 12043
Straße, Hausnummer: Donaustr. 120
Telefon: 030 6139 260
Telefax: 030 6130 3913
Homepage der Schule:
www.die-rixdorfer.de
E-Mail: berlin.08g01@t-online.de
Schulleitung: Fr. Peters

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

LebensWelt gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Jugendhilfe mbH

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulsozialarbeit „Schülerinsel“

Name des Projektes:
Schülerinsel
Telefon:
030 6139 2618
Fax:
030 6139 2660
E-Mail:
schuelerinsel.rixdorf@gmx.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Röder, Hr. Tezcan

Name des Trägers:
LebensWelt gGmbH
Telefon des Trägers:
030 6162 7921
Homepage des Trägers:
www.lebenswelt-berlin.de
E-Mail des Trägers:
neukoelln@lebenswelt-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.: von 08.30 bis 16.30 Uhr
Di. - Do. von 08.00 bis 16.00 Uhr
Fr. von 08.00 bis 14.30 Uhr

Über uns

Seit dem 1. September 2009 gibt es an der Rixdorfer Grundschule das Projekt „Schülerinsel“. Träger ist die Lebenswelt gGmbH. Zum Team gehören Frau Hanna Röder und Herr Emre Tezcan. Sie sind von Montag bis Freitag 9.30 bis 14.30 Uhr erreichbar, in dringenden Fällen auch am Nachmittag. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit bilden Konfliktmediation, Beratung und Soziales Training. Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert, vom SPI Berlin fachlich begleitet und durch die „Fachsteuerung Schule-Jugend“ des Jugendamtes Neukölln zusätzlich beraten.

Vernetzung schafft Stabilität

Die Arbeit der „Schülerinsel“ wird von zahlreichen Kooperationspartnern unterstützt. Dazu zählen Jugendfreizeitstätten wie die „Manege“ und „Szenenwechsel“. Gemeinsam mit den Interkulturellen ModeratorInnen der Schule findet z.B. jeden Donnerstag von 9 – 11 Uhr ein Elternfrühstück im schulinternen Elterncafé statt.
Das Team der „Schülerinsel“ freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen von Kindern, Eltern, LehrerInnen und KollegInnen. Wir arbeiten gemeinsam auf mehr Beteiligung seitens der Elternschaft und ein wachsendes Gemeinschaftsgefühl aller hin.

Neu:
Schülerclub
ab November 2010

Frau Röder, Herr Tezcan

Soziales Training

Angemessenes Sozialverhalten ist wichtig - im Schulalltag wie im späteren Leben. Hilfe bieten wir in Form von Einzelgesprächen an, wo persönliche Sorgen und Probleme in Ruhe besprochen werden können. Fragebögen und Rollenspiele, z.B. zum Umgang mit Gefühlen, schulen die Selbst- und Fremdwahrnehmung und geben Hilfestellung zur Verhaltensänderung.

Auszeit vom Unterricht

In besonderen Fällen, wenn Kinder aufgewühlt und unkonzentriert sind und dem Unterricht nicht mehr folgen können, können sie in die „Schülerinsel“ kommen. Hierfür ist es notwendig, den Inselfunk (einen Laufzettel) mit den wichtigsten Infos und einem Terminvorschlag für ein gemeinsames Treffen zwischen Kind, pädagogischer Fachkraft und SchulsozialarbeiterIn auszufüllen. In der „Schülerinsel“ hat der Schüler die Gelegenheit zu reflektieren was passiert ist und zu überlegen, wie man sich in Zukunft besser verhalten kann.

Mediation und Streitschlichtung

Wir legen großen Wert auf den richtigen Umgang mit Konfliktsituationen. Frau Röder ist ausgebildete Mediatorin und bietet schlichtende Gespräche sowohl für SchülerInnen als auch für Pädagogen an. Interessierte SchülerInnen können sich in der 5. Klasse zum Konfliktlotsen ausbilden lassen und ein Jahr später in der Hofpause zum Einsatz kommen. Konfliktlotsen sind sowohl Ansprechpartner als auch eingreifende Schlichter, welche die Beteiligten zu einem Gespräch in den Mediationsraum begleiten. Vereinzelt finden auch Klassenmediationen statt.

Krisenintervention

Die Schulsozialarbeiter unterstützen das pädagogische Personal bei der Aufgabe das Kindeswohl zu sichern. Wenn bei einem Kind Auffälligkeiten auftreten, werden gemeinsam mit der KlassenlehrerIn und ErzieherIn Gespräche mit den Eltern und dem Kind geführt. Gemeinsam wird dann nach einer Lösung gesucht, um eine Verbesserung herbeizuführen.

Sonnen-Grundschule

Schuleingang der Sonnen-Grundschule

Name: Sonnen-Grundschule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G20
PLZ: 12057
Straße, Hausnummer: Dammweg 228
Telefon: 030 6897 5090
Telefax: 030 6897 5099 9
Homepage der Schule:
www.sonnen-g.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08g20@t-online.de
Schulleitung: Fr. Lauzemis

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

...eine Chance durch Europa!

Jugendamt Neukölln

ASPE Ambulante sozialpädagogische Erziehungshilfe e.V.

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulstation „Sonne“

Name der Schulstation:
Schulstation „Sonne“

Telefon:
030 7676 4736

Fax:
030 7476 8474

E-Mail:
schulstation-sonne@aspe-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Helligrath, Fr. Aril, Hr. Stürzkober

Name des Trägers:
AspE e.V.

Telefon des Trägers:
030 6243 369

Homepage des Trägers:
www.aspe-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@aspe-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.30 bis 15.00 Uhr

Über uns
Seit 2005 gibt es die Schulstation „Sonne“ an der Sonnen-Grundschule. Träger ist AspE (Ambulante sozialpädagogische Erziehungshilfe) e.V. Finanziert wird die Schulstation zu 2/3 als „Jugendsozialarbeit an Berliner Grundschulen“ über den Berliner Senat für Bildung, Wissenschaft und Forschung und zu 1/3 über den Bezirk Neukölln, Abteilung Jugend. In der Schulstation arbeiten 2 Sozialarbeiterinnen, eine mit türkischer Sprachkompetenz, und 1 Erzieher, welche sich gemeinsam 1,5 Stellen teilen. Die Schulstation arbeitet eng mit der Schule, dem Schulhort, den im Sozialraum ansässigen Einrichtungen (QM, Nachbarschaftstreff Sonnenblick, Kinderclubhaus Dammweg etc.) sowie den bezirklichen Diensten des Jugendamtes (ASD, PSD etc.) zusammen.
Entspannung, Förderung und Beratung
Das Angebot der Schulstation richtet sich an alle, die in den Schulalltag eingebunden sind. Den SchülerInnen soll sie sowohl ein geschützter Raum zur Entspannung als auch Anlaufstelle bei Problemen sein. LehrerInnen und HorterzieherInnen werden in ihrer Arbeit unterstützt und entlastet. Eltern finden bei uns Beratung und Unterstützung. „Wir wünschen uns für die Zukunft, mehr Eltern ins Boot zu holen, also zur Teilnahme an der Schulbildung ihrer Kinder zu aktivieren. Langfristig sollen Schule und Elternhaus in so engem Kontakt zueinander stehen, dass die Lebenswelt der Kinder gemeinsam positiver gestaltet werden kann.“

v.l.: Fr. Helligrath, Hr. Stürzkober, Fr. Aril mit Schülern der Sonnen-Grundschule

Gruppenangebote
Gemeinsam macht alles mehr Spaß! Deshalb bietet die Schulstation verschiedene Gruppenangebote: Neben dem Sozialen Lernen in Klassen gibt es das Soziale Kompetenztraining, in dem die Fähigkeiten trainiert werden, Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle anderer adäquat wahrzunehmen und zu berücksichtigen, ohne dabei die eigenen zu vernachlässigen. Dies gehört zu den wichtigsten Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen.

Zusätzlich gibt es nach der Unterrichtszeit
- eine Mädchengruppe (5./6. Klassen),
- eine Jungengruppe (inklusive Väter-Söhne-Projekt)
- eine offene Gruppe (Spiel, Bewegung, Basteln und Kochen für die 3./4. Klassen)
- Mädchenfußball
- Jungenfußball, inklusive Schiedsrichterausbildung (Fairness und Konfliktmanagement im Sport)

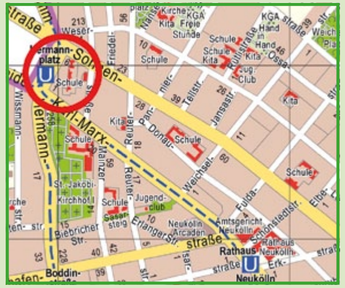
Elternarbeit
Elterliche Unterstützung in der Schule ist besonders für GrundschülerInnen wichtig. Wir beraten und begleiten Eltern bei Gesprächen zu schulischen Belangen ihrer Kinder und bieten darüber hinaus eine explizite Elternsprechstunde an. Bei Bedarf ist die Beratung in zahlreichen Sprachen möglich (Türkisch, Arabisch, Rromanes, Russisch, Polnisch etc.)

Einzelförderung und Einzelfallarbeit
SchülerInnen können vielerlei Probleme haben, für die wir geeignete Hilfsmaßnahmen anbieten oder vermitteln. Bei familiären oder schulischen Problemen bieten wir den Eltern Beratungsgespräche an und führen ggf. Hausbesuche durch.

Theodor-Storm-Schule

Schulgebäude der Theodor-Storm-Schule

Name: Theodor-Storm-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G02
PLZ: 12043
Straße, Hausnummer: Hobrechtstr. 76
Telefon: 030 6069 0180
Telefax: 030 6130 3320
Homepage der Schule:
www.theodor-storm-grundschule.de
E-Mail: berlin.08G02@versanet.de
Schulleitung: Fr. Walz



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Name der Schulstation:
AWO-Schulstation „Theos Schüleroase“

Telefon:
030 6200 5668

Fax:
030 6200 5769

E-Mail:
theos-schueleroase@awo-suedost.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Lambert, Hr. Degenhardt

Name des Trägers:
Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Südost e.V.

Telefon des Trägers:
030 613 9630

Homepage des Trägers:
www.awo-suedost.de

E-Mail des Trägers:
info@awo-suedost.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do.: von 08.00 bis 16.00 Uhr
Fr: von 08.00 bis 15.00 Uhr

Über uns

„Theo’s Schüleroase“, die Schulstation der Theodor-Storm-Schule, existiert seit 2001. Finanziert wird sie über den Bezirkshaushalt. Träger ist die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Südost e.V.
Partner, mit denen wir zusammenarbeiten, sind das Jugendamt, die Polizei, die Familienberatung, das AWO-Exchange-Projekt und die Stadtteilmütter.
Ansprechpartnerinnen sind Frau Lambert und Herr Degenhardt.
Montag bis Donnerstag sind sie von 8 – 16.00 Uhr und Freitag von 8 – 15.00 Uhr für Euch da.
Vertrauen schenken – Ressourcen stärken
Zu unseren Arbeitsschwerpunkten gehören Prävention und Integration sowie die Bewältigung von Krisen und Konflikten. Aber auch um Lernschwierigkeiten oder Probleme im Elternhaus kümmern wir uns mit Methoden der Gruppen- und Einzelarbeit.
Unser Ziel ist eine langfristige Verbesserung des Schulklimas durch gegenseitigen Respekt.
Kommt zu uns, wir sind immer da, eine echte Oase – keine Fata Morgana!

l: Theo’s Schüleroase
r: bunte Schülerwünsche

Eltern- und Familienarbeit
SchülerInnen, die Schwierigkeiten zu Hause haben, können uns ohne Scheu von ihren Problemen erzählen. Wir versuchen mit Euren Eltern zu reden und kommen auch gerne zu Euch nach Hause. Im Gespräch entwickeln wir gemeinsam mit Euren Eltern Strategien, die allen helfen können.

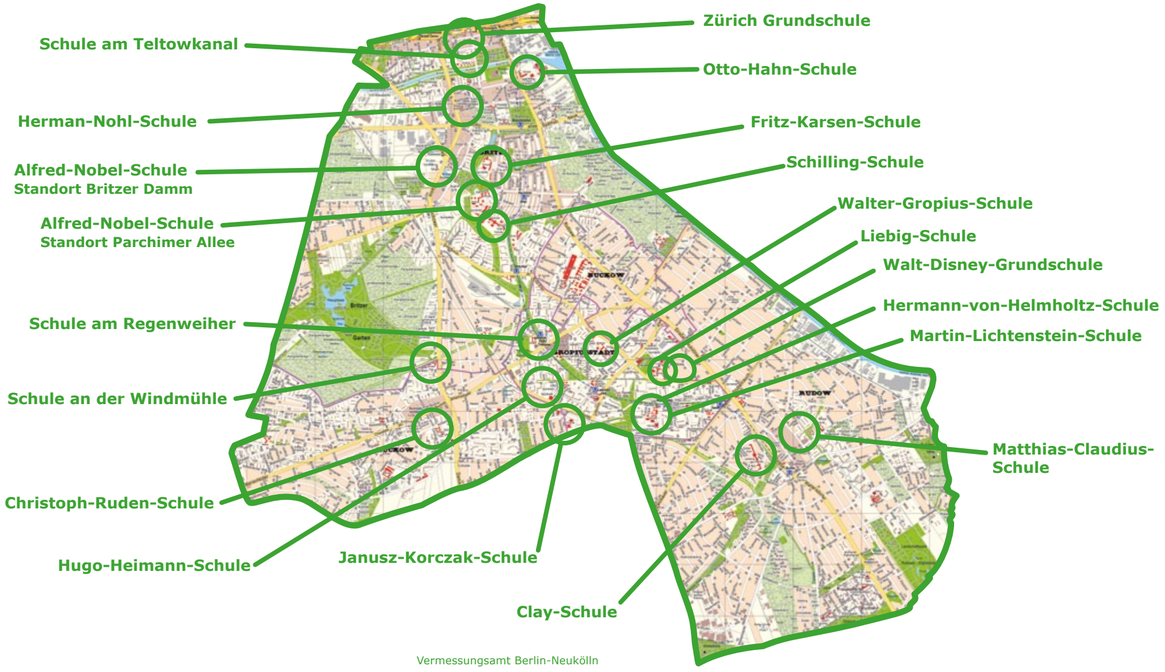
Konfliktbewältigung
Wer Streit mit einem oder mehreren Schülern hat, kann sich jederzeit an uns wenden. Im Mediationsraum kann man alles besprechen und zusammen mit den Beteiligten nach einer Lösung suchen. Am Ende wird ein „Friedensvertrag“ vereinbart und dessen Einhaltung kontrolliert.

Aktivitätsangebote
Die NSK 44 (Neuköllner Straßenkids) sind Kinder, die Hip Hop mit eigenen Texten und Musikvideos machen. Um den Kindern handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln können sie in der „kreativen Schule“ ihr Potential nutzen und die Schule mit gestalten. In unserem Ernährungsprojekt kann man nicht nur viel über gesundes Essen lernen, sondern auch lecker zusammen kochen und backen.

6.-Klasse-Projekt
Die 6. Klasse ist die letzte vor dem großen Sprung auf die Oberschule. Einigen macht das etwas Angst, die aber unnötig ist. Wir sprechen über den Schulwechsel und lassen unsere Erinnerungen an die Grundschulzeit mit Spielen und kreativen Ideen Revue passieren. Hier könnt Ihr auch Kritik loswerden und Wünsche für die Zukunft äußern.

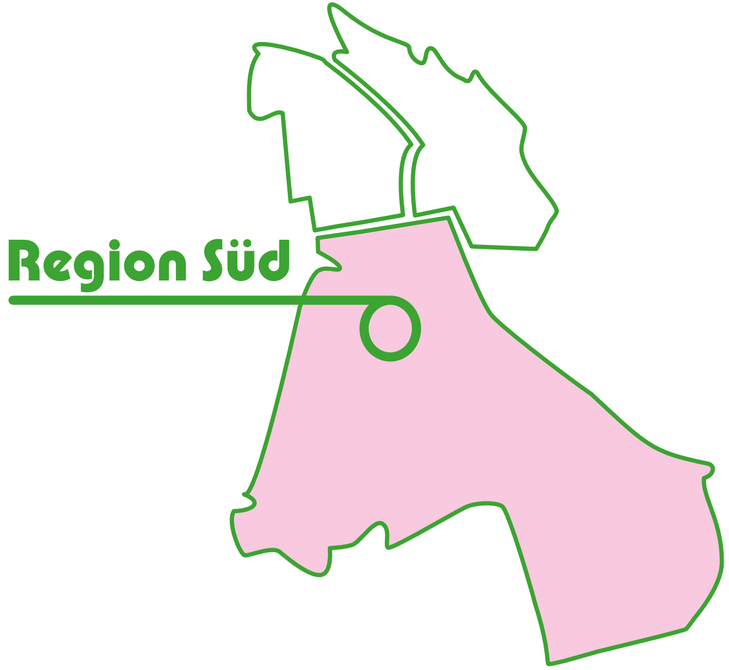
Konfliktlotsenausbildung
Für Frieden auf dem Pausenhof und in der Schule sorgen unsere Konfliktlotsen – ausgestattet mit orangen Mützen und Westen. Ab der 5. Klasse kann jeder couragierte Schüler sich zum Lotsen ausbilden lassen. Das machen zwei Lehrer, Frau Lambert und Herr Degenhardt im Tandem. Traut Euch - Streit schlichten schafft Selbstvertrauen!

Weitervermittlung
Unser Angebot ist vielseitig, aber natürlich können auch wir nicht jedes Problem lösen. Wir kennen aber jede Menge kompetente Ansprechpartner, die bestimmt genau die richtige Antwort auf Eure spezielle Frage kennen oder das bieten, was Ihr sucht. Ob Hilfsangebote außerhalb der Schule oder Sportvereine und Kinderclubhäuser – wir finden sie!



Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Alfred-Nobel-Schule	88-91
Christoph-Ruden-Schule	92-93
Clay-Schule	94-95
Fritz-Karsen-Schule	96-97
Hermann-von-Helmholtz-Schule	98-99
Herman-Nohl-Schule	100-103
Hugo-Heimann-Schule	104-105
Janusz-Korczak-Schule	106-107
Liebig-Schule	108-109
Martin-Lichtenstein-Schule	110-111
Matthias-Claudius-Schule	112-115
Otto-Hahn-Schule	116-117
Schilling-Schule	118-119
Schule am Regenweiher	120-121
Schule am Teltowkanal	122-123
Schule an der Windmühle	124-127
Walt-Disney-Grundschule	128-129
Walter-Gropius-Schule	130-135
Zürich Grundschule	136-137



Schulgebäude der Alfred-Nobel-Schule, Standort Britzer Damm

Schulgebäude der Alfred-Nobel-Schule, Standort Parchimer Allee

gefördert von:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Strukturfonds in Berlin

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

faw

EUROPÄISCHE UNION

Alfred-Nobel-Schule

Name: Alfred-Nobel-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K11
Hauptstandort, PLZ: 12347
Straße, Hausnummer: Britzer Damm 164-170
Telefon: 030 6064 032
Telefax: 030 6008 1498
Filiale, PLZ: 12359
Straße, Hausnummer: Parchimer Allee 111
Telefon: 030 6009 028
Telefax: 030 6009 0225
Homepage der Schule:
www.alfred-nobel-schule.de
E-Mail: alfred-nobel-schule@t-online.de
Schulleitung: Fr. Lecke

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Projekt „2. Chance“ an der Alfred-Nobel-Schule

Name des Projektes:
"Schulverweigerung - Die 2. Chance"

Telefon:
0176 7823 3641

Fax:
030 5363 7613

E-Mail:
mathias.keller@faw.de

Ansprechpartner/in:
Hr. Keller

Name des Trägers:
Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH

Telefon des Trägers:
030 5363 760

Homepage des Trägers:
www.faw.de

E-Mail des Trägers:
akademie@faw-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 08.00 bis 16.30 Uhr

Über uns

Seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 gibt es an der Alfred-Nobel-Schule das Projekt "Schulverweigerung - Die 2. Chance". Hier sollen schuldistanzierte Jugendliche gezielt wieder in den Unterricht integriert werden. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Schuldistanz und Reintegration

Die Gründe für Schulverweigerung können vielfältig sein. Konflikte mit dem Lehrpersonal oder Mitschüler/innen, Schwierigkeiten im Elternhaus oder psychische Krisen sind mögliche Ursachen. Wichtig für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den Schulalltag ist in der Regel eine koordinierte Zusammenarbeit aller beteiligten Personen und die gezielte Inanspruchnahme des vorhandenen wohnortnahen Hilfenetzwerkes. Der Projektmitarbeiter ist für die Teilnehmer/innen Ansprechpartner und Bezugsperson und gleichzeitig Case-Manager des gesamten Hilfeprozesses, der die Zusammenarbeit der verschiedenen Stellen einleitet und koordiniert.

Schulverweigerung - Die 2. Chance

Kinder und Jugendliche, die dem Unterricht fern bleiben oder die aktive Teilnahme am Unterricht verweigern, sollen wieder integriert werden, um ihnen die Möglichkeit zu geben, einen Schulabschluss zu erwerben. Im Rahmen von Aktivitäten wie sportlicher Betätigung, gemeinsamem Kochen und Ausflügen wird ein Vertrauensverhältnis zu den Projektteilnehmer/innen aufgebaut.
In gemeinsamen Gesprächen mit Lehrer/innen, Eltern und Teilnehmer/innen können Lösungswege für bestehende Probleme aufgezeigt, Hilfsangebote vermittelt und eine engere Bindung zwischen dem Elternhaus und der Schule hergestellt werden.
Den Jugendlichen werden soziale Kompetenzen wie Vertrauen in andere, Respekt vor Mitschüler/innen und Lehrer/innen und Selbstdisziplin nahe gebracht.
Bei unentschuldigten Fehlzeiten werden die Schüler/innen zu Hause aufgesucht. Die Mitarbeit der Eltern ist hier eine wichtige und zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Hilfe.

Gruppenspiel: Mumie

Schulgebäude der Alfred-Nobel-Schule, Standort Britzer Damm

Schulgebäude der Alfred-Nobel-Schule, Standort Parchimer Allee

Alfred-Nobel-Schule

Name: Alfred-Nobel-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K11
Hauptstandort, PLZ: 12347
Straße, Hausnummer: Britzer Damm 164-170
Telefon: 030 6064 032
Telefax: 030 6008 1498
Filiale, PLZ: 12359
Straße, Hausnummer: Parchimer Allee 111
Telefon: 030 6009 028
Telefax: 030 6009 0225
Homepage der Schule:
www.alfred-nobel-schule.de
E-Mail: alfred-nobel-schule@t-online.de
Schulleitung: Fr. Lecke

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulsozialarbeit
an der Alfred-Nobel-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 6273 9798 8

Fax:
030 6273 9798 7

E-Mail:
doris.geier@faw-extern.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Geier

Name des Trägers:
Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH

Telefon des Trägers:
030 5363 760

Homepage des Trägers:
www.faw.de

E-Mail des Trägers:
akademie@faw-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 16.00 Uhr

Über uns

Seit Mai 2006 gibt es an der Alfred-Nobel-Schule (ehemals Anna-Siemsen-Schule) neben der schuleigenen Anlaufstelle (AST) das Projekt „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen", gefördert mit Mitteln des Berliner Senats für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Seit 2009 wird diese Arbeit ergänzt durch das Projekt „Schulverweigerung – die 2. Chance", finanziert aus ESF-Mitteln und Geldern des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Ganztag der Integrierten Sekundarschule wird seit 2010 über ein weiteres Projekt der Schulsozial-arbeit koordiniert. Träger der Projekte ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH. Es bestehen zahlreiche Kooperationen zu Jugendverbänden, öffentlichen Vereinen und Anbietern der Jugendhilfe.

Kontakte und Netzwerke

Als Schulsozialarbeiter/innen können wir von Eltern und Schüler/innen bei allen persönlichen Anliegen angesprochen werden. Wir beraten, geben Infos und bemühen uns bei Schwierigkeiten um gemeinsame Lösungen. Bei Bedarf stellen wir zu externen Fachberatungen und fördernden Einrichtungen der Neuköllner Netzwerke Kontakte her.
Jeder ist wichtig und keiner bleibt allein!

gemeinsam geht es schneller

Beratung und Vermittlung
Für jedes Problem gibt es eine Lösung, aber die zu finden ist oft ein Problem für sich. Die Schulsozialarbeit ist Teil eines großen Netzwerks von Spezialist/innen, die für verschiedenste Probleme die geeignete Hilfe anbieten. Statt lange alleine zu suchen, könnt Ihr mit Eurem Anliegen zu uns kommen. Vielleicht finden wir die Lösung gemeinsam, oder wir vermitteln Euch an andere Profis.

AST – Anlaufstelle (schuleigene Einrichtung)
In der Anlaufstelle (AST) stehen Euch drei hilfsbereite und besonders hierfür ausgebildete Lehrer/innen mit Rat und Tat zur Seite, wann immer Fragen auftauchen oder eine spezielle Beratung gesucht wird. Hier bekommt Ihr Auskunft oder werdet weiter an jemanden vermittelt, der Euch helfen kann.

Soziale Projekt- und Gruppenarbeit
Gegenseitiges Verständnis, Respekt und Selbstvertrauen sind die Basis für ein friedliches Miteinander. Für Mädchen und Jungen gibt es die Möglichkeit, die Fähigkeit zur Kommunikation und Konfliktlösung zu trainieren. Das ist möglich in speziellen Trainings und in unseren vielen Projekten (schau mal auf unsere Schulhomepage).

Lernhilfen
Wer im Unterricht nichts mehr versteht, z.B. weil es ihm zu schnell geht oder manche Grundlagen fehlen, kann an der Hausaufgabenhilfe in der Schule teilnehmen oder sich bei der Suche nach geeigneter Nachhilfe unterstützen lassen.

Sport und Gesundheit
Bewegung tut gut! Bei unseren Sporthelfer/innen kann man sich Bälle etc. für die Hofpause ausleihen. In AGs und im Mittagsband gibt es Gelegenheit zum Auspowern. Auch ausgewogenes und gesundes Essen ist für's Wohlbefinden wichtig; das wird von der Verwaltung des Bundesrats gesponsert und ist täglich in unserer Schule erhältlich.

ESF ...eine Chance durch Europa!
Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft
Programmagentur der Stiftung SPI

Christoph-Ruden-Schule

Schulgebäude der Christoph-Ruden-Schule

Name: Christoph-Ruden-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G26
PLZ: 12349
Straße, Hausnummer: An den Achterhöfen 13
Telefon: 030 7421 014
Telefax: 030 7437 7997
Homepage der Schule:
www.christoph-ruden.de
E-Mail: berlin.08G26@t-online.de
Schulleitung: Fr. Pienkny

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulsozialarbeit

an der Christoph-Ruden-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 6097 2276

Fax:
-

E-Mail:
christoph-ruden@jugendwohnen-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Wobser, Hr. Şahin

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez e.V.

Telefon des Trägers:
030 7475 60

Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 09.00 bis 14.00 Uhr

Über uns
Die Christoph-Ruden-Schule in Berlin-Buckow ist eine offene Ganztagsschule.
Mit der Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf Grundschulen im Schuljahr 2009/10 wurde die sozialpädagogische Arbeit aufgenommen. Finanziert wird das Projekt von der EU und der Senatsverwaltung für Bildung. Die Angebotsumsetzung gewährleistet der Träger Jugendwohnen im Kiez-Jugendhilfe gGmbH. Frau Wobser und Herr Şahin sind als projektverantwortliche Fachkräfte täglich von 9 bis 14 Uhr vor Ort. Darüber hinaus können Termine außerhalb der täglichen Kernzeiten vereinbart werden.
Persönliche Entfaltung und kulturelle Vielfalt
Kooperationspartner der Schule sind außer dem Jugendamt die benachbarte Kita „An den Achterhöfen", der Polizeiabschnitt 56, der Jugendclub Alt-Buckow und diverse Sportvereine. Zudem bestehen Kontakte zur Kiez-AG Süd-Neukölln. Frau Wobser und Herr Şahin bestätigen eine gute Zusammenarbeit und engagierte LehrerInnen. In Zukunft soll so eine Schule zum Wohlfühlen entstehen, in der alle Kinder ihre Persönlichkeit entfalten und von der kulturellen Vielfalt gegenseitig profitieren können.
Gerne sind Sie eingeladen, die Homepage der Schule unter www.christoph-ruden.de zu besuchen.

Soziales Lernen und Klassenrat
Bildet den Schwerpunkt der Schule und wird für die 5. und 6. Klassen als zusätzliche Unterrichtsstunde angeboten. Für alle weiteren Jahrgänge finden außerunterrichtliche Projekte statt. Zentrale Methoden sind die flächendeckende Durchführung der „Klassenratmethode", in denen das Miteinander und die individuellen sozialen Kompetenzen durch die Kommunikation von Lob, Kritik und Veränderungswünschen systematisch geschult und eingeübt werden. Ein weiteres Instrument sind die Klassensprecherschulungen, in denen die verantwortlichen SchülerInnen mit ihren Aufgaben vertraut gemacht und bei deren Umsetzung begleitet werden. Dieses Angebot ist kombiniert mit erlebnispädagogischen Elementen, wie Ausflügen in den Kletterwald.

Beratung und Vermittlung
Wir beraten SchülerInnen und Eltern diskret zu allen schul- und familienrelevanten Themen. Gern auch in türkischer Sprache. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindedolmetscherdienst sind auch Gespräche auf Arabisch, Russisch und in anderen Sprachen möglich. Die Vermittlung von spezifischen Angeboten und weiterführenden Hilfemaßnahmen sind fester Bestandteil der Arbeit.

Mediation
Untereinander oder mit den LehrerInnen – Streit kann es immer mal geben. Wir sind in der Hofpause präsent und schlichten vor Ort. Außerdem können im Rahmen der täglichen Anwesenheitszeit Mediationsgespräche vereinbart werden – in akuten Fällen auch sofort. Bei Konflikten in der Klasse werden nach Absprache und in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften auch Klassenmediationsgespräche durchgeführt.

Schuldistanz
Bleibt ein Kind häufig dem Unterricht fern oder fällt durch passive Schulverweigerung auf, führt die Arbeit meist über den Kontakt mit dem Kind zu den Eltern. Das konkrete Vorgehen ist einzelfallbezogen und kann auch Hausbesuche umfassen. In besonders schwerwiegenden Fällen regen wir die Zusammenarbeit mit der 2. Chance, einem Projekt für schuldistanzierte Jugendliche ab dem 7. Schulbesuchsjahr, an.

Elterncafé
Im schulinternen Elterncafé bekommen Eltern die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Begleitet und unterstützt werden sie dabei durch die JugendsozialarbeiterInnen, die ihrerseits Auskunft über ihre Arbeit und Angebote geben. Eine Besonderheit stellt in diesem Rahmen die jährliche Einladung zum „Tag der offenen Schulsozialarbeit" dar.

Clay-Schule

Schulgebäude der Clay-Schule

Name: Clay-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K05
PLZ: 12355
Straße, Hausnummer: Bildhauer Weg 9
Telefon: 030 6600 40
Telefax: 030 6600 4200
Homepage der Schule:
www.clay-schule.de
E-Mail: schulleitung@clay-schule.de
Schulleitung: Hr. Beier

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Schulsozialarbeit (AUB) an der Clay-Schule

Name des Projektes:
AUB (außerunterrichtlicher Bereich)
Telefon:
030 6600 4244
Fax:
030 6600 4200
E-Mail:
aub@clay-schule.de

Name des Trägers:
Senatsverwaltung für Bildung
Telefon des Trägers:
030 9026 7
Homepage des Trägers:
www.berlin.de/sen/bwf/index.html
E-Mail des Trägers:
briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de

Öffnungszeiten:

während der Schulzeiten

Freizeitspaß

Über uns

Die Clay-Schule ist eine musikorientierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe. Eine Besonderheit der Schule ist der Außerunterrichtliche Bereich (AUB), welcher den SchülerInnen sowohl Freizeitangebote als auch Sozialarbeit anbietet. Insgesamt neun MitarbeiterInnen (Sozialpädagogen und Erzieher) stehen ganztägig zur Verfügung. Jeweils zwei von ihnen betreuen die Jahrgänge 7 bis 10.
Verlässliche Bezugspersonen
Neben Freizeitangeboten wollen die AUB-Mitarbeiter den Jugendlichen vor allem vertrauenswürdige Ansprechpartner sein, sie in Problem- und Konfliktsituationen beraten und ihnen Hilfe bieten. Persönliche Ängste und Meinungsverschiedenheiten in der Schule oder im privaten Umfeld können das Lebensgefühl der SchülerInnen stark beeinträchtigen, wenn es an Bezugspersonen und Hilfsangeboten fehlt. Daher ist die Arbeit der Pädagogen für das Schulklima von großem Wert und seit den 70er Jahren ein fester Bestandteil des Schulkonzeptes.

Mediationsausbildung
Damit Streitigkeiten nicht eskalieren und unsere Schule möglichst gewaltfrei bleibt, sind unsere Konfliktlotsen im Einsatz. Das sind jeweils 16 SchülerInnen aus jeder Jahrgangsstufe. In einer Mediationsausbildung lernen sie Streit zu schlichten und mit den Betroffenen zu verhandeln, so dass sich am Ende eine zufriedenstellende Lösung für alle ergibt.

Trainingsraum
Wer den Unterricht stört, schadet damit seinen MitschülerInnen und sich selbst. Im Trainingsraum wird mit den Schülern ihr Verhalten besprochen und gemeinsam an einer Verbesserung gearbeitet. Nach der Ausarbeitung eines Rückkehrplanes geht es zurück in den Unterricht.

Beratung
Wir bieten Rat und Hilfe für Euch bei Lernschwierigkeiten, in Krisensituationen, und bei Konflikten in der Schule oder zu Hause. In unserem separaten Beratungsraum könnt Ihr oder Eure Eltern in Ruhe alles mit uns besprechen. Wir vermitteln auch an Einrichtungen wie Erziehungsberatung oder Schulpsychologie.

Berufsorientierung
Für alle OberschülerInnen beginnt bald die Zeit der Berufsausbildung. Zur optimalen Vorbereitung gibt es bei uns Projekttage, an denen sich Vertreter verschiedener Unternehmen vorstellen. Auch unsere Infoveranstaltungen in Betrieben sind gute Orientierungshilfen. Berufsberatung durch das Jobcenter und Praktika sind weitere Angebote.

Freizeitangebote
In den großen Pausen sowie in den Nachmittags- und Freistunden könnt Ihr unsere Freizeitangebote nutzen. Ob Ihr nun im großen Aktionsraum Kicker oder Billard spielen oder in der gemütlichen Teestube chillen wollt - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Für die Kreativen unter Euch haben wir einen Bastel- und Materialraum zum fantasievollen Gestalten.

Arbeitsgruppen
Für alle, die neben dem Unterricht gern etwas Praktisches machen wollen, haben wir interessante AG-Angebote. In der Jungen-Koch-AG könnt Ihr Speisen zubereiten, in der Druck-AG die Welt der Textgestaltung und des Layouts kennen lernen und im Mofakurs die Mofaprüfbescheinigung ablegen. Sucht Euch was aus!

Schulgebäude der Fritz-Karsen-Schule

Fritz-Karsen-Schule

Name: Fritz-Karsen-Schule
Schulart: Gemeinschaftsschule mit Grund-, Mittel- und gymnasialer Oberstufe
Schulnummer: 08K06
PLZ: 12359
Straße, Hausnummer: Onkel-Bräsig-Str. 76-78
Telefon: 030 6090 010
Telefax: 030 6090 0115
Homepage der Schule:
www.fritz-karsen.de
E-Mail: info@fritz-karsen.de
Schulleitung: Hr. Giese

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Schulsozialarbeit an der Fritz-Karsen-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 6090 0142 (Fr. Harazin und Hr. Amin)
030 6090 0196 (Hr. Meyer und Hr. Özgüler)

Fax:
-

E-Mail:
meye@fritz-karsen.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Harazin, Hr. Meyer, Hr. Amin, Hr. Özgüler

Name des Trägers:
Senatsverwaltung für Bildung

Telefon des Trägers:
030 9026 7

Homepage des Trägers:
www.berlin.de/sen/bwf/index.html

E-Mail des Trägers:
briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 07.30 bis 16.30 Uhr
Sprechstunden nach Bedarf

Über uns

Die Fritz-Karsen-Schule ist eine Gemeinschaftsschule mit Grund-, Mittel- und gymnasialer Oberstufe. Seit 2006 findet hier auch Schulsozialarbeit statt, die von der Senatsverwaltung finanziert wird. Drei ErzieherInnen und ein Sozialpädagoge, unterstützt von einem FSJler, sind hier jeweils einem Jahrgang zugeordnet. Sie arbeiten eng mit dem Lehrerkollegium zusammen und pflegen Kontakte zu externen Trägern und Organisationen.

Lern- und Lebensraum für alle

Unsere Schule versteht sich als Schule für alle. In der Ganztagsbetreuung werden individualisierende Lern- und Arbeitsmethoden mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung kombiniert. Die eng mit dem Leitbild der Schule verbundene Schulsozialarbeit fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, knüpft an ihre Interessen an und wird von ihnen mitgestaltet. Über sozialpädagogische Hilfen soll sowohl die schulische und berufliche Ausbildung als auch die soziale Integration gefördert werden. Ein weiterer Bestandteil ist der erzieherische Kinder- und Jugendschutz mit dem Ziel, junge Menschen vor gefährdenden Einflüssen zu schützen sowie Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu stärken.
Ziel des gemeinsamen Erziehungsauftrages von Schule und Schulsozialarbeit sind gelebte Leistungsfreude, Engagement und Zusammenhalt im Schulalltag.

Beratung

Unsere Beratungsangebote sollen SchülerInnen helfen, Lösungen für Probleme zu finden und sie gleichzeitig in ihrer Entwicklung unterstützen. Neben schulischen Problemen wie Lernblockaden oder Schuldistanz können Jugendliche auch Schwierigkeiten mit den Eltern oder der eigenen Lebensbewältigung haben. In solchen Fällen beraten wir nach Bedarf individuell oder auch gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften oder Schulpsychologen oder vermitteln an externe Jugendhilfeeinrichtungen weiter. Wir begleiten Elterngespräche und nehmen an Klassen- bzw. Schulhilfekonferenzen teil.

Sozialpädagogische Angebote

Unsere Gruppenarbeit umfasst viele unterschiedlich organisierte Angebote. In den *Interessengruppen* sind spezielle Interessen und Themen Ausgangspunkt für gemeinsame Aktivitäten, z.B. Jungen- und Mädchenarbeit, während bei der *Gruppenarbeit* SchülerInnen Aufgaben zur Gestaltung des Schullebens übernehmen, z.B. Begleitung der Schülervertretung. Die *Gruppenangebote zur Verbesserung persönlicher und sozialer Kompetenzen* helfen Jugendlichen, Entwicklungsschwierigkeiten zu bewältigen, z.B. die Arbeit der Schülerscouts. Darüber hinaus wirken wir in Klassenstunden mit, organisieren Projekte und Wandertage und begleiten Klassenfahrten.

v.l.
Hr. Amin, Fr. Harazin, Hr. Meyer, Hr. Özgüler, Hr. Linnenbach (Freiwilliges Soziales Jahr, FSJ)

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Jugendämter, Jugendverbände und freie Träger unterstützen unsere Arbeit. Zahlreiche externe Partner bieten Bildungs- und Aufklärungsveranstaltungen für SchülerInnen an. So ermöglicht z.B. die Polizei ein Anti-Gewalt-Training für den 8. Jahrgang und für die 10. Klasse einen Besuch beim Verkehrsgericht. Der Karuna e.V. klärt mit einem Nichtraucher- und Alkoholparcours über Suchtmittel auf. Die Urban-consult gGmbH bietet ein Toleranztraining für das friedliche Miteinander an. Verschiedene Ausbildungsbetriebe stellen Berufe vor und unterstützen die Jugendlichen durch Bewerbungstraining bei der Stellensuche. Für junge Leute, die ihr Praktikum oder ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten wollen sind wir offen.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

In der Mittagsfreizeit (MFT) bieten wir Aktivitäten für jeden Geschmack an. Es gibt AGs zu den Themen Schach, Pflanzen, Musik und Fotografie. Von Montag bis Freitag ist jeweils ein Betreuer in unserem Freizeitbereich anwesend. Zusätzlich organisieren wir gemeinsame Veranstaltungen wie Klassen- und Schulfeste.

Schulgebäude der Hermann-von-Helmholtz-Schule

Hermann-von-Helmholtz-Schule

Name: Hermann-von-Helmholtz-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K02
PLZ: 12353
Straße, Hausnummer: Wutzkyallee 68-78
Telefon: 030 6097 170
Telefax: 030 6097 1738
Homepage der Schule:
www.hermann-von-helmholtz-schule.de
E-Mail: info@hermann-von-helmholtz-schule.de
Schulleitung: Hr. Hägler

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Sozialarbeit an der Hermann-von-Helmholtz-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialstation

Telefon:
030 6097 1716 oder 6097 1766

Fax:
030 6097 1738

E-Mail:
schulsozialstation@hermann-von-helmholtz-schule.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Rust, Fr. Günther, Hr. Ritter

Name des Trägers:
Senatsverwaltung für Bildung

Telefon des Trägers:
030 9026 7

Homepage des Trägers:
www.berlin.de/sen/bwf/index.html

E-Mail des Trägers:
briefkasten@senbjs.verwalt-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.30 bis 16.00 Uhr

Über uns

Die Hermann-von-Helmholtz-Schule ist eine integrierte Gesamtschule der Klassenstufen 7. bis 10. Das vom Land Berlin finanzierte Angebot der Schulsozialstation besteht seit 2006; Träger ist die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ansprechpartner sind Frau Rust, Frau Günther und Herr Ritter.
Die Schulstation bildet innerhalb der Schule einen eigenständigen Bereich, bestehend aus drei Räumen. Diese werden jeweils nach aktueller Bedarfslage genutzt.
Bildung und Werte als Lebensmodell
Die Notwendigkeit ihrer Arbeit sehen die Mitarbeiter der Schulstation vor allem in:

- der Unterstützung eines positiven Schulklimas,
- der engen Zusammenarbeit mit Lehrkräften durch klare Zuordnung der Pädagogen zu den einzelnen Kerngruppen,
- der Sicherstellung einer Betreuungskontinuität von der 7. bis zur 10. Klasse,
- der individuellen Beratung und Betreuung der einzelnen Schüler,
- bei Schuldistanz,
- der Durchführung von Hausbesuchen

Hermann von Helmholtz: Wir wollen es wissen!

Freizeit und AGs

Abwechslung vom Unterricht bieten das tägliche Fußballmittagsband, eine Cafeteria, die Sportkiste und die Nutzung des benachbarten Jugendfreizeitheims (JUKUZ). Umfangreiche Projekte und AGs (Schmuckdesign, Europa-Computerführerschein, Musik, div. Sportarten,...) erweitern das Angebot. Regelmäßig finden Projekte wie "Cultures Interactive" oder Theaterprojekte statt.

Berufsorientierung

In der 9. Klasse werden am Azubitag und bei Betriebspraktika Eindrücke vom Berufsalltag vermittelt. In der 10. Klasse finden Bewerbungstraining und eine Projektwoche statt, bei der sich unsere Kooperationspartner vorstellen (z.B. Siemens, Post, Geyer, TÜV Rheinland, OSZ Lise Meitner). Viele Schüler nehmen am Projekt "Netzwerk Hauptschule" und "HiB" teil. Berufsberater vom Jobcenter informieren vor Ort.

Soziales Lernen und ETEP-Gruppe

Soziales Lernen hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert. Im 7. Jahrgang ist es fester Teil des Unterrichts. Später wird es von Lehrkräften und Pädagogen fortgesetzt. Für Schüler mit Konzentrationsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten bieten wir die Möglichkeit des Lernens in einer nach ETEP (Entwicklungstherapie und Entwicklungspädagogik) geführten Gruppe an.

Elternarbeit

Die Schulzeit bedeutet auch Erziehung. Eltern und Schule müssen eng zusammen arbeiten, da dies unablässig für den schulischen Erfolg ist. Hierzu führen wir im 7. Jahrgang drei verpflichtende Elternkurse zu den Themen Ernährung, Pubertät und Lernen durch. Von 8.30 bis 16.00 besteht die Möglichkeit für Eltern, persönlich die Schulstation aufzusuchen. Darüber hinaus können bei Bedarf Hausbesuche stattfinden.

Streitschlichter

Wer helfen möchte, Meinungsverschiedenheiten zwischen Schülern zu lösen, kann sich ab der 7. Klasse von Frau Schmucker zum Mediationsschüler ausbilden lassen. Meinungsverschiedenheiten werden nicht nur von der Schulsozialstation, sondern auch von Schülern als Konfliktlotsen im Gespräch gelöst. Allen Neulingen stellen sich unsere Streitschlichter zur Begrüßung vor, ihre Fotos hängen an unserer Pinnwand.

Spezielle Hilfen

Probleme hat jeder Mensch, und manche erfordern besondere Lösungen. Deshalb arbeiten wir eng mit Ämtern, Behörden und anderen Institutionen zusammen.
Selbstverständlich sind wir auch in weiteren Gremien aktiv, z.B. Kiez-AG, im Bildungsverbund Gropiusstadt und der AG 78.

Herman-Nohl-Schule (Grund-, Förder- und Europaschule)

Bilder von der Herman-Nohl-Schule

Name: Herman-Nohl-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G19
PLZ: 12347
Straße, Hausnummer: Hannemannstraße 69
Telefon: 030 6200 8335
Telefax: 030 6200 8344
Homepage der Schule:
www.hns.cidsnet.de
E-Mail: hermannohlschule@web.de
Schulleitung: Fr. Bernsdorf

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulstation „Sternschnuppe“

Name der Schulstation:
Schulstation „Sternschnuppe“

Telefon:
030 6200 1656

Fax:
-

E-Mail:
kchsternschnuppe@gmx.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Muggelberg

Name des Trägers:
Bezirksamt Neukölln, Jugendamt

Telefon des Trägers:
030 9023 90

Homepage des Trägers:
www.neukoelln-jugend.de
www.kchsternschnuppe.de

E-Mail des Trägers:
-

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. u. Fr.:
von 09.00 bis 14.00 Uhr

Über uns

Das Kinderclubhaus „Sternschnuppe“ ist Partner der Herman-Nohl-Europaschule. Seit 2006 wird dort Schulsozialarbeit in Form einer Schulstation angeboten, welche vom Bezirksamt Neukölln finanziert wird. Das Bezirksamt Neukölln ist Träger der Einrichtung. Ansprechpartnerin ist Frau Muggelberg.
Die Schulstation ist jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Sternschnuppe arbeitet neben dem Kollegium der Schule und der Schulsozialarbeiterin eng mit dem Jugendclub „Feuerwache“ zusammen und als Teil des Jugendamtes selbst auch bei Bedarf mit den Regionalsozialpädagogischen Diensten und dem Psychosozialen Dienst.
Zuwendung und Stärkung
Die Schulsozialarbeit will Schüler zur aktiven Beteiligung ermutigen, und geht deshalb besonders auf ihre Bedürfnisse ein. Kinder mit erhöhtem Bedarf nach Zuwendung erhalten diese und werden in ihren Stärken und Fähigkeiten gefördert. Soziales Lernen hilft Kompetenzen fürs Leben zu entwickeln.
Wenn Ihr eine Sternschnuppe seht, vielleicht ein Wunsch in Erfüllung geht...!

l.: Einstiegsritual für das soziale Lernen
r.: Malaktion beim Frühlingsfest

Elternberatung
Im Schulsystem ist heute vieles anders als es Eltern teilweise noch aus der eigenen Schulzeit kennen. Mit unserer Beratung sind Sie informiert und erhalten Unterstützung in der Erziehung und Bildung Ihrer Kinder. Ob Versetzung, Lernmethoden oder gesunde Ernährung - wir sind stets offen für Ihre Fragen. Gern auch in türkischer Sprache!

Projektarbeit
Mit ausgewählten Klassen der Grundschule und des Förderzentrums führen wir regelmäßig spielerische Übungen durch, die fester Bestandteil des Stundenplans sind. Dafür haben wir unseren ehemaligen Tanz- und Bewegungsraum in einen gemütlichen Gruppen- und Meditationsraum umgebaut.
Tanzen und breaken könnt Ihr natürlich auch noch – in der „Feuerwache“ nebenan!

Soziales Lernen
Das Soziale Lernen gehört zu den Schwerpunkten unserer Schulstation. Mit gemeinsamen Spielen und neuen Lernmethoden wollen wir die Kinder in ihren Fähigkeiten stärken und unterstützen. Dazu gehört beispielsweise, Mitschülern mit Migrationshintergrund bei ihrer Sprachentwicklung und Integration zu helfen.

Konfliktberatung
Streit mit den Eltern, Probleme in der Schule – das alles kann einem schon mal zuviel werden. Damit Ihr wieder Land seht, bieten wir Euch Beratung und Konfliktmanagement an. Ihr könnt uns in Ruhe erzählen, was Euch bedrückt, und wir versuchen einen Lösungsweg zu finden. Langfristig lernt Ihr, mit Konflikt- und Stresssituationen richtig umzugehen.

Herman-Nohl-Schule (Grund-, Förder- und Europaschule)

Bilder von der Herman-Nohl-Schule

Name: Herman-Nohl-Schule
Schulart: Sonderpädagogisches Förderzentrum "FL", Grundschule, Staatliche Europaschule Deutsch/Italienisch
Schulnummer: 08S03
PLZ: 12347
Straße, Hausnummer: Hannemannstraße 69
Telefon: 030 6200 8335/39
Telefax: 030 6200 8344
Homepage der Schule: www.herman-nohl-schule-berlin.de
E-Mail: hermannohlschule@web.de
Schulleitung: Fr. Bernsdorf

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Telefon:
030 6200 8335/39

Fax:
030 6200 8344 (Schule)

E-Mail:
u.lueth@tandembqg.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Lüth

Name des Trägers:
tandem BQG

Telefon des Trägers:
030 4433 600

Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de

E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di.,Do. und Fr.:
von 08.00 bis 12.00 Uhr

Über uns

Schulbezogene Sozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum der Herman-Nohl-Schule begleitet und fördert die SchülerInnen im Schulalltag und beim Übergang von der Schule in den Beruf. Unterstützt werden wir dabei von der Schule. Mit unserer Kooperationslehrerin stehen wir in regelmäßigem Austausch über die aktuellen schulischen Belange und die Schwerpunkte unserer Arbeit. Darüber hinaus kooperieren wir mit dem Schulpsychologischen Beratungszentrum, den Fachdiensten des Jugendamtes und weiteren Einrichtungen im Bezirk wie der Schulstation "Sternschnuppe" und dem Jugendclub "Feuerwache". Der Träger des Projektes ist die tandem BQG. Es wird finanziert aus Berliner Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Ansprechpartnerin ist Frau Lüth. Ergänzt wird das Angebot durch eine Assistenzkraft aus dem Bundesprogramm Kommunal-Kombi (bis Ende des Schuljahres 2010/2011).

Kletterspaß

Sozialpädagogische Einzelfallbegleitung

Diese Methode kann bei SchülerInnen mit Lernschwierigkeiten, Verhaltensproblemen und familiären Problemen hilfreich sein. Nach Feststellung des sozialpädagogischen Bedarfes werden mit den SchülerInnen regelmäßige Beratungsgespräche - in der Regel über den Zeitraum eines halben Jahres - durchgeführt. Ergänzt werden die Gespräche je nach Bedarf durch die Arbeit mit kreativen Medien (Malen, Modellieren), Rollenspielen, Entspannungs- und Bewegungsangeboten. Die Eltern werden in den Prozess der Förderung eingebunden.

Konflikt- und Krisenintervention

Konflikt- und Krisenintervention beinhaltet das bewusste und aktive Sichkümmern um SchülerInnen in belastenden schulischen und häuslichen Situationen. Oft hilft den betroffenen SchülerInnen bereits eine Auszeit vom Unterricht, in der sie ihre Probleme vertraulich besprechen und Problemlösungen entwickeln können. Die Intervention erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen LehrerInnen. Falls notwendig erfolgt eine Koordinierung von möglichen weiteren Hilfen und gegebenenfalls die Einbeziehung von Schulleitung, Eltern und zuständigen Fachdiensten.

Schülerpraktika

Jugendsozialarbeit unterstützt die SchülerInnen bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen. Dabei werden Kontakte zu Betrieben aufgebaut mit dem Ziel, langfristig Kooperationspartner für die Vermittlung von Praktikumsplätzen an der Schule zu gewinnen. Die SchülerInnen werden in Zusammenarbeit mit den LehrerInnen dabei begleitet, Ängste und Abwehrhaltungen zu überwinden und sich mit den Anforderungen der Arbeitswelt vertraut zu machen.

Projekte

Erlebnispädagogische Projekte fördern Motivation und Lernbereitschaft. Unser Projekt Kletterwald war eine positive Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums. Es galt, in bis zu 10 Metern Höhe auf dem Hochseil von Baum zu Baum zu gelangen und dabei mit pädagogischer Begleitung persönliche Grenzen zu erfahren und Ängste zu überwinden.

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulgebäude der Hugo-Heimann-Schule

Hugo-Heimann-Schule

Name: Hugo-Heimann-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G16
PLZ: 12353
Straße, Hausnummer: Hugo-Heimann-Str. 20
Telefon: 030 6679 230
Telefax: 030 6679 2399
Homepage der Schule:
www.hugoheimannschule.de
E-Mail: post@hugoheimannschule.de
Schulleitung: Fr. Sonnenberg

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Thessa e.V.

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

ESF ...eine Chance durch Europa!

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulsozialarbeit

an der Hugo-Heimann-Schule

Name der Schulstation:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 3060 7578

Fax:
030 6679 2399

E-Mail:
-

Ansprechpartner/in:
Fr. Gueffroy, Hr. Uda

Name des Trägers:
Thessa e.V.

Telefon des Trägers:
030 2936 8843

Homepage des Trägers:
www.thessa-ev.de

E-Mail des Trägers:
kontakt@ thessa-ev.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. von 09.00 bis 15.00 Uhr
Di. und Do. von 09.00 bis 15.30 Uhr
Fr. von 09.00 bis 13.30 Uhr

Über uns

Die Hugo-Heimann-Schule ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit Hort. Im Rahmen des aus ESF- und Landesmitteln finanzierten Programms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen" stehen wir dort seit September 2009 als SchulsozialarbeiterInnen den SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung. Zusammen mit der Schule und dem Hort bilden wir ein so genanntes „Tridem-Team".

Schule als Wohlfühlort

Wir als SchulsozialarbeiterInnen möchten die Schule darin unterstützen, ein demokratischer Ort zu sein, an dem sich alle Kinder wohl fühlen und Spaß daran haben, zu lernen und ihre Freunde zu treffen. Dies gelingt am besten an einem Ort, an dem respektvoll, hilfsbereit und freundlich miteinander umgegangen wird.

v.l.: Schultheater Frau Gueffroy, Herr Uda

Sozialpädagogische Gruppenarbeit

Wir bieten 2 Mädchengruppen für die Klassenstufen 3-4 sowie 5-6 an. In den Gruppen schließen die Mädchen Freundschaften, hören Musik, tanzen, spielen, feiern Geburtstage, reden ungestört über persönliche Probleme und verfestigen spielerisch soziale Kompetenzen.

Stärkung des Mit- und Füreinander

In der Streitschlichter-AG bilden ein Lehrer und wir SchülerInnen der 5. Klasse zu **Konfliktlotsen** aus, die anderen SchülerInnen dann dabei helfen, Konflikte eigenverantwortlich zu lösen. Außerdem führen wir **Streit schlichtende Gespräche** in Klassen oder zwischen einzelnen SchülerInnen durch. Im **Klassenrat** stellen die SchülerInnen Regeln auf und stimmen über Wünsche für die Zukunft ab.
Erstklässler, denen die Schule noch ganz neu und fremd ist, werden durch ausgebildete SchülerInnen der 5. Klasse mit dem Schulleben vertraut gemacht.

Entspannung

Zum erfolgreichen Lernen und für eine hohe Konzentrationsfähigkeit sind Entspannung und Ausgeglichenheit wichtig. Diese Eigenschaften fördern wir durch körperliche Übungen wie Yoga ebenso wie durch Stilleübungen und Tiefenentspannung.

Arbeit mit einzelnen SchülerInnen und Eltern

Manche SchülerInnen haben spezielle Probleme, die sie gern „unter vier Augen" besprechen möchten. Das kann z.B. Ärger mit Klassenkameradinnen oder Lehrkräften sein, aber auch Lernschwierigkeiten sowie Konflikte zu Hause. Wir suchen zusammen nach einer Lösung und/oder vermitteln an andere Institutionen.

Schulgebäude der Janusz-Korczak-Schule

Eine Schule im Grünen

Janusz-Korczak-Schule

Name: Janusz-Korczak-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G31
PLZ: 12353
Straße, Hausnummer: Wildhüterweg 5
Telefon: 030 6706 6630
Telefax: 030 6042 068
Homepage der Schule:
www.janusz-korczak-gs.cidsnet.de
E-Mail: Berlin.08G31@t-online.de
Schulleitung: Hr. Zöllner

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Programmagentur der Stiftung SPI

Projekt „SchulWork“ an der Janusz-Korczak-Schule

Name des Projektes:
„SchulWork“ Neukölln

Telefon:
030 6706 6631 31

Fax:
030 6042 068

E-Mail:
jkgs.schulwork@gmx.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Lepp

Name des Trägers:
GSJ - Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH

Telefon des Trägers:
030 3009 850

Homepage des Trägers:
www.gsj-berlin.de

E-Mail des Trägers:
post@gsj-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 09.00 bis 16.00 Uhr oder nach individueller Absprache

Über uns

Die Janusz-Korczak-Schule in Berlin-Gropiusstadt ist eine sportbetonte Grundschule mit Hortbetrieb.
Seit 2009 wird dort vom Land Berlin finanzierte Schulsozialarbeit im Rahmen des SchulWork-Projektes angeboten; Träger ist die GSJ gGmbH.
Sozialarbeiterin Martina Lepp ist täglich von 9 bis 16 Uhr erreichbar, es sind jedoch auch individuelle Termine nach Absprache möglich.

Gesundheit in der Schule
Schwerpunkt von SchulWork ist die Gesundheitsförderung im Schulsystem, bezogen auf die einzelnen Beteiligten und das Schulleben als soziales Miteinander. Als vermittelndes Medium dienen dabei vor allem Sport und Bewegung. Zusätzlich ist Frau Lepp eine neutrale Ansprechpartnerin für SchülerInnen bei persönlichen Problemen und entwickelt gemeinsam mit dem Lehrerkollegium und der Schulleitung Handlungsstrategien zur Verbesserung der Gesundheit und damit der Leistungsmotivation von Kindern.
Gesundheit ist nicht alles, aber alles ist ohne Gesundheit nichts!

l.: Wir ziehen alle an einem Strang
r.: Projekte, die begeistern – KickTräume 2010

Gesundheitsförderung
Gesundheit verstehen wir im ganzheitlichen Sinne als ein physisches, geistiges und soziales Wohlbefinden. Neben sportlichen und sozialen Trainings helfen auch Beratungsgespräche aller Art, dieses Wohlbefinden zu erhalten oder wiederherzustellen. Dazu zählen u.a. Einzelgespräche und Einzelförderung sowie die Vermittlung und Begleitung zu weiteren Hilfsangeboten.

Projektarbeit
SchulWork organisiert Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur & Sport: ob Geschichten schreiben, Schmetterlinge malen, Fußball spielen und dabei fremde Länder kennen lernen, da ist für Jeden etwas dabei! Die Projektarbeit bietet den Kindern die Möglichkeit, ihr kreatives Potenzial zu entfalten und als Klasse oder Gruppe etwas Gemeinsames zu schaffen. Begeisterung ist garantiert, wie beispielsweise bei den KickTräumen 2010.

Netzwerkarbeit auf dem Dorfplatz- Gemeinsam an einem Strang ziehen!
Unsere Schule teilt ihren Standort auf dem „Dorfplatz“ am Wildhüterweg mit ihrem Hort, einer Kita, dem benachbarten Abenteuerspielplatz und dem MädchenSportZentrum „Wilde Hütte“. Mit allen Einrichtungen arbeiten wir in gegenseitiger Ergänzung als Netzwerk zusammen. Wir nutzen unsere gemeinsamen Ressourcen sowohl zur Freizeitbeschäftigung als auch für unsere sozialen Gruppentrainings im Niedrigseilgarten und für Projekte aller Art. Dadurch erlernen wir mit Spiel, Spaß und Bewegung gemeinsame Regeln für das harmonische Miteinander, die auf dem gesamten Dorfplatz gelten.

Sport und Bewegung als Medium
Bewegung fördert Gesundheit und Motivation. Als sportorientierte Schule bieten wir 3 Fußball-AGs (Mädchen, Jungen, Schulmannschaft), eine Judo-AG und weitere Sportarten an. Sportvereine wie der Hockey-Verein CfL e.V. und der TSV Rudow sind unsere Partner. Im Bauwagen auf dem Schulhof können Spiel- und Sportgeräte wie Bälle, Springseile, Frisbees und Reifen für die Pause ausgeliehen werden; das Ausgabeamt betreuen SchülerInnen der 6. Klassen. Die Teilnahme an und Veranstaltung von Turnieren gehören zu unserer bewegten Schule ebenso dazu wie die Yogastunden für unsere Kleinen.

Elternarbeit
Im Rahmen von Elternabenden und bei der Gesamtelternversammlung wird die Schulsozialarbeit vorgestellt. Der Kontakt zu den Eltern wird über Einladungen zur Beteiligung an Schulaktivitäten, wie z.B. dem großen Dorfplatzfest, beim Frühstücksbuffet der Klassen oder über Projekte gesucht. Bei Einschulungen werden die Eltern der Neulinge über das Schulgelände und den Dorfplatz geführt. Neben der „Wilden Hütte“ befindet sich ein Elterntreff, der als Tagungsort für Gremien, aber auch zum Kennen lernen dient.

Liebig - Schule
Berlin-Neukölln

Schulhof der Liebig-Schule

liebig-Schule

Name: Liebig-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K07
PLZ: 12357
Straße, Hausnummer: Efeuweg 34
Telefon: 030 6669 040
Telefax: 030 6669 0427
Homepage der Schule:
www.liebig-schule.cidsnet.de
E-Mail: Berlin-08K07@versanet.de
Schulleitung: Hr. Fischer

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulsozialarbeit „Südstadt e.V.“

Name der Schulstation:
Schulsozialarbeit „Südstadt e.V.“

Telefon:
030 6669 0434

Fax:
030 6669 0433

E-Mail:
siemer@liebig.be.lo-net2.de
herzog@liebig.be.lo-net2.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Siemer, Hr. Herzog

Name des Trägers:
Südstadt e.V (Träger der freien Jugendhilfe)

Telefon des Trägers:
030 6669 0434

Homepage des Trägers:
www.liebig-schule.cidsnet.de

E-Mail des Trägers:
suedstadt.ev@web.de

Öffnungszeiten:

Beratung und Sprechzeit:
montags von 9.00 bis 11.00 Uhr
ansonsten nach Absprache

Über uns

Die Liebig-Schule ist eine integrierte Sekundarschule.
Seit 2006 läuft ein Projekt der Schulsozialarbeit im Rahmen des Förderprogramms: "Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen". Der Verein **Südstadt e.V.** ist ein freier Träger der Jugendhilfe, der im Auftrag des Kinder- und Jugendhilferechts und im Interesse aller an Schule Beteiligten eine Schnittstellenfunktion zwischen Schule und Jugend einnimmt.
Seit September 2009 ist Südstadt e.V. auch an der Walt-Disney-Grundschule mit einer Schulsozialarbeiterstelle aktiv, um neben Beratung und Vernetzung auch neue Begegnungsebenen der beiden benachbarten Schulen zu schaffen.
Für eine demokratische Schule
Neben Beratung und Unterstützung für SchülerInnen in Schule, Familie und der Entwicklung von Zukunftsperspektiven, spielen der Aufbau von Freizeitangeboten inner- und außerhalb der Schule, sowie Netzwerkarbeit im Stadtteil eine wichtige Rolle. Schüler bekommen hier die Möglichkeit als Jugendliche mit eigenen Interessen wahrgenommen zu werden, die es gilt zu fördern.

l.: Kanufahrt
r.: die neue Ausgabe der Schülerzeitung „No Name“ ist da

Freizeitangebote
Die Schulsozialarbeit kümmert sich um die Organisation von Freizeitangeboten inner- und außerhalb der Schule. Zum Teil werden Aktivitäten von uns selbst durchgeführt, wie z.B. erlebnisorientierte Fahrten, Aktionen im Stadtteil oder die Unterstützung der Schülerzeitungsredaktion. Außerdem informieren wir und organisieren Projekte mit anderen Vereinen.

Beratung
Neben der (Jugend-) Beratung zu inner- und außerschulischen Belangen, wie Erziehungsfragen, Krisenintervention und Weitervermittlung zu bestehenden Kooperationspartnern, arbeitet die Schulsozialarbeit aktiv an der Umsetzung des Berliner Hauptschulprogramms. Die Themen "Schuldistanz" und "Übergang Schule/Beruf" bilden den Schwerpunkt.

Demokratie und Toleranz
Um auf breiter Ebene etwas erreichen zu können, sollte im Kleinen angefangen werden. Toleranz und Respekt sind wichtige Werte, die wir an unserer Schule über verschiedene Projekte vermitteln.
Kooperationen finden dabei z.B. mit dem Verein "Cultures Interactive e.V.", dem August-Bebel-Institut, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Kreisau-Initiative statt.

Mitbestimmung und Beteiligung
Das Schulgesetz beinhaltet das Recht auf Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in der Schule. Deshalb legen wir Wert auf die Förderung einer aktiven Beteiligung im Schulalltag, was wir u.a. durch eine Zusammenarbeit mit der GSV und partizipative Projekte realisieren. Bei der Umsetzung von Projekten sind u.a. auch Lehrkräfte, Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe und das QM Gropiusstadt beteiligt.

Schulgebäude der Martin-Lichtenstein-Schule

BILDUNGSWERK FÜR JUGEND-SOZIALES-KULTUR gGMBH

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

ESF ...eine Chance durch Europa!

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Martin-Lichtenstein-Schule

Name: Martin-Lichtenstein-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G32
PLZ: 12353
Straße, Hausnummer: Wutzkyallee 80-84
Telefon: 030 6616 630
Telefax: 030 6606 4146
Homepage der Schule:
www.martin-lichtenstein-schule.de
E-Mail: Sekretariat@Martin-Lichtenstein-Schule.de
Schulleitung: Fr. Nietzeldt

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen
Telefon:
0173 8366 416
Fax:
-
E-Mail:
schulsozialarbeit@jugend-soziales-kultur.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Güttler, Hr. Fettat

Name des Trägers:
Bildungswerk gGmbH
Telefon des Trägers:
030 4469 282
Homepage des Trägers:
www.bildungswerk-haeuser.de
E-Mail des Trägers:
projekte@jugend-soziales-kultur.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 09.00 bis 14.30 Uhr

Über uns

Die Martin-Lichtenstein-Schule ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit ca. 400 SchülerInnen in der südlichen Gropiusstadt. Seit September 2009 sind dort die Sozialpädagogin und Heilpraktikerin für Psychotherapie Frau Güttler und der Erzieher Herr Fettat als Schulsozialarbeiter tätig. Beide haben langjährige Erfahrung in der Jugendhilfe und befinden sich zudem in einer Schulmediationsausbildung.

Schule als Heimat

Als Schulsozialarbeiter sehen wir es als unsere Aufgabe an, Brücken zwischen SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen zu bauen und bei schwierigen Situationen zu begleiten und zu unterstützen.
Als langfristiges Ziel möchten wir erreichen, dass sich SchülerInnen und Eltern stärker mit der Schule identifizieren und sich für ein gutes Lernklima engagieren. Menschen verschiedener Nationalitäten und Ansichten sollen sich gegenseitig respektieren. Eine Schule, die Kinder in ihrer Einzigartigkeit sieht, wird gern besucht und auch als Heimat begriffen.

Frau Güttler, Herr Fettat

Soziales Lernen

Kompetenzen im Umgang miteinander sind wichtig für die Schule und das ganze Leben. Wir bieten zurzeit in der 1., 4. und 6. Klasse soziale Kompetenztrainings an. Spielerisch und in Gesprächsrunden bearbeiten wir Themen wie Freundschaft, Familie, Umgang miteinander, Ausdrücken von Wünschen und Gefühlen sowie Akzeptieren von Stopp-Signalen.

Arbeitsgemeinschaften

Außerhalb des Unterrichts bieten unsere Arbeitsgemeinschaften Möglichkeiten zur Entfaltung persönlicher Talente und Stärken. In der Schulgarten-AG können die SchülerInnen Pflanzen pflegen und Beete gestalten. Für alle, die einmal eine Auszeit brauchen und neue Kräfte sammeln wollen, gibt es demnächst eine Entspannungs-AG.

Gewaltprävention

Konflikte zu haben ist menschlich. Die Frage ist, wie man mit ihnen umgeht. Bei Streitigkeiten untereinander können die SchülerInnen die Schulsozialarbeiter aufsuchen und sich Unterstützung bei der Klärung holen. In der Planung ist außerdem ein Gruppenangebot für Kinder, die öfter durch aggressives Verhalten auffallen.

Elternarbeit

Persönlich kennen lernen kann man uns bei der Einschulung sowie bei Aufführungen, Schulfesten, Elternabenden oder nach Terminvereinbarung. Wir beraten in Erziehungsfragen, vermitteln bei schwierigen Gesprächen mit LehrerInnen und informieren über schulische und außerschulische Fördermöglichkeiten.

Matthias-Claudius-Schule

Schulgebäude der Matthias-Claudius-Schule

Name: Matthias-Claudius-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G28
PLZ: 12355
Straße, Hausnummer: Köpenicker Str. 148
Telefon: 030 6097 2130
Telefax: 030 6691 866
Homepage der Schule:
www.mcg.cidsnet.de
E-Mail: Berlin.08G28@t-online.de
Schulleitung: Hr. Zech

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

trialog e.V.
ambulante Jugendhilfe

gefördert durch:

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

ESF
...eine Chance durch Europa!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

O.A.S.E.
Offene Anlaufstelle für Schüler und Eltern

Name des Projektes:
Grundschulsozialarbeit
an der Matthias-Claudius-Schule

Telefon:
030 3060 5918

Fax:
-

E-Mail:
tempel@trialog-berlin.de
stumbrat@trialog-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Tempel, Hr. Stumbrat

Name des Trägers:
Trialog e.V.

Telefon des Trägers:
030 3675 8261

Homepage des Trägers:
www.trialog-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@trialog-berlin.de

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: von 09.00 bis 14.00 Uhr

Über uns

Seit September 2009 wird an der Matthias-Claudius-Grundschule in Berlin-Rudow im Rahmen des Programms Schulsozialarbeit an Berliner Schulen durch den Träger Trialog e.V. angeboten. Das Projekt „O.A.S.E." (Offene Anlaufstelle für Schüler und Eltern) wird finanziert von der Senatsverwaltung für Bildung und aus Mitteln des ESF.
Die Sozialpädagogen Frau Tempel und Herr Stumbrat sind montags bis freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr in der Schule zu erreichen.
Neben den gemeinsamen Sitzungen, schulischen Gremien zwischen Sozialpädagogen, Lehrer/innen, Erzieherinnen und Elternvertretern stehen als weitere Kooperationspartner das Jugendamt, Frau Glück vom schulpsychologischen Dienst und Herr Telge als Präventionsbeauftragter der Polizei im Bedarfsfall zur Seite.
Ziel der gemeinsamen Arbeit ist u.a. ein Miteinander in der Schule „auf gleicher Augenhöhe".

Herr Stumbrat, Frau Tempel

Sozialpädagogische Arbeit in Gruppen
„Klasse als Gemeinschaft" - Soziales Lernen wird grundsätzlich in allen 2. Klassen angeboten. Ziel ist es, die Klassen in ihrem sozialen Miteinander zu stärken. In Rollenspielen üben wir mit Euch und Euren LehrerInnen/HorterzieherInnen ein, wie Konflikte gewaltfrei gelöst werden können (Integratives Leben).
Derzeit stehen wir einigen Klassen des 3. Jahrgangs als Krisencoach zur Verfügung, da es Schwierigkeiten im Umgang miteinander gibt.

Mediation
Bei Auseinandersetzungen greifen wir schlichtend ein. Außer uns gibt es noch die Streitschlichter – Kinder der 5. und 6. Klasse, die an gelben und orangefarbenen Westen für alle auf dem Schulhof erkennbar sind. In speziellen Fällen hilft Euch die Mitarbeiterin vom Anti-Gewalt-Projekt „Aus-Gleich".

Projektangebote
Vom Unterricht einmal abschalten und durchatmen können Mädchen ab der 4. Klasse in unserer Entspannungsgruppe. Tatkräftige Jungen können demnächst in einem Projekt ihre eigenen Fußballzäune gestalten. Für alle SchülerInnen ab der 4. Klasse, die nicht in den Hort gehen, gibt es an zwei Nachmittagen (Di. und Do.) eine Hausaufgabenbetreuung.

Hilfe und Beratung
Bei schulischen oder familiären Schwierigkeiten bieten wir Beratung an, je nach Bedarf auch für LehrerInnen, Eltern. Und vermitteln weiter an spezifische externe Beratungsstellen. Sprechzeiten für Eltern sind jeweils Dienstag und Mittwoch von 13 – 14 Uhr und nach Absprache. Zusätzlich haben wir einen „Kummer-/Ideenbriefkasten" für SchülerInnen und Eltern, die uns ihr Anliegen schriftlich mitteilen können.

Schulgebäude der Matthias-Claudius-Schule

Matthias-Claudius-Schule

Name: Matthias-Claudius-Schule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G28
PLZ: 12355
Straße, Hausnummer: Köpenicker Str. 148
Telefon: 030 6097 2130
Telefax: 030 6691 866
Homepage der Schule:
www.mcg.cidsnet.de
E-Mail: Berlin.08G28@t-online.de
Schulleitung: Hr. Zech

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

trialog e.V.
ambulante Jugendhilfe

gefördert durch:

ARD FERNSEHLOTTERIE

ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne"

„Aus-Gleich"
Beratung bei Bullying
Prävention von Kinderdelinquenz

Name des Projektes:
„Aus-Gleich", Beratung bei Bullying

Telefon:
030 6097 2138
0177 7817 874

Fax:
-

E-Mail:
saathoff-koesler@trialog-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Saathoff-Koesler

Name des Trägers:
Trialog e.V.

Telefon des Trägers:
030 3675 8261

Homepage des Trägers:
www.trialog-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@trialog-berlin.de

Öffnungszeiten:

Nach Bedarf

Hotline: Montag 13.00 bis 16.00 Uhr und Mittwoch 10.00 bis 13.00 Uhr

Was ist eigentlich Bullying?

Bullying (engl.: andere schikanieren, quälen) bezeichnet Gewalt unter Kindern, die sich gezielt auf Einzelne oder Gruppen richtet und über einen längeren Zeitraum stattfindet, also keine alltäglichen Streitigkeiten. Dabei besteht immer ein Kräfteungleichgewicht, so dass es den Betroffenen schwer fällt, sich zu wehren. Die Gewalt selbst kann dabei körperlicher (Schläge), aber auch verbaler oder psychischer Natur sein (Beschimpfen, Drohungen, Ausgrenzung).

Den Folgen vorbeugen

LehrerInnen und ErzieherInnen sind oft durch ihre vielfältigen Aufgaben zu belastet, um bei Bullying immer angemessen einschreiten zu können. Intervention ist aber dringend notwendig, weil die Langzeitfolgen für betroffene Kinder schwerwiegend sein können – von Leistungsverschlechterung und häufigen Schulwechseln bis hin zu Selbstmordgefährdung.
Die Ziele von „Aus-Gleich" sind eine Sensibilisierung und ein frühes Erkennen von Bullying, die Reintegration von SchülerInnen in ihre Klasse sowie die Ermutigung, rechtzeitig und offen über das Problem zu sprechen. Wünschenswert wäre langfristig eine Strukturänderung an den Schulen hin zu mehr Demokratie, Gemeinschaft und Partnerschaft.

Für LehrerInnen
Neben fachlichem Austausch, Beratung und Unterstützung erarbeiten wir gemeinsam Interventionsmöglichkeiten und einen adäquaten Täter-Opfer-Ausgleich. Wir nehmen an Klassengesprächen und Elternabenden teil, arbeiten mit Streitschlichtern zusammen und bieten Mediation bei Lehrer-, Eltern- und Schülerkonferenzen an.

Für ErzieherInnen
Wir stellen unsere Arbeit auf unseren Informationsveranstaltungen vor und initiieren Fortbildungen. Auf Wunsch können wir an Elterngesprächen teilnehmen und mit fachlicher Beratung und Unterstützung zur Seite stehen.

Für SchülerInnen
Wir haben grundsätzlich ein offenes Ohr für Eure Sorgen und Nöte. Die Schuld wollen wir niemandem allein zuweisen, sondern vermitteln und gemeinsam eine positive Lösung für den Konflikt finden, indem wir Regeln für ein friedvolles Miteinander erstellen. Wenn Ihr Probleme in Eurer Familie habt, bieten wir Euch auch dort gern Rat und Hilfe an.

Für Eltern
Eltern werden von uns in Erziehungsfragen beraten, wobei wir zusammen Lösungen für den familiären und schulischen Kontext erarbeiten. Wir begleiten Sie bei Gesprächsterminen mit den LehrerInnen Ihres Kindes und vermitteln bei speziellem Bedarf an andere Fachdienste weiter, die gezielt helfen können.

Otto-Hahn-Schule

Schulgebäude der Otto-Hahn-Schule

Name: Otto-Hahn-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K03
PLZ: 12559
Straße, Hausnummer: Buschkrugallee 63
Telefon: 030 6273 9790
Telefax: 030 6273 97955
Homepage der Schule:
www.oho-berlin.de
E-Mail: sekretariat@oho-berlin.de
Schulleitung: Fr. Holz

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Schulsozialarbeit
(AUB - außerunterrichtlicher Bereich) an der Otto-Hahn-Schule

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 627 3979-44/45

Fax:
030 62739 7955

E-Mail:
aub@oho-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Komitsch

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 16.00 Uhr

Über uns

Die Otto-Hahn-Schule ist eine sportbetonte Integrierte Sekundarschule. Die Schulsozialarbeit findet hier im Außerunterrichtlichen Bereich (AUB) statt, welcher fester Bestandteil der Schule ist. 4 Vollzeitkräfte und 1 Teilzeitkraft sind in der Woche von 8 bis 16 Uhr in der Schule tätig. Sie gehören zum Kollegium und arbeiten in der Gesamtkonferenz, der Schulkonferenz, der Gesamtschüler- und Gesamtelternvertretung mit.
Selbstverständlich mit Respekt!
Schwerpunkt der Schulsozialarbeit an der Otto-Hahn-Oberschule ist der selbstverständlich respektvolle Umgang von SchülerInnen untereinander.

Treffpunkt AUB

Einzelfallarbeit
Bei Schwierigkeiten mit dem Lernen könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Je nach Fach und Bedarf bieten wir Hilfe an. Auch Hausaufgabenhilfe gibt es bei uns kontinuierlich für alle Jahrgänge. Wenn Ihr Probleme mit Euren Eltern habt, reden wir in Ruhe mit Euch und geben Rat; auf Wunsch können wir auch Eure Eltern zur Klärung einladen.

Mediation
Kleine Streitigkeiten gibt es immer mal. Damit Ihr Euch möglichst schnell einigen und wieder vertragen könnt, helfen Euch pädagogische Mitarbeiter sowie SchülerInnen aller Klassenstufen bei der Lösung Eures Problems. Im Mediationsraum hören sie Euch zu und vermitteln. Zum Schluss wird ein kleiner „Friedensvertrag" für die Zukunft geschlossen.

Trainingsraum
In unserem „Trainingsraum für verantwortliches Denken" wird rücksichtsvolles Verhalten im Unterricht trainiert. Weil sowohl SchülerInnen als auch Lehrkräfte ein Recht auf ungestörten Unterricht haben, werden wiederholt störende SchülerInnen zur Beruhigung in den Trainingsraum geschickt. Nach Erarbeitung eines Rückkehrplans und eines Rückkehrgesprächs kehren sie in die Klasse zurück.

Berufsorientierung
Das Ende der Schulzeit rückt schnell näher, weshalb Ihr beizeiten nach einer Lehrstelle Ausschau halten solltet. Berufsberater vom Jobcenter und Berufseinstiegsbegleiter informieren Euch, und in unseren Computerräumen könnt Ihr im Internet nach Stellen suchen. Wir bieten Bewerbungshilfe nach Terminvereinbarung. Das dreiwöchige Betriebspraktikum liefert interessante Einblicke.

Hilfe für Schuldistanzierte
Wenn jemand regelmäßig der Schule fernbleibt, liegen unterschiedliche Ursachen vor. Wir nehmen in diesem Fall Kontakt zu den Eltern der betroffenen SchülerInnen auf und versuchen im Gespräch mit ihnen und den Tutoren eine Lösung zu finden. Wir können auch an das „13+"-Projekt oder an andere Schulersatzmaßnahmen vermitteln, die sich gezielt und intensiv um Schuldistanzierte kümmern.

Elternangebote
Eltern sollten über die Schule ihres Kindes informiert sein, um erfolgreich helfen und unterstützen zu können. Zweimal jährlich laden wir daher zum Elternsprechtag und zu themenbezogenen Elternabenden ein.

Kooperationen
Seit Jahren besteht mit Tasmania 73 eine Fußballkooperation. Weitere Partner sind NNB e.V., der Polizeiabschnitt 56 und die AWO.

Schulgebäude der Schilling-Schule

Schilling-Schule

(Sonderschule und Ganztagsschule)

Name: Schilling-Schule
Schulart: Förderzentrum und Ganztagsschule
Schulnummer: 08S08
PLZ: 12359
Straße, Hausnummer: Paster-Behrens-Str. 81
Telefon: 030 6000 272
Telefax: 030 6010 177
Homepage der Schule:
www.schillingschule.de
E-Mail: schulleitung@schillingschule.de
Schulleitung: Fr. Dieden-Schmidt

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

tandemBQG

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Telefon:
030 6000 2290

Fax:
030 6010 177

E-Mail:
p.arnold@tandembqg.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Arnold

Name des Trägers:
tandem BQG

Telefon des Trägers:
030 4433 600

Homepage des Trägers:
www.tandembqg.de

E-Mail des Trägers:
office@tandembqg.de

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr.: von 08.00 bis 16.00

Die Schulsozialarbeit an Förderzentren

unterstützt die Gestaltung des Schulalltags an Ganztagsschulen, indem sie die Lern- und Lebenswelten verbindet. Sie ist eine eigenständige Einrichtung der Jugendhilfe und bietet Hilfen, um die internen Schulstrukturen und Arbeitsweisen auf die besonderen Lebensbedingungen der SchülerInnen abzustimmen.
Sozialpädagogisch qualifizierte Mitarbeiter sind hier Ansprechpartner mit vielfältigen Angeboten. Sie helfen bei persönlichen Fragen und unterstützen individuell bei der beruflichen Orientierung.
Die Mitarbeiter arbeiten eng mit den Fachdiensten des Jugendamtes und anderen Beratungsstellen und Kooperationspartnern zusammen.
Andere Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten im Umfeld werden nutzbar gemacht, um eine ganzheitliche Entwicklung und die sozialen Kompetenzen der SchülerInnen zu fördern.

Angebote für SchülerInnen

- Hilfe in Krisensituationen
- Einzelförderung
- Berufsorientierung
- Suche nach Praktikumsplätzen
- Berufswegeplanung
- Gesprächsangebote
- Motivation und Unterstützung im Schulalltag

Frau P. Arnold

Angebote für Eltern

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten können sich direkt, vertraulich und kostenfrei an uns wenden. Zögern Sie nicht, uns anzusprechen!

- Fragen zum Schulalltag
- Beratung in besonderen Lebenssituationen
- Unterstützung zum Abbau von Schulängsten / Prüfungsängsten
- Beratung zur Minderung bei Verhaltensauffälligkeiten
- Lösungsangebote bei Fehlzeiten
- Vermittlung und Begleitung zu Fachanlaufstellen

Angebote für pädagogisches Personal

- Moderation von Gesprächen
- Förderung eines positiven Lernklimas
- Unterstützung der Handlungskompetenzen mit Hinsicht auf die Stärken der SchülerInnen
- Hilfestellung bei der Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen

Schule am Regenweiher

Schulgebäude der Schule am Regenweiher

Name: Schule am Regenweiher
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G22
PLZ: 12351
Straße, Hausnummer:
Johannisthaler Chaussee 328-340
Telefon: 030 6044 012
Telefax: 030 6670 8150
Homepage der Schule:
www.grundschule-am-regenweiher.de
E-Mail: info@grundschule-am-regenweiher.de
Schulleitung: Hr. Hoppe

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Jugendwohnen im Kiez-Jugendhilfe GmbH

ESF ...eine Chance durch Europa!

Berlin Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulsozialarbeit
an der Schule am Regenweiher

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit

Telefon:
030 6097 0794 7
030 6097 0794 6

Fax:
030 6097 0795 0

E-Mail:
regenweiher@jugendwohnen-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Weßling, Fr. Wobser

Name des Trägers:
Jugendwohnen im Kiez gGmbH

Telefon des Trägers:
030 7475 60

Homepage des Trägers:
www.jugendwohnen-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@jugendwohnen-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 15.00 Uhr oder nach Terminvereinbarung

Über uns

Die Schule am Regenweiher ist eine gebundene Halbtagsgrundschule mit Hortbetrieb. Seit 2009 bietet sie Schulsozialarbeit an. Finanziert wird das Projekt von der EU und der Senatsverwaltung für Bildung. Die Angebotsumsetzung gewährleistet der Träger Jugendwohnen im Kiez-Jugendhilfe gGmbH. Schwerpunkt ist die Soziale Gruppenarbeit, ferner Beratungsgespräche und Unterstützung in Erziehungsfragen. Schulische, soziale und familiäre Probleme werden je nach Bedarf einzeln, in Gruppen oder bei Eltern-Kind-Gesprächen bewältigt. Partner von uns sind neben dem Jugendamt der Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienst (KJPD) sowie der Präventionsbeauftragte der lokalen Polizei, der regelmäßig in der Schule informiert. Der benachbarte Jugendclub „Villa Global" kann von den SchülerInnen als Freizeitangebot genutzt werden.

Jederzeit erreichbar

Berufstätige Eltern können mit uns auch Beratungstermine am Nachmittag vereinbaren. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt.

v.l.: Frau Weßling, Frau Wobser

Gemeinsam lernen

SchülerInnen der ersten drei Schuljahre lernen bei uns jahrgangsübergreifend in SAPH-Klassen (Schulanfangsphase). Dabei wird in gemeinsamen Spielen und Gesprächsrunden im Unterricht ein respektvolles Miteinander aufgebaut, denn Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind wichtig, um sich in der Schule wohl zu fühlen und entspannt zu lernen.

Musik und Kreatives

Natürlich wollen wir neben dem Unterricht auch Eure Talente fördern. Stimmgewaltige können in unserem Schulchor singen, Bewegungsfreudige sich in der Tanz-AG versuchen. Großen Applaus gab es für unsere Theateraufführung zur „Woche der Sprache". Ein Grafiker und eine richtige Journalistin arbeiten mit SchülerInnen an der Schülerzeitung „Tintenfass".

Über alles reden

Wer zu Hause Ärger hat, häufiger fehlt oder wem das Lernen schwer fällt, ist mit seinen Problemen nicht allein. Wir bieten Beratungsgespräche für alle Situationen an - ob einzeln, in der Gruppe, mit den Eltern oder als Klassengespräch. Gemeinsam lässt sich bestimmt eine Lösung finden oder an eine spezialisierte Einrichtung vermitteln, die gezielt helfen kann.

Hofbuddies

15 engagierte SchülerInnen sind als „Hofbuddies" in der großen Pause unterwegs und schlichten, wo es Streit gibt. An ihrer grünen Schärpe sind sie für alle erkennbar. Jede/r ab der 5. Klasse kann teilnehmen. Eine Lehrerin bildet gemeinsam mit der Sozialarbeiterin die Buddies aus, welche dann durch friedliche Konfliktlösung zu einem harmonischen Schulklima beitragen.

Engagierte Eltern

Gerade die ABC-Schützen, für die die Schule noch etwas ganz Neues ist, brauchen Unterstützung von Vater und Mutter. An unserer Schule gibt es eine sehr aktive Elternvertretung, die Veranstaltungen tatkräftig unterstützt und eigene Ideen einbringt. So findet in unregelmäßigen Abständen z.B. ein Frühstücksverkauf in der Schule statt. Unser Ziel ist ein fester Elterntreffpunkt an der Schule, der jederzeit besucht werden kann und noch mehr Eltern ermutigt, die Schule ihres Kindes kennen zu lernen und mitzugestalten.

Schulbilder der Schule am Teltowkanal

Schule am Teltowkanal

Name: Schule am Teltowkanal
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G24
PLZ: 12347
Straße, Hausnummer: Rungiusstr. 46
Telefon: 030 6273 9799 0
Telefax: 030 6255 079
Homepage der Schule:
www.teltowkanal.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08g24@t-online.de
Schulleitung: Fr. Prondzinski

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

FiPP Schulstation in der Grundschule am Teltowkanal

Name der Schulstation:
FiPP Schulstation in der Grundschule am Teltowkanal

Telefon:
030 2388 8117

Fax:
030 2435 5007

E-Mail:
schulstation-amteltowkanal@fippev.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Spörer, Hr. Hutzler

Name des Trägers:
FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis

Telefon des Trägers:
030 2592 8990

Homepage des Trägers:
www.fippev.de

E-Mail des Trägers:
zentrale@fippev.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: von 08.00 bis 14.00 Uhr

Über uns

Die Schulstation in der Grundschule am Teltowkanal wurde im September 2008 eröffnet. Die Schulstation ist eine Einrichtung des FIPP e.V. -Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis in Kooperation mit der Grundschule am Teltowkanal. Förderung erhält sie durch das Bezirksamt Neukölln. AnsprechpartnerInnen sind Frau Spörer und Herr Hutzler. Die Schulstation ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet.

Brücken bauen

Die Schulstation soll Kinder im Schulalltag begleiten. Ob sie eine Ruhepause brauchen, über ihre Sorgen reden oder spielen wollen oder besondere Hilfe und Unterstützung benötigen – in der Schulstation wird jenen Bedürfnissen Raum geboten, die im regulären Unterricht zu kurz kommen. Aber auch Lehrkräfte und Eltern sollen in der Schulstation eine Anlaufstelle für Rat und Hilfe finden. Gerade zwischen Eltern verschiedener Kulturen sollen Kontakte und Netzwerke entstehen:
Ziel ist es, ein friedliches und gewaltfreies Schulklima zu schaffen und zwischen den Kulturen Brücken zu bauen.

l.:
unsere Trommelgruppe
r.:
Fragen über Fragen...

Aktivitätsangebote

So vielfältig wie Eure Interessen sind unsere AGs und Projekte! Jeden Dienstag könnt Ihr z.B. an der Foto- und Film-AG oder der Lernwerkstatt teilnehmen. Donnerstags lädt die Kreativ-AG zum Basteln und Gestalten ein, und freitags gibt es heiße Rhythmen mit der Trommelgruppe. Unter dem Motto „Bewegte Pause" könnt Ihr Euch für die große Pause Spielzeug ausleihen.

Soziales Training

In der 4. Klasse steht einmal pro Woche Soziales Lernen mit Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung auf dem Stundenplan. Als Wahlpflichtfach wird ein „Coolness-Training" angeboten, das Möglichkeiten der gewaltfreien Auseinandersetzung vermittelt.

Konfliktlotsenausbildung

14 SchülerInnen helfen in unserer Schule, Streitigkeiten auf faire und friedliche Weise zu regeln. Wer mitmachen möchte, kann sich ab der 5. Klasse immer mittwochs in der 5. und 6. Stunde zum Konfliktlotsen ausbilden lassen.

Einzelfallarbeit

Manche SchülerInnen brauchen individuelle Hilfe, wenn sie z.B. Lernschwierigkeiten oder private Probleme haben. Wir führen mit Euch oder Euren Eltern Beratungsgespräche und können auch an externe Fachleute vermitteln. Auf Wunsch begleiten wir Euch im Unterricht. Bei Ärger in der Klasse kann eine Klassenmediation helfen.

Elternarbeit

Jeden Dienstag gibt es den Elterntreff. Hier besteht die Möglichkeit, sich in netter und lockerer Atmosphäre kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen. In der Zeit von 15.30 bis 17.00 Uhr findet in der Turnhalle das Elternprojekt „Fitness für Mütter, Schülerinnen und Lehrerinnen" statt. Die Gruppe wird von einer Sporttherapeutin geleitet. Parallel dazu bieten wir eine Kreativwerkstatt mit einer Künstlerin.

Schule an der Windmühle

Sonderpädagogisches Förderzentrum für emotionales und soziales lernen

Schulgebäude der Schule an der Windmühle

Name: Schule an der Windmühle
Schulart: Sonderpädagogisches Förderzentrum
Schulnummer: 08S09
PLZ: 12349
Straße, Hausnummer:
Buckower Damm 176/186
Telefon: 030 6097 2402 0
Telefax: 030 6097 2401 5
Homepage der Schule:
www.windmuehle.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08s09@t-online.de
Schulleitung: Hr. Schrader

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulsozialarbeit

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit
Telefon:
030 6097 2401 4
Fax:
030 6097 2401 5
E-Mail:
schulsoz-schuleanderwindmuehle@ejf.de
Ansprechpartner/in:
Fr. Krüger (Schulsozialarbeit)
Name des Trägers:
EJF gAG
Kinder- und Jugendhilfezentrum Neukölln
Telefon des Trägers:
030 6606 640
Homepage des Trägers:
www.ejf.de
E-Mail des Trägers:
KJHZ-Neukoelln@ejf.de

Öffnungszeiten:

Grundschule:
Di.: von 12.00 bis 14.30 Uhr
Do.: von 12.00 bis 14.00 Uhr
Oberschule:
Mi.: von 12.30 bis 14.00 Uhr
oder nach individueller Absprache

Über uns

Die Schule an der Windmühle ist ein Sonderpädagogisches Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Emotionales und Soziales Lernen. Mit der Schulsozialarbeit und dem Schul-Wohn-Projekt (SWP) für Schuldistanzierte gibt es hier zwei sozialpädagogische Angebote.Träger ist die EJF gAG. Leiterin und Ansprechpartnerin der Schulsozialarbeit ist seit März 2009 Diakonin und Diplom- Sozialpädagogin Annika Krüger.

Gezielt und persönlich helfen

Frau Krüger: „Das Wichtigste an meiner Arbeit ist die tägliche Herausforderung, was ich als Sozialarbeiterin leisten kann, damit es den Betroffenen und ihrem Umfeld besser geht. Ich behandle bei meiner Arbeit nicht alle gleich, da jeder Mensch auf eine andere Art Hilfe braucht."

l.: Niedrigseilgarten
r.: Frau Krüger

Schulsozialarbeit
Dieser Schwerpunkt bildet ein wichtiges Bindeglied zwischen der Schule, den Eltern, SchülerInnen, Lehrkräften und dem Jugendamt. Zu den Angeboten **für Schüler** zählen neben Beratung und Einzelgesprächen Projektbegleitungen in den Klassen, Projektwochen, Hilfen zur Berufsorientierung und Unterstützung bei Bewerbungen, die Betreuung von Fahrten sowie Mediation. **Eltern** erhalten begleitende Unterstützung bei Lehrergesprächen, Hilfekonferenzen und Erziehungsfragen. **LehrerInnen** können Hilfe bei der Organisation von Konferenzen und der Unterstützung von Projekten in Anspruch nehmen. Außerdem beteiligt sich die Schulsozialarbeiterin an den wöchentlichen Teamsitzungen sowie diversen Gremien der Schule und steht im regelmäßigen Kontakt mit dem Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF).

Einzelfallarbeit
In manchen Fällen benötigen einzelne Kinder oder Jugendliche spezielle persönliche Hilfe. Mit der Schulsozialpädagogin können sie in Ruhe über ihre Schwierigkeiten reden. Je nach Art und Ausmaß des vorliegenden Problems kann sie klärende Gespräche mit Lehrkräften und Eltern führen oder an externe Fachberatungen vermitteln. Auch regelmäßige Einzelstunden sind möglich, um Schwierigkeiten gezielt und kontinuierlich mit einem Schüler zu bearbeiten.

Berufsorientierung
in Beratungsgesprächen werden mit dem Schüler individuelle Interessen, Stärken und Perspektiven zu Ausbildung und Beruf erarbeitet. Auch rund ums Thema Bewerbung werden Schüler unterstützt.
Zusätzlich wird die Berufsorientierung durch Kooperationen und Projekte mit NNB, BOB und Mosaik e.V. ergänzt.

Elternarbeit
Zusätzlich zu den Sprechzeiten findet zwei Mal pro Schulhalbjahr ein Elterncafé statt, als offenes Angebot zur Begegnung, zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen.

Niedrigseilgarten
In Kooperation mit dem Landessportbund Berlin und der GSJ (Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH) betreibt das EJF einen Niedrigseilgarten auf dem Gelände am Buckower Damm.

Programmagentur der Stiftung SPI

Schulgebäude der Schule an der Windmühle

Schule an der Windmühle

Sonderpädagogisches Förderzentrum für emotionales und soziales Lernen

Name: Schule an der Windmühle
Schulart: Sonderpädagogisches Förderzentrum
Schulnummer: 08S09
PLZ: 12349
Straße, Hausnummer: Buckower Damm 176/186
Telefon: 030 6097 2402 0
Telefax: 030 6097 2401 5
Homepage der Schule: www.windmuehle.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08s09@t-online.de
Schulleitung: Hr. Schrader

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schul-Wohn-Projekt „leben und lernen am Buckower Damm“

Name des Projektes:
Leben und Lernen am Buckower Damm

Telefon:
030 6054 0876

Fax:
030 6034 0922

E-Mail:
SWP-Buckowerdamm@ejf.de

Ansprechpartner/in:
Hr. Mildner

Name des Trägers:
EJF gAG
Kinder- und Jugendhilfezentrum Neukölln

Telefon des Trägers:
030 6606 640

Homepage des Trägers:
www.ejf.de

E-Mail des Trägers:
KJHZ-Neukoelln@ejf.de

Öffnungszeiten:

So. 17.00 Uhr bis Fr. 15.00 Uhr

Über uns

Das Schul-Wohn-Projekt „Leben und Lernen am Buckower Damm“ in Kooperation mit der Schule an der Windmühle ist eine betreute Einrichtung für schuldistanzierte Jugendliche von 12 bis 15 Jahren. Das seit Oktober 2009 bestehende Angebot wird finanziert aus Mitteln der Senatsverwaltung und des Jugendamtes; Träger ist das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk(EJF).
Im SWP sind drei Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt, darunter Herr Mildner als Projektleiter. Unterstützt werden sie von einer Wirtschaftskraft und einem Kollegen in der Ausbildung zum Erzieher. Zwei ehrenamtliche Kräfte bieten zudem Übersetzungsdienste und kreative Freizeitgestaltung an.

Zurück ins Leben

Ziel der Betreuung ist die Rückkehr der Jugendlichen in den Schulalltag und das Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses, aber auch die erfolgreiche Wiederaufnahme in ihre Familien.
Neben dem geregelten Tagesablauf gehören Feedback-Gespräche, das wöchentliche Gruppengespräch und Aggressionsbewältigung mit einem „Coolness-Trainer“ zum Programm.

l.: Küche und Wohnbereich
r.: Herr Mildner

Kooperationspartner

Das SWP arbeitet zusammen mit einem Netzwerk anderer sozialer Einrichtungen des Bezirks wie Stockwerk e.V., der Kiez-AG oder der AG 78. Zusätzlich unterstützt der Präventionsbeauftragte des lokalen Polizeiabschnitts, Herr Telge, das Team.
Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bietet die Jugendberufsberatung.

Tagesablauf und Wochenprogramm

Im Schul-Wohn-Projekt können momentan bis zu 8 Jugendliche aus Neukölln betreut werden. Die Betreuung beginnt wöchentlich am Sonntag 17-18 Uhr und endet am Freitag um 15 Uhr. Das Wochenende verbringen die SchülerInnen in der Regel bei Ihren Eltern.
Schuldistanzierten Jugendlichen bietet das SWP eine Alternative zur stationären Unterbringung, wie etwa in einem Heim.
Nach persönlicher Einstufung von Lernstand und sozialen Kompetenzen in einer Aufnahmeklasse der Schule beginnt eine 14tägige Probezeit, die sich bei Bedarf verlängern kann.
Der Alltag im Projekt beginnt mit dem Wecken von 6.30 bis 7.00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Frühstück wird die Schule besucht. Danach wird zusammen das Mittagessen gekocht. Der Nachmittag wird zur Erledigung der Hausaufgaben, für die Wahrnehmung von individuellen Terminen (Arzt etc.) oder zur Freizeitgestaltung genutzt.
Verbindliche Freizeitaktivitäten werden täglich in der Zeit von 15 bis 18 Uhr angeboten.
Nach dem Abendbrot gibt es noch bis 20.30 Uhr Freizeit, die z.B. im TV-Raum genutzt werden kann.
Alle Projektteilnehmer sind für die Reinigung der Zimmer und Gemeinschaftsräume selbst verantwortlich. Zweimal wöchentlich findet eine Gruppenreinigung statt.
Nachmittagsprogramm:

Montag	Sportangebot (Fußball, Schwimmen, Radfahren u.a.)
Dienstag	Projekttag (kreatives Gestalten - Werken in der „Hobbythek“, Gartenarbeit, Einrichtung eines Fitnessraums, mit ehrenamtlichem Betreuer)
Mittwoch	Besuchstag (Eltern besuchen ihre Kinder und verbringen den Nachmittag mit ihnen)
Donnerstag	Kulturtag (Besuch öffentlicher Einrichtungen, Kino, Theater oder Ausstellungen)
Freitag	Werden die Bewohner von ihren Eltern abgeholt und Sonntag auch wieder gebracht.

Schulgebäude der Walt-Disney-Grundschule

Walt-Disney-Grundschule

Name: Walt-Disney-Grundschule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G10
PLZ: 12357
Straße, Hausnummer: Efeuweg 34
Telefon: 030 6669 0418
Telefax: 030 6660 9851
Homepage der Schule:
www.walt-disney-gs.cidsnet.de
E-Mail: Walt-Disney-Gs.cids@t-online.de
Schulleitung: Fr. Albrecht

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulsozialarbeit „Südstadt e.V.“

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit „Südstadt e.V.“

Telefon:
0173 7546 528

Fax:
030 6660 9851

E-Mail:
schindler-suedstadt.ev@web.de
herzog@liebig.be.lo-net2.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Schindler, Hr. Herzog

Name des Trägers:
Südstadt e.V. (Träger der freien Jugendhilfe)

Telefon des Trägers:
030 6669 0434

Homepage des Trägers:

E-Mail des Trägers:
suedstadt.ev@web.de

Öffnungszeiten:

Beratung und Sprechzeit:
Di.: von 08.30 bis 10.30 Uhr
Do.: von 13.30 bis 15.30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Über uns

Die Walt-Disney-Schule ist eine gebundene Halbtagsgrundschule mit Hort. Seit September 2009 sind Frau Schindler und Herr Herzog im Rahmen des Programms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ als Schulsozialarbeiter an der Schule tätig. Träger ist der Verein Südstadt e.V.
Beratung für Schüler und Eltern, Soziales Lernen in den Klassen, Konflikt- und Gewaltintervention, Gruppenangebote, Förderung der Beteiligung von Schülern und Eltern am Schulleben und Verringerung von Schuldistanz bilden ihre Arbeitsschwerpunkte.
Durch zahlreiche Kooperationspartner kann die Schulsozialarbeit bei verschiedenen Problemen das passende Hilfsangebot vermitteln und mit anderen Institutionen zusammenarbeiten.
So bestehen z.B. Kontakte zum Malteser-Familienzentrum „Manna“, den Stadtteilmüttern, dem Verein Cultures Interactive e.V, zur Schulpsychologie und dem Jugendamt.
Stark vernetzte Strukturen der Schule mit anderen Institutionen und eine gute Kommunikation und gegenseitige Wertschätzung zwischen Schülern, Eltern, Lehrern, Erziehern und Sozialarbeitern tragen langfristig zu einem positiven Schulklima und guten Lernerfolgen bei.

l.: Schüler gestalten den Bauwagen für die Spieleausleihe
r.: Klettern fördert das Selbstvertrauen und die Zusammenarbeit

Soziales Lernen

Nur eine harmonische Klasse kann funktionieren und sich beim Lernen gegenseitig helfen. Im Sozialen Lernen erfahren wir zum Beispiel in Rollenspielen mehr übereinander, lernen uns besser kennen, mit unseren Gefühlen umzugehen und Konflikte zu lösen. Die 4. und 5. Klassen besuchen die Kinderfreizeiteinrichtungen im Umfeld der Schule, und lernen die Angebote wie AG´s und Hausaufgabenbetreuung kennen.

Konfliktbewältigung

Ob im Klassenzimmer oder in der Pause – streiten kann man sich immer mal. Aber ihr solltet Euch weder prügeln noch ewig nachtragend sein! Nach jeder Meinungsverschiedenheit kann man sich wieder vertragen; unsere Konfliktgespräche helfen Euch dabei. Mit uns könnt Ihr in Ruhe über alles reden und eine Lösung zur friedlichen Einigung finden.

Spieleverleih und Bastel-AG

Ihr wollt in der Pause so richtig toben und spielen, habt aber kein eigenes Spielzeug dabei? Kein Problem! Ihr könnt bei uns Spiel- und Sportgeräte für jeden Geschmack kostenlos ausleihen. Reifen, Bälle, Diabolos oder Gummitwist, auch Kreide zum Malen. Die Kreativen unter Euch können in unserer Bastel-AG schöne Dinge für jede Jahreszeit herstellen.

Beratung für Schüler und Eltern

Angst in die Schule zu kommen oder Ärger zu Hause – wir wissen Rat bei solchen Problemen. Jedes Kind kann sich vertraulich an uns wenden. Auch für Eltern sind wir jederzeit ansprechbar. Vieles können wir im gemeinsamen Gespräch klären oder aber auch an professionelle Hilfe vermitteln und begleiten.

Gesundes Frühstück

Ja, auch das kann lecker schmecken! Wer mal eine Alternative zu Pommes, Cola & Co. sucht, ist zu unserem kostenlosen gesunden Frühstück herzlich eingeladen. Alle 14 Tage könnt Ihr Euch hier aus einer Auswahl von Obst, Gemüse und Milchprodukten stärken. Unser Frühstück wird immer beliebter – probiert’s einfach mal!

Programmagentur der Stiftung SPI

Walter-Gropius-Schule

Schulgebäude der Walter-Gropius-Schule

Name: Walter-Gropius-Schule
Schulart: Integrierte Sekundarschule
Schulnummer: 08K01
PLZ: 12351
Straße, Hausnummer: Fritz-Erler-Allee 86-96
Telefon: 030 6009 080
Telefax: 030 6009 0838
Homepage der Schule:
www.wgs.cidsnet.de
E-Mail:
Gemeinschaftsschule@wgs-berlin.info
Schulleitung: Fr. Kretschmer

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Grundschulsozialarbeit
an der Walter-Gropius-Schule

Name des Projektes:
Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen

Telefon:
0178 5608 659 (Fr. Hausen)
0178 5608 649 (Fr. Walz)

Fax:
030 6009 0838 (Schule)

E-Mail:
hausen@trialog-berlin.de
walz@trialog-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Hausen, Fr. Walz

Name des Trägers:
Trialog e.V.

Telefon des Trägers:
030 3675 8261

Homepage des Trägers:
www.trialog-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@trialog-berlin.de

Beratungs- und Sprechzeiten:

Mo.-Mi.: von 09.50 bis 14.30 Uhr
Do.: von 11.35 bis 14.30
Fr.: von 09.50 bis 13.05
sowie nach Vereinbarung

Die Schulsozialarbeit in der Grundstufe

Seit dem 01.09.2009 wird an der Walter-Gropius-Schule Grundschulsozialarbeit über den Träger Trialog e.V. angeboten. Das Projekt wurde durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung über ein ESF-Programm initiiert. Der Schulalltag an der Walter-Gropius-Schule wird von zwei Sozialarbeiterinnen mit jeweils einer halben Stelle über den gesamten Schultag begleitet. Eine enge Zusammenarbeit findet in einem Tridemteam statt, welches sich aus einer Lehrerin, der leitenden Erzieherin sowie den Grundschulsozialarbeiterinnen zusammensetzt.

l.: Gebäude der SAPH (Schulanfangsphase)
r.: Schulhof

Hospitation
Hospitationen werden bei Bedarf durchgeführt. Hier geht es vorwiegend um die Beobachtung einzelner SchülerInnen oder des Klassenverbandes. Im Anschluss findet ein Auswertungsgespräch mit den zuständigen LehrerInnen, ErzieherInnen und Grundschulsozialarbeiterinnen statt. Aus den Hospitationen ergeben sich weitere Handlungsstrategien, die sich in drei Bereiche aufteilen.

Arbeit mit Einzelnen
Hierzu gehören:
- Diagnostik (Schulpsychologie, Sonderpädagogik, DBZ)
- Wahrnehmungstraining (Selbst- und Fremdwahrnehmung)
- Unterstützung in der Selbstorganisation
- Integration / Inklusion
- Mediation
- Kinderschutz

Arbeit mit der Klasse
Hierzu gehören:
- Soziales Training
- Gewaltprävention
- Mediation (Methode der Konfliktlösung zwischen zwei Parteien bzw. in Klassen)
- Konfliktlotsen / Streitschlichter
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Anti-Bullying

Übergang Kita - Schule
Durchführung einer Schulrallye mit den zukünftigen SchulanfängerInnen aus den umliegenden Kitas. Ziel ist das Kennenlernen des Schulgebäudes, wie z.B. das Sekretariat und die einzelnen Häuser sowie die Schulsozialarbeiterinnen. Dieses Projekt wird gemeinsam mit den Grundschulsozialarbeiterinnen und den SchülerInnen einer 6. Klasse vorbereitet und durchgeführt.

Arbeit mit Eltern
Beratung und Unterstützung in Konfliktfällen zur Stärkung der Erziehungskompetenz; Weitervermittlung an Behörden oder Institutionen und andere Unterstützungssysteme

Walter-Gropius-Schule

Schulgebäude der Walter-Gropius-Schule

Name: Walter-Gropius-Schule
Schulart: Gemeinschaftsschule
Schulnummer: 08K01
PLZ: 12351
Straße, Hausnummer: Fritz-Erler-Allee 86-96
Telefon: 030 6009 080
Telefax: 030 6009 0838
Homepage der Schule:
www.wgs.cidsnet.de
E-Mail:
Gemeinschaftsschule@wgs-berlin.info
Schulleitung: Fr. Kretschmer

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Schulsozialarbeit
an der Walter-Gropius-Schule
(AUB - außerunterrichtlicher Bereich)

Name des Projektes:
Schulsozialarbeit in der Mittelstufe
AUB (außerunterrichtlicher Bereich)

Telefon:
030 6009 0853

Fax:
030 6009 0838

E-Mail:
schulstation@wgs-verwaltung.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Goetze

Beratungs- und Sprechzeiten:

nach telefonischer Absprache

Die Schulsozialarbeit in der Mittelstufe

An der Walter-Gropius-Schule arbeiten 4 Erzieher und 2 Sozialarbeiter in der Mittelstufe.
Vor eineinhalb Jahren haben sie mit der Umstrukturierung und Neukonzipierung ihrer Arbeit begonnen. Ein Prozess, in dem die Aufgaben neu definiert und den veränderten Gegebenheiten angepasst werden. Das umfangreiche Arbeitsgebiet beinhaltet unter anderem:

- Beratungs- und Gesprächszeiten
- Hospitationen
- Trainingsraum
- AGs
- regelmäßige Teamsitzungen / Fallbesprechungen
- Kooperationen
- Hausbesuche
- Betreuung von Freistunden
- Gremienarbeit
- u.a.m.

l.: Projektarbeit
r.: Nachhilfe

Kooperation
Die Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit, dem Jugendamt, dem Schulpsychologen, dem Präventionsbeauftragten der Polizei, dem „GO-Projekt" und anderen alternativen Schulformen, Notdiensten etc. ist ein wichtiger Bestandteil der Schulsozialarbeit.
So findet z.B. ein regelmäßiger Gedankenaustausch in Form eines „Runden Tisches" statt.

Beratungen / Gespräche
Sowohl bei akuten, als auch bei langfristigen Problemen einzelner Schüler oder Gruppen, werden Beratungsgespräche angeboten um Problemlösungsstrategien zu entwickeln. Diese Beratungszeiten werden flexibel gehandhabt. Gespräche mit Eltern werden telefonisch vereinbart.

Soziales Lernen
Mit Schülergruppen werden intensiv und themenorientiert spezielle Lerneinheiten durchgeführt. In Gesprächen, Spielen und Rollenspielen werden Probleme im sozialen Miteinander behandelt, mit dem Ziel der Veränderung von festgefahrenen Verhaltensweisen, der Stabilisierung der Persönlichkeit der Schüler und der Erweiterung ihrer sozialen Kompetenz.

Trainingsraum
Mit Schülern, die im Unterricht auffällig geworden sind, werden im Trainingsraum klärende Gespräche geführt. Gemeinsam wird ein „Rückkehrplan" zum angemessenen Unterrichtsverhalten erarbeitet. Ziel ist es, das Prinzip der Verantwortlichkeit für das eigene Handeln zu verdeutlichen.

Hospitation
Die Funktion der Hospitation ist die Beobachtung von Lerngruppen mit dem Ziel, störende Verhaltensweisen aufzuzeigen, gemeinsam zu analysieren und so die Schüler zu befähigen, sich selbst zu regulieren und ein dem Unterricht entsprechendes Verhalten zu erlernen.

Hausbesuche
In Fällen von Schuldistanziertheit, Verdacht auf Vernachlässigung, häusliche Gewalt etc. bieten die Erzieher und Sozialarbeiter in Zusammenarbeit mit den Tutoren, dem Jugendamt und gegebenenfalls dem Präventionsbeauftragten der Polizei gemeinsame Hausbesuche an.

Walter-Gropius-Schule

Schulgebäude der Walter-Gropius-Schule

Name: Walter-Gropius-Schule
Schulart: Gemeinschaftsschule
Schulnummer: 08K01
PLZ: 12351
Straße, Hausnummer: Fritz-Erler-Allee 86-96
Telefon: 030 6009 080
Telefax: 030 6009 0838
Homepage der Schule:
www.wgs.cidsnet.de
E-Mail:
Gemeinschaftsschule@wgs-berlin.info
Schulleitung: Fr. Kretschmer

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

BVBO - Berliner Programm Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler

Name des Projektes:
BVBO - Berliner Programm Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler

Telefon:
0177 7817 854

Fax:
-

E-Mail:
sonnen@trialog-berlin.de

Ansprechpartner/in:
Hr. Sonnen

Name des Trägers:
Trialog e.V.

Telefon des Trägers:
030 3675 8261

Homepage des Trägers:
www.trialog-berlin.de

E-Mail des Trägers:
info@trialog-berlin.de

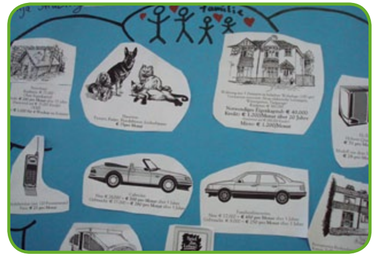
Beratungs- und Sprechzeiten:

Bei Bedarf

Programm Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BVBO) an der Walter-Gropius-Schule

Das Berliner Programm BVBO richtet sich schultypübergreifend an die SchülerInnen der Klassen 8-11 bzw. 8-13, die an einer individuell ausgerichteten, praxisnahen Berufsorientierung interessiert sind. Es wird finanziert aus dem ESF, vom Land Berlin und der Agentur für Arbeit. Durchführender Träger ist Trialog e.V., welcher an der WGS seit 2007 für den Bereich der Berufsorientierung zuständig ist.
Pro Schulhalbjahr finden je Jahrgangsstufe u.a. mehrtägige Projekttage als Pflichtveranstaltungen statt. Schwerpunkte dabei sind die Eignungsfeststellung durch Ermittlung individueller Stärken und Schwächen der SchülerInnen und die Entscheidungshilfe bei der beruflichen Planung durch Informationen und Beratung.
Dennoch vermag BVBO mangelnde Sozialisation nicht zu kompensieren. Für einen Erfolg versprechenden Start ins Berufsleben sind daher Freiwilligkeit und Initiative von Seiten der Jugendlichen ebenso gefragt wie Interesse und Beteiligung der Eltern.
Zusammen in die Zukunft!

Materialien zur Berufsorientierung, Traumwolke



Beratung und Unterstützung

BVBO arbeitet eng zusammen mit den Berufsberatern der Agentur für Arbeit. SchülerInnen können daher jederzeit deren Informations- und Unterstützungsangebote zur Berufswegeplanung nutzen. Bei Bedarf werden auch Einzelgespräche im Beratungsraum angeboten. Mit Fragebögen zur Kompetenzfeststellung können persönliche Stärken und Schwächen analysiert werden. Die Vorstellung der verschiedenen Berufsfelder und ihres Angebotsspektrums helfen bei der Perspektivplanung. Die ansprechende Gestaltung von Bewerbungsunterlagen wird im Bewerbungstraining erlernt.
Zur Dokumentation von Bewerbungsbemühungen und Jobinformation gibt es den Berufswahlpass.

Praxisorientierte Module

Für die verschiedenen Jahrgangsstufen sind unterschiedliche Module vorgesehen, die als ganztägige Projekttage durchgeführt werden. So gibt es für die 8. Klassen die Lebenswegeplanung, bei der eine Traumwolke über die persönliche Zukunft erstellt wird. Anschließend wird deren Realisierbarkeit unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert. Mit den 9. und 10. Jahrgängen finden u.a. Betriebsbesichtigungen in Firmen statt, mit denen wir im Kontakt stehen. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in einem mehrstündigen „Schnupperpraktikum" die Berufsanforderungen kennen zu lernen. Auch branchenspezifische Oberstufenzentren werden besucht, mit den 11. Klassen auch Hochschulen.

trialog e.V.
ambulante Jugendhilfe

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

ESF
...eine Chance durch Europa!

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Programmagentur der Stiftung SPI

Zürich-Grundschule

Name: Zürich-Grundschule
Schulart: Grundschule
Schulnummer: 08G23
PLZ: 12347
Straße, Hausnummer: Bürgerstr. 48
Telefon: 030 6090 2970
Telefax: 030 6284 3958
Homepage der Schule:
www.zuerich-gs.cidsnet.de
E-Mail: berlin.08G23@t-online.de
Schulleitung: Hr. Jaster

Schulgebäude der Zürich-Grundschule

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft

Berlin
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung

FiPP e.V.

ESF
...eine Chance durch Europa!

Programmagentur der Stiftung SPI

Vermessungsamt Berlin-Neukölln

Schulbezogene Jugendsozialarbeit an der Zürich-Grundschule

Name des Projektes:
Schulbezogene Jugendsozialarbeit

Telefon:
030 6272 6831

Fax:
030 6284 3958

E-Mail:
schulsozialarbeit-zuerich-gs@fippev.de

Ansprechpartner/in:
Fr. Meyer, Hr. Brenner

Name des Trägers:
FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis

Telefon des Trägers:
030 2592 8990

Homepage des Trägers:
www.fippev.de

E-Mail des Trägers:
zentrale@fippev.de

Öffnungszeiten:

Kernzeiten von 09.00 bis 13.30 Uhr

Über uns

Rund 300 SchülerInnen besuchen die Zürich-Grundschule. Die Schulbezogene Jugendsozialarbeit ist ein Angebot von Fipp e.V. – Fortbildungsinstitut für die Pädagogische Praxis und erhält eine Förderung aus dem Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen".
AnsprechpartnerInnen sind Frau Kathrin Meyer und Herr Christian Brenner, die von 9.00 bis 13.30 Uhr erreichbar sind.
Kooperationspartner
Kooperationspartner sind das Jugendamt, die Arbeiterwohlfahrt, der Verein Wildwasser e.V. sowie der Präventionsbeauftragte der Polizei, Herr Herzfeld, der verschiedene Projekttage an der Schule durchführt.

l.: Yoga Übungen
o.l.: Frau Meyer
o.r.: Herr Brenner
u.r.: Klangschalen

Entspannt leichter lernen

Durch Entspannung werden das Lernen und der Schulalltag erleichtert. Locker im Lotossitz statt steif auf dem Stuhl- in unserer Schule gibt's das! Körperliche und geistige Entspannung mit Yoga-Übungen, Spielen und ruhigen Klängen machen den Kopf freier und aufnahmefähiger für ein erfolgreiches Lernen. Wer die indische Philosophie gern vertiefen möchte, kann Yoga auch als Wahlpflichtfach belegen.

Konfliktlotsen

Friedliche Streitschlichtung hat sich bei uns bewährt. Seit 5 Jahren sorgen unsere Konfliktlotsen (zu erkennen am Band um den Hals) für gewaltfreie Einigung auf dem Schulhof. SchülerInnen der 5. und 6. Klasse können sich zum Mediationstraining anmelden (3x wöchentlich).

Hilfe für Kinder und Eltern

Probleme beim Lernen sind nichts Schlimmes! An der Zürich-Grundschule wird individuelle Hausaufgabenbetreuung angeboten, die durch unterschiedliche individuelle Lern- und Hausaufgabenhilfen im umliegenden Kiez ergänzt wird. Unsere VHS-Deutschkurse helfen Müttern mit Migrationshintergrund, Sprachbarrieren und Berührungsängste zu überwinden.

Girls only!

Alle Mädchen, die gern einmal unter sich sein und gemeinsam Spaß haben wollen, können an unserer AG Mädchengruppe ab der 5. Klasse teilnehmen. Dort wird lecker gekocht und gebacken oder beim Basteln die Kreativität ausgelebt. Zudem gibt es Gespräche zu Themen und Fragen rund um die Pubertät – alles ohne neugierige Jungs!

Impressum:

Herausgeber:

DAA • Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Sonnenallee 223, 12059 Berlin
Tel: 030 63 22 61 36 **Web:** www.daa-gesundheit-soziales.de
Amtsgericht Hamburg
HRB 81257
USt. Id Nr.: DE 118712446
Die DAA ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung

Verantwortlicher:

Hansjörg Rodewald (V. i. S. d. P.)

Projekt:

Angebote zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit in Neukölln
Fotos: Projekt schulbezogene Sozialarbeit, DAA, Privat
Der Inhalt der Seiten liegt in der Verantwortung der Projektverantwortlichen
der schulbezogenen Sozialarbeit

Redaktion und Koordination:

Karolin Fischer • Marion Schmitt • Ingo Germersdorf • Sascha Ziebell

Gestaltung:

Oylum Tunali-Ovalioglu • Janpeter Bartsch • Layout, Bildbearbeitung und Grafiken
Ronald Ramm • Bildbearbeitung

Impressum:

Recherche, Interviews und Texte:

Marion Schmitt • Angelika Klemz • Kirsten Hermerschmidt • Helmtraut Radwan
Doris Alkan • Oylum Tunali-Ovalioglu • Martina Lignow • Ingo Germersdorf
Karl Ruppel • Cevat Çubuk • Ronald Ramm • Sascha Ziebell • Valerij Funk
Janpeter Bartsch • Christian Brückner • Thomas Kroschky

Kartenentwicklung:

Planausschnitt aus den Bezirkskarten von Berlin-Neukölln
Gefertigt: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Amt für Planen, Bauordnung und Vermessung,
Fachbereich Vermessung und Geoinformation
Stand: Oktober 2008, Maßstab 1:20.000
Vervielfältigung mit Erlaubnis des Bezirksamtes Neukölln von Berlin

Beratung und Unterstützung:

Bezirksamt Neukölln
Fachliche Steuerung 1
Jugendarbeit Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin

Druckerei:

Delta Print • Druck & Werbung

Redaktionsschluss:

31.01.2011

Schulen A-Z:

Adolf-Reichwein-Schule	40-43
Albert-Schweitzer-Schule	8-9
Alfred-Nobel-Schule	88-91
Christoph-Ruden-Schule	92-93
Clay-Schule	94-95
Eduard-Mörike-Schule	44-47
Elbe-Schule	48-49
1. Gemeinschaftsschule Neukölln	50-57
Fritz-Karsen-Schule	96-97
Grundschule in der Köllnischen Heide	72-73
Hans-Fallada-Schule (Förderzentrum)	60-63
Hans-Fallada-Schule (Grundschule)	58-59
Hermann-Boddin-Schule	10-11
Herman-Nohl-Schule	100-103
Hermann-Sander-Schule	12-13
Hermann-von-Helmholtz-Schule	98-99
Hugo-Heimann-Schule	104-105
Janusz-Korczak-Schule	106-107
Karlsgarten-Schule	14-17
Karl-Weise-Schule	18-21
Katholische Schule Sankt Marien	64-65
Kepler-Schule	66-71
Kielhorn-Schule	22-23

Schulen A-Z:

Konrad-Agahd-Schule	24-25
Liebig-Schule	108-109
Löwenzahn-Schule	74-75
Martin-Lichtenstein-Schule	110-111
Matthias-Claudius-Schule	112-115
Otto-Hahn-Schule	116-117
Peter-Petersen-Schule	26-27
Regenbogen-Schule	28-29
Richard-Schule	76-77
Rixdorfer Schule	78-81
Röntgen-Schule	30-31
Schilling-Schule	118-119
Schule am Regenweiher	120-121
Schule am Teltowkanal	122-123
Schule an der Windmühle	124-127
Silberstein-Schule	32-33
Sonnen-Grundschule	82-83
Theodor-Storm-Schule	84-85
Walt-Disney-Grundschule	128-129
Walter-Gropius-Schule	130-135
Zuckmayer-Schule	34-37
Zürich-Grundschule	136-137

DAA Gesundheit und Soziales

Jugendamt Neukölln

be Berlin

JobCenter Neukölln

delta print